

Acta

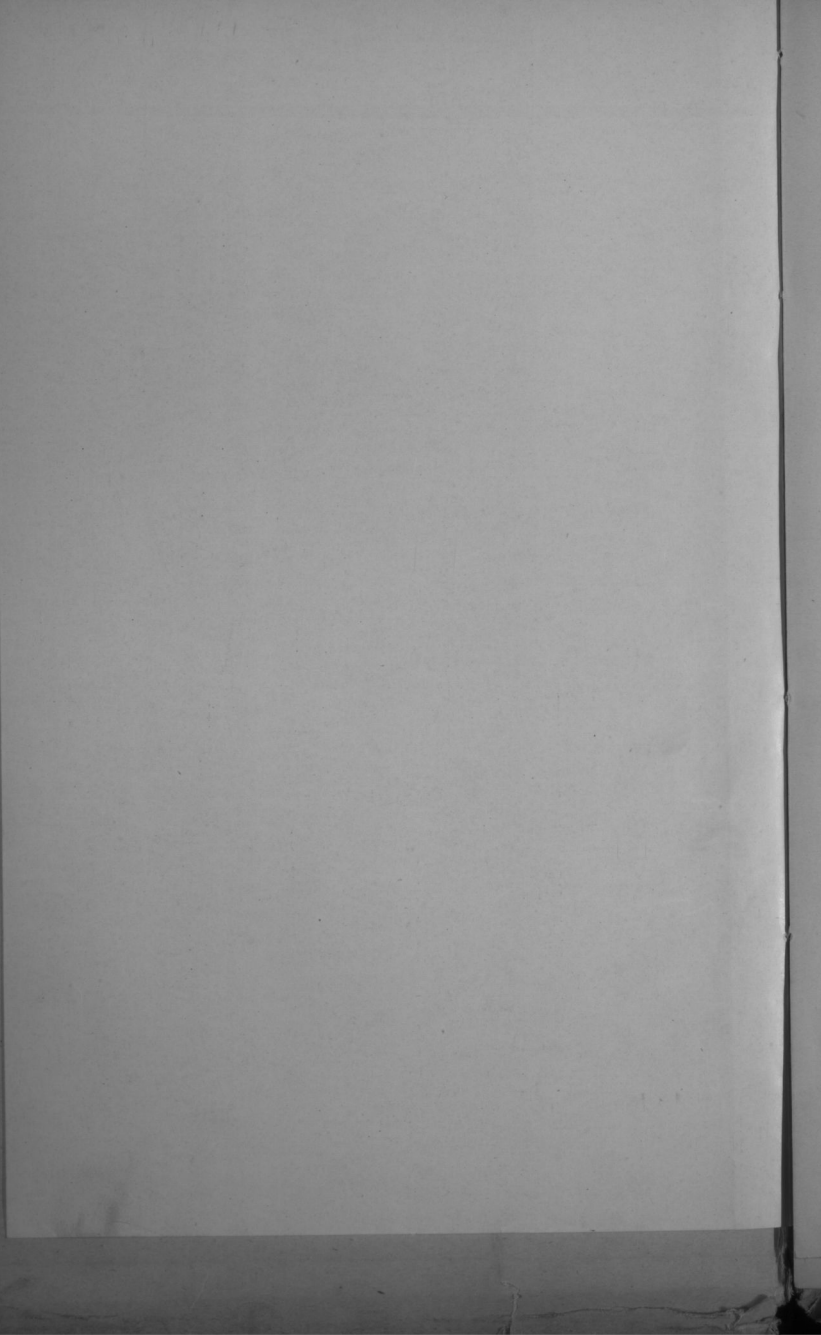
Caraffaei?

*Vorgänge in Plenarversammlung und des
Lokalentsprechens von 1875 — 1890.*

Rep.338

Monumenta Germaniae historica

35



Sitzung des Localvereins
am 12. Juni 1875, 2. Abf. Nachmittags.

Kommunikation des Herrn p. t. Monnsen
Weitz
Nitzsch
Wattenbach.
Erlaubung der Eröffnung durch Herrn Perz.

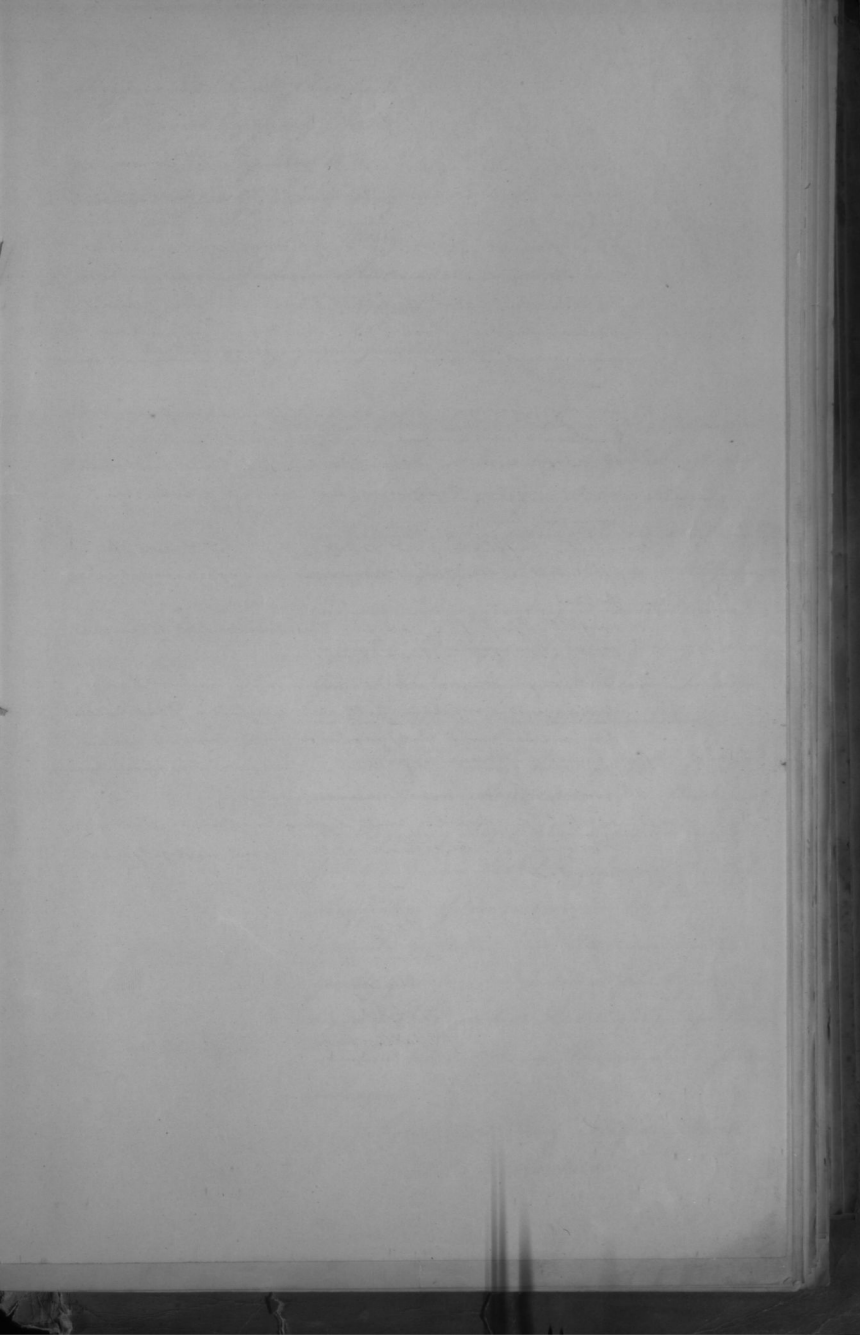
- Herr Professor Monnsen übernimmt den Vorsitz.
1. Herr Weitz stellt ein Schreiben des h. Oberd. d. Rheinprovinz aus in Bezug auf den 7. Juni d. mit, worin erklärt wird, dass die Leitung der verschiedenen Mitglieder der Rheinprovinz ihren Funktionen fortzuführen haben und nicht auf einen Ort, sondern die Rheinprovinz beschränkt sind.
 2. Der Herr sagt dem mit Herrn Dr. Keller abgepflogenen Mit, erwidert dem nur, und gibt dem zu dem Rhein, was dem seine Einsichtung genügt war.
 3. Herr Monnsen gab vorläufige Mitteilung über die von ihm mit verschiedenen Galafoten abgepflogenen Antworten.
 4. Herr Weitz beantwortet die Frage des gedruckten Falles der Landes Landes V, die durch Bluthum? der einen großen Unterbrechung eingeleitet ist. Der Antwort wurde zu, meinst.
 5. Der Herr hat die Aufstellung beantwortet den Herrn nach 15 und 10 M. ord. für die Leitung der Rheinprovinz, für die Rheinprovinz 11,25 und 7,50. Einmal genügt.
 6. Der Herr sagt dem die Aufstellung der Rheinprovinz, die Rheinprovinz resp. die Rheinprovinz des Herrn Dr. Bluthum und genügt.
 7. Herr Weitz sagt dem ein Schreiben des Rheinprovinz Hofes,

Schriftling

3

- Grundriss vor, welcher sich mit der Vorplanung im Allg.
gemeinm. münden muss. Der neue Bauplan,
mit der der Auftrag der neuen Grundrissung an mich
übergeben und der Bauplan gezeichnet werden.
8. Nach der vorliegenden Bauplanung muss der Bauplan
vorher I Garm. Ant. als Voraussetzung für die gezeichnete
Bauplanung der Bauplanung der Bauplanung der
Bauplanung, so wie der neuen Bauplanung über,
Bauplan.
 9. Zu jeder Bauplanung muss der Bauplan der Bauplan,
Bauplanung wegen der Bauplanung der Bauplan
14 und 15 der Bauplanung der Bauplanung, und wird
in der Bauplanung der Bauplanung der Bauplanung,
Bauplanung.
 10. Ein Bauplanung der Bauplanung der Bauplanung,
Bauplanung der Bauplanung der Bauplanung mit der,
Bauplanung.
 11. Ein Bauplanung (S. 8) ist für Bauplanung der Bauplanung
Bauplanung der Bauplanung.
 12. Ein Bauplanung der Bauplanung der Bauplanung der Bauplanung,
Bauplanung der Bauplanung der Bauplanung der Bauplanung,
Bauplanung der Bauplanung der Bauplanung der Bauplanung.
 13. Für die Bauplanung der Bauplanung der Bauplanung,
Bauplanung I Garm. Ant. Bauplanung.
 14. Ein Bauplanung der Bauplanung der Bauplanung der Bauplanung,
Bauplanung der Bauplanung der Bauplanung der Bauplanung.

Perz
Mommson
G. Waiz
Kitsch
Wattenbach.



1870
The first of the year was a very dry one, and the crops were much injured. The weather was very hot, and the ground was very dry. The crops were much injured, and the yield was very small. The weather was very hot, and the ground was very dry. The crops were much injured, and the yield was very small.

The second of the year was a very wet one, and the crops were much injured. The weather was very cold, and the ground was very wet. The crops were much injured, and the yield was very small. The weather was very cold, and the ground was very wet. The crops were much injured, and the yield was very small.

The third of the year was a very dry one, and the crops were much injured. The weather was very hot, and the ground was very dry. The crops were much injured, and the yield was very small. The weather was very hot, and the ground was very dry. The crops were much injured, and the yield was very small.

The fourth of the year was a very wet one, and the crops were much injured. The weather was very cold, and the ground was very wet. The crops were much injured, and the yield was very small. The weather was very cold, and the ground was very wet. The crops were much injured, and the yield was very small.

The fifth of the year was a very dry one, and the crops were much injured. The weather was very hot, and the ground was very dry. The crops were much injured, and the yield was very small. The weather was very hot, and the ground was very dry. The crops were much injured, and the yield was very small.

The sixth of the year was a very wet one, and the crops were much injured. The weather was very cold, and the ground was very wet. The crops were much injured, and the yield was very small. The weather was very cold, and the ground was very wet. The crops were much injured, and the yield was very small.

The seventh of the year was a very dry one, and the crops were much injured. The weather was very hot, and the ground was very dry. The crops were much injured, and the yield was very small. The weather was very hot, and the ground was very dry. The crops were much injured, and the yield was very small.

The eighth of the year was a very wet one, and the crops were much injured. The weather was very cold, and the ground was very wet. The crops were much injured, and the yield was very small. The weather was very cold, and the ground was very wet. The crops were much injured, and the yield was very small.

Sitzung des Local. Ausschusses
bei Herrn Geheimrath Waitz
am 28^{ten} September 1875.

anwesend: Herr Geheimrath Pertz

" " Waitz

" Prof. Dr. Mommsen

" " Nitzsch

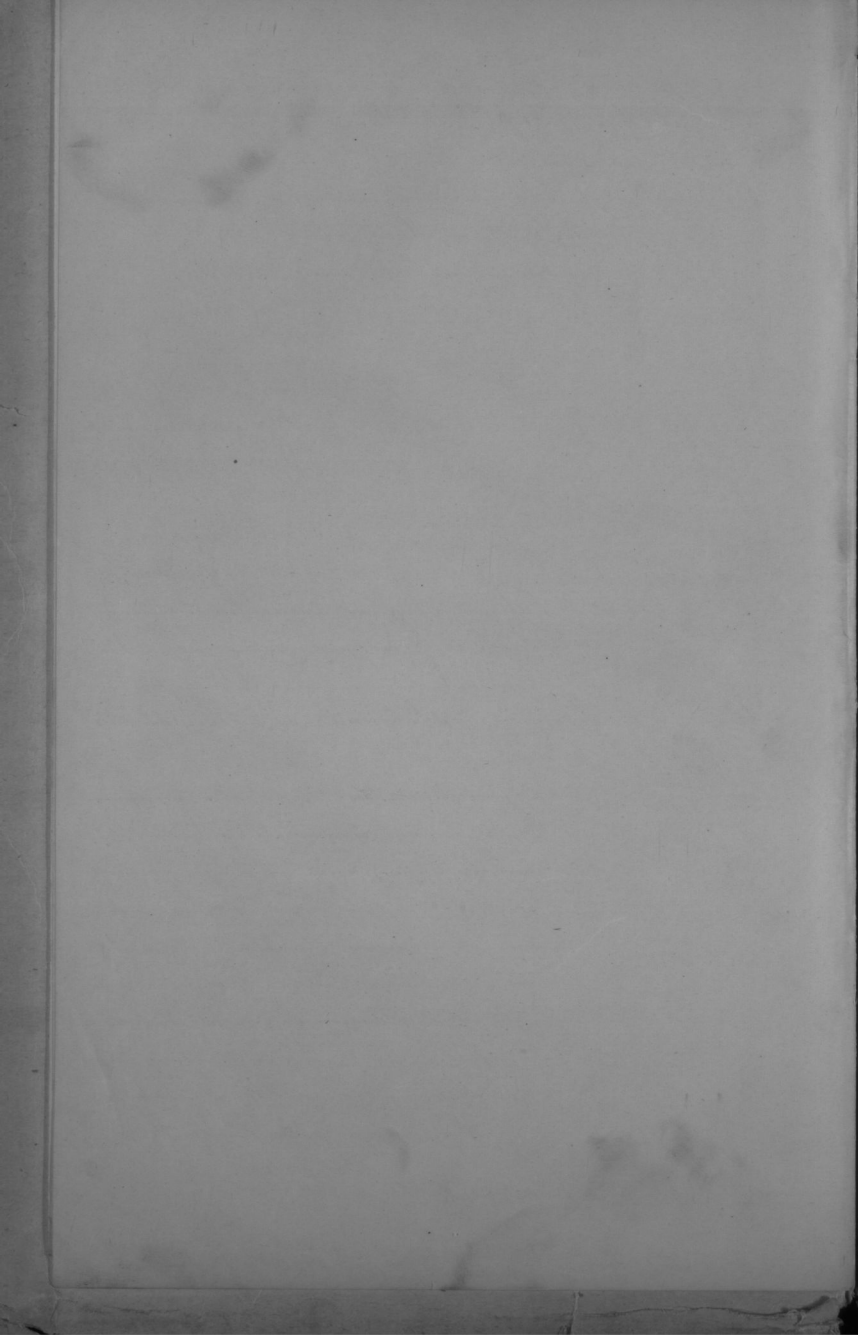
und der mitzutheilende Protokollführer.

Herr Waitz legte die Sache vor, ob in diesem
Falle, weil die bewilligten Gelder nicht auf
das folgende übertragen werden können, (was
in Zukunft noch gegebenen Anknüpf sich wieder
erweisen lassen,) die Kosten der einen Abfertigung
auf eine andere übertragen werden können,
insbesonder das entgegenstehenden Befehl des
General. Kasernenleitung, wenn Abfertigung so sein,
da sind, welche sonst zuwinkend sein werden.

In der Sache wurde einstimmig befaßt. Zunächst
wurden Herrn Mommsen 1300 Mark von
der Abfertigung Leges überwiesen und befreit.
für, bei Herrn Lickel anzufangen, ob es noch
überprüfungs Gelder versenden können.

2. wurde befohlen, dem Akademischen Lehr.
gewitz für das Jahr 20 Mark zu bewill.
ligen und die weitere Bewilligung dieses Ramm.
novation bei der Flamm. Kasernenleitung zu be.
antragen.

(gez) Mommsen. Pertz. Nitzsch. Waitz
Wattenbach.



Protocoll der Sitzungen der Central-Commission
der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde.

1. Sitzung Berlin in dem Gebäude des Odeons.

Samstag den 18^{ten} März 1876.

Gegenwärtig zu Hause: Vorsitzend Dr. Ritz.

„ Dr. Waitz

„ Dr. von Giesebrecht

Professor Dr. Sickel

„ Dr. Nitzsch

„ Dr. Rumpff-Brenkano

„ Dr. Heyl

„ Dr. Mommsen

„ Dr. Wattenbach.

Herr Dr. Euler war nicht erschienen, von Kassel.

Der Brief vom 20^{ten} um Entschuldigung wegen des
Wesens ein.

Herr Professor Dr. Diemler hat sich entschuldigt.

1. Herr Waitz als Vorsitzender eröffnete
die Sitzung mit einigen Mittheilungen und
einer Besprechung über die kürzlich eingelaufene
Zahl der Versammlungen, für welche
eine ganz bestimmte Norm nicht zu ermitteln
war. In Abwesenheit des Herrn Euler er-
klärte er den Vorschlag des Protocoll
zu fassen.

2. Herr Waitz pflegte eine Resolution für
Abgabe etc. eine Mitglieder vor, welche beiläufig.

S. 1. wird angenommen.

Zu S. 2 bemerkt Herr Mommson, daß hinsichtlich der Bestimmung über die erforderlichen 3/5 eine Abst. sehr schwierig wäre, eventuell unmöglich gemacht werden könnte. Es würde vorzuziehen, wenn es möglich wäre, nach längerem gesammelt. bei Gelegenheit mit Änderung dieser Bestimmungen anzuhängen.

S. 3. wird angenommen.

3. Herr Wätz pflegt den Direktor der Stadt. Kasine, Herrn Professor von Seydel als Mitgl. zu wählen.

4. Herr Wätz stellt das Protokoll der Sitzung des Local. Ausschusses vom 28. Jan. pr. mit, welche ebenfalls bereits durch das Protokoll der Kreisbankvereinbarung, sowie von der beil.igten Geldk. nicht mit der folgenden Geldk. jaß übertragen werden darf. Hier die Zu. künft. ist die Übertragbarkeit beizubehalten, für das Jahr 1875 aber nicht unter diesen Umständen beschließen, gegen formellen Beschluß (S. 53) Zustimmung von einem Posten auf den anderen zu übertragen, was dem nicht ge. pfen ist.

Der Beschluß des Local. Ausschusses wird bestätigt.

5. Derfelbe stellt ein Rescript über Eröffnung der Bewilligung auf 45000 Mark mit, von welchen 9000 als persönliche Beihilfe des Kreispräsidenten anzusehen sind, 1800 als Entschädigung des Herrn

Portz, welches letztere bei der Einigung der Ländel. Direction nicht bekannt gewesen war. Auf gefassten Resolution wurde dem Allersächsischen Landtag genehmigt, daß Verabschiedungen des Etats bis zur Höhe von 1800 Mark auf den Dispositionsfonds zu verrechnen würden, aber für die Zukunft nur 1800 Mark dem Monumental. Etat zur Last fallen würden.

Herrn künftige Herr Wätz einen allg. neuen Bericht über die Ausgaben der vor. vergangenen Jahre mit Übersichts der Requisition der Ländel. Commis. Kom.

6. Die Mitglieder der Ländel. Aufsichtsrath vom vorigen Jahre, die Herren von Giesebrecht, Hegel und Hummel wurden auf ihre letzte Jahrverfassung mit genehmigt.
7. Herr Wätz sprach den Dank gegen die Königl. Akademie der Wissenschaften für die mit überlassenen Räumlichkeiten an, künftige Ländel. Rathe auf einen eig. neu, überausfertigen Local, der sich seinen Antrag mit Zustimmung auf Beschaffung zu können. Auf Anregung des Herrn Hommesen wurde beschlossen, der Gesandte der Königl. Akademie der Wissenschaften in der Richtung eines feierlichen Einweihungsaktes in der Ländel. über diese Ansammlung aufzunehmen.
8. In dem Akademischen Leugewitz vom Local. Aufsichtsrath bewilligten 20 Mark zur.

- beigefügt für Linienzeichnungen werden ganz-
nichts und für die Zukunft bewilligt, abson-
derlich Kommunikation von 20 Mark für die
Planne Versammlung.
9. Für den Esplanen Wegl werden für Linien-
zeichnungen bei der Planne Versammlung, und
sonst gelegentlich, 50 Mark bewilligt.
10. Für Linienzeichnung bei der Konferenzversam-
lung der Regiments- und Landesregierung werden
für die Konferenzrath Kunstmann 200 Mk.
beilligt.
11. Für den vorliegenden Band Landpfen Geo-
niten ist der Preis zu bestimmen; die Land-
es mit der Verlagsanstalt geführte Land-
regierung wird der büffentlichkeits Commission
überreichen.
12. Die büffentlichkeits Commission beauftragt, mir
im vorigen Jahre, mit dem Herrn Wäitz,
von Giesbrecht, Hommesen, Sichel.
13. Herr Wäitz legt sie mit Gültensarbeiten
abgepfloffenen Darlegung von, und ihn selbst
mit Herrn Dr. Heller (nach 1800 Jahre) mit 2400 Mk.
Holder-Egger mit 1800 Mk.
Gonners,
und Herrn Sichel mit Herrn Feldt und Herrn
Luschitzer mit 1500 Mark.
14. Herr Wäitz magte Mittheilungen über das,
was bei Registrierungen und Beförderung zu thun
sein der Untersuchung anzeigt ist.
15. Herr Sichel hatte mit, und die Minus

- Akademie der Wissenschaften Berlin bei Mit-
theilungen über das Unterrichtsverhältniß
selbst. Obgleich die Mittheilung des Berichtes
durch Vermittelung der Königl. Landes-
verwaltung war, so erschien es doch als ganz
nützlich, durch Mittheilung eines Abdruckes
des Berichtes an die beauftragten Akademiker
in Wien und München zur Kenntnissnahme
zu befähigen, und auch in der That wird die
Berliner Akademie um das Königl. Land-
und zu besondern Bericht die Akad.:
„zur Kenntnissnahme der Akademieauftragnahme.“
16. Herr Sichel beauftragt, daß für Königl.
auf Antrag eines Abdruckes. Weiteres
vom Reichthum der Central-Verwaltung eine
Zusammenfassung nützlich, resp. vom Königl.
Land und selbst, nützlich, auch Erkenntnis
zur Benutzung von Klassen und Bibliotheken
vermehrt werden. Angenommen.
17. Herr Sichel beauftragt eine Kommission zur
Königl. Land von ihm übernommenen Akad.
berichts und namentlich seines Antrages, mit
den Mitgliedern der Akademie Zeit zu geben,
um mit besonderer Rücksicht auf die von
ihm für notwendig erachteten Punkte. Es
wurde für günstig erachtet, wenn Herr
Sichel mit der Ländl. Kommission darüber
in Verbindung tritt.

Zweite Sitzung.
Montag den 20^{ten} März 1876.
Anwesenheit: 14 Herren.

18. Das Protokoll der vorigen Sitzung wird
entlesen und genehmigt.
19. Als Mitglied der Central. Direction pflegt
Herr Nitzsch den Professor Müllendorff vor.
20. Herr Wätz stellt die Frage, ob übermorgen
ein Absth. stattfinden soll? Beiproben mit allen
Stimmen gegen eine.
21. Kann ob ganz oder ein Mitglied genehmigt
werden sollen? Einstimmig 1.
22. In welcher Reihenfolge? Gegen 2 Stimmen
für Herrn von Sybel. Bei diesem Punkt
gibt es keine Abstimmung der Absth.
beiproben.
23. Herr Hommerson berichtet über die Reihe
der Scriptores antiquissimi. Es müßte besser
gelesen, sagt der Präsident in Latein. Die
Zugehörigkeit zum Lateinischen Alphabet oft un-
richtig, sagt der Präsident nach vorlesung
des Textes, nicht zu fassen ist, dagegen ob.
zusammen vom Alphabet, von dem, wie von
Claudian, geringste Beiträge nachweisen oder
zu erwarten sind. Der erste Band, welcher
die Inschriften n. n. aufstellen soll, hat Herr
Hommerson selbst übernommen, wird aber der
besonderen Aufmerksamkeit wegen, nicht mit
diesem Bande beginnen. Die der übrigen

Druckstellen zur Lesebequemlichkeit vertheilt sind
Anlage B. befolgt die Anlage.

Lebensversicherung 3000 Mark.

24. Herr Wätz berichtet über die Abfertigung
Siegfrieds. Die ältesten fränkischen Drucksätze.
Der hat Herr Dr. Arnold in Göttingen, und die
vielen einen Brief gegeben, der sehr schön ist.
Die erste Seite sind eine Holländerin nicht in
Deutschland gegeben. Die Langobarden hat Herr
Wätz selbst übernommen; doch hat 40 Zeilen
zu Ende, welche Beethovens handschriftl. von
manch hat, was nicht, wie gesagt, nur ein
letztes Abfertigung erforderlich, sondern es sind
fünf, das bedeutende Veränderungen nötig sind,
insbesondere die Grundlage zu verändern. Auch
Collationen waren noch nötig, für welche 6
Herrn Wätz sehr dankbar sind, andere von
Herrn Wätz selbst in Italien vorgenommen
werden sollen.

Im Agnellus hat Dr. Holder-Egger über-
nommen; die Handschrift in Modena bedarf
einer Vergleichung.

Die älteren lateinischen Quellen sollen sich die-
se Ausgabe anfügen als I. I. Perum
Langobardiarum et Italicarum saec. III
-I. Der Beginn steht bereits noch in diesem
Texte ist zu erwarten. Die Handschrift ist das
Format der vorliegenden lateinischen Handschriften
gegeben.

Dieser Band pflegt Herr Wätz vor, der

Habenschen Buchhandlung unter denselben Bedingungen wie die Groniker zu übergeben. Der Vorschlag wird der Buchhändlerischen Commission übergeben.

25. Bei diesem Format geht etwas weniger als im Folioformat auf die Seite, die Länge, ob das für letzteres bestimmte Honorar von 16 Mk. für den Bogen einfach zu übertragen sei, wird dahin entschieden, daß für den Bogen dieses Formates (8 Seiten) 30 Mark Honorar gezahlt werden soll.

26. Herr Hegel beantragt, den § 9 des Protokolls von 1875 dahin abzuändern, daß Abfertigung der Eigentümern nur das gleiche Honorar für je 400 Abdrücke gebühren soll. Die Abstimmung wird auf morgen ausgesetzt.

27. Herr Weitz faßt mit einem Briefe fort über den Stand der Arbeiten für die Rep. glanzbände (§ 26 des vorjährigen Protokolls). Da die hauptsächlichen Punkte werden noch mindestens 6 Bände erforderlich sein, von den Vorarbeiten und den daraus beschafften Herren wird Nachdruck gegeben. Genaueres darüber muß erst die Anlage.

Anlage C.

28. Von den letzten Groniken ist noch ein Halbband in Arbeit; an der Bearbeitung des Einpersonals ist Herr Dr. Rodiger beauftragt, da die Herren Landwehr nicht fertiggestellt wird, wird er dieselben zeigen müssen. Für den Quartal ist Dr. Schuch, von Professor Scherer

empfohlen, umgesetzt. Mit der Heirath
Königsbrink (Ottokar) sind die Herren
Bussow und Lingerle beauftragt. Abwarten
mit der Leupolden Gruente vorzugeben,
wofür für jetzt nicht gesunken ist.

29. Für die Korbplatten ist es nicht möglich, noch
nicht gelungen, einen geeigneten Handwerker zu
finden, so sehr empfehlenswert auf die Korb-
be Korbplatten wofür.

30. Von kleinen Korbgaben (S. 39 des vorjährigen
Protokolls) wird der Korb der Korb
von Korbman vorgelegt. Die Frage kommt,
ob für Korbman. Korbman nicht im Korbman
gegeben werden kann. (vgl. Protokoll der
Local. Korbman vom 12^{ten} Juni 1875, S. 12).
Korbman macht, die Korbman aufzuheben.
Korbman, im Korbman von 10 Mark für den
Lager zu geben.

31. Einzelforderung der Korbman 15000 Mark.

32. Die beiden Korbman für ein neues
Mitglied der Korbman. Korbman werden
zurückgegeben und also keine Korbman
nehmen.

Letzte Sitzung.

Vierte Sitzung.

Samstag, den 21. März 1876.

Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anwesend: Die Herren Gerson, mitgenommenen
Herrn Pertz, welcher später eintrifft.

33. Das Protokoll der vorigen Sitzung wird
gelesen und genehmigt.
34. Die in S. 11. vorgeschlagene Fange wird, ohne
vorherige Versammlung der beifassenden
Commission beprochen. Nach dem Vorschlag der
Beifassung wird der Preis auf 12 Mark
bestimmt, 25 Pf. für den Logen Herr Sichel
bemerkte, dass die vorgeschlagene Fassung nicht
für künftige Fälle die Grundzüge bieten kann.
35. Herr Weitz schlägt vor, die S. 11. Langob.
der Habsburger Beifassung unter denselben
Bedingungen wie die übrigen Scriptores zu
übergeben, und angenommen wird.
36. Herr Sichel berichtet über die Arbeiten für
die Abfassung Diplomata, worüber die An-
lage Anknüpf gibt. Dabei die Sprache, ob
mit dem 10^{ten} September begonnen werden
soll, wurde im Plenaentschluss für verhan-
den erklärt, nachdem die Commission
ihre Zustimmung schon erklärt hat. Herr
Weitz entwickelt die Gründe, aus welchen
ihm diese Abgabe vorzuziehen und vornehmlich
wünscht. Es würde kein Widerspruch entstehen,
günstig beschaffen, die Länder nach der Zeitfolge

Anlage D.

zu numerieren und den Dipl. Ottomann die
Halle anzukommen, welche sie nach Uebersehung
der für die vorerwähnte Zeit vorzuziehenden
Länder einsehen konnten.

Erbteilzahlung 10,000 Mark.

37. Der Professor Winkelmann in Heidelberg
empfiehlt dem Herrn mitgetheilten Verträgen
5 vollständig abzuwickeln, was genehmigt
wird.

38. Herr Kumpff wird ebenfalls der Abdruck
von zwei Verträgen mit dem vorerwähnten
Begriff gestattet.

39. Herr Wätz bezieht sich die Abfertigung
Leges. Herr Professor Schenk hat die Lea
Salica und Lea Riquaria übernommen,
für die Vollendung jeder der Parteien von
5 Jahren sich abgegeben. Ein Restzug ist nicht
abgeschlossen und bei der bevorstehenden
Kritik auf nicht zu stellen. Dieser Zeit wird
es der Flamm. Voranmeldung zugelegt werden.

40. Wegen der Lea Wisigoth. wird mit den Herren
Dahm und Krüger, voranmeldet in Bezug auf
einen jüngeren Gesellen in Königsberg, nach
Jahr sich damit schon befähigt hat.

41. Die neue Ausgabe der Legitimation zu lesen.
nehmen, hat nach vorerwähnten Abrechnungen
Herr Professor Boetius in Halle zugestimmt,
und einen Entwurf im Auftrag von
der vorerwähnten Voranmeldung eingepreist.
Der Restzug wird genehmigt.

42. Für die Formate ist es noch nicht gelungen
einen Bearbeiter zu finden.

43. Die neue Bearbeitung des 2^{ten} Bandes des
Leges hat Herr Professor Ficker abgelehnt,
wegen Unvollständigkeit des Herausgebers
sehr bereitwillig ausgesprochen. Ueberrassend
ist jedoch von Herrn Professor Loersch
in Bonn. Ein Dankung ist nicht abgepflos-
sen. Die Sendung findet allgemeinere Zu-
sammensetzung.

Herr Pertz will ein.

44. Der Brief auf die Nachrichten betreffend
Herrn Witz über ein Gutachten des Herrn
Professor Brendorff, welcher im Mann-
Alteis abgehandelt werden wird. Der Vor-
satz wird auf zwei Bände vermehrt,
die Zeitvergrößerung bis zum Anfang des 14^{ten}
Jahrhunderts. Zu vollständiger Herausgabe
wird der Verfasser verpflichtet.

45. Entschiedenheit der Leges 1000 Mark.

46. Herr Wattenbach befragt über den Ab-
Anlage C. theilung Epistolae, der Briefe liegt bei.
Entschiedenheit 2500 Mark.

47. Der Verfasser will den vom Professor
Anlage D. Diemler eingesandten Brief über die
Abtheilung Antiquitates mit. Entschieden-
ung 1000 - 1500 Mark.

48. Der Verfasser legt die Länge vor, ob
die Beilagen zum Protokoll mit einzugehen.
sich wandern sollen, es würde bepfloschen,

größt gewöhnliche Auszüge mit denselben
dem mitgetragenen Protokoll beigefügt
werden sollen.

49. Herr Wattenbach beruhtete über das
Neue Gesetz, woson Haft 2 fadig vor-
liegt. Da Stoff in Kabinetta warfen.
den ist, nicht, wenn von Seiten der Lsg.
Einstimmung zugestimmt nicht, die Ausgaba
von noch drei Haft in diesem Gesetz ge-
winnt, und deshalb die Landesordnung
von 1500 Mark gefällt.

50. Der § 26. angenommene Antrag des Herrn
Hegel wird zurückgezogen.

51. Herr von Giesebrecht bringt den Antrag
des Lsg. „Ausführliches von Herrn Hohn.
den bemerkt dazu, daß die von ihm mit
Hilfsarbeitern abgeflachten Plantagen
modifiziert werden müssen, weil das Ge-
winn von ihm als für einen Solis. Lsg.
begründet bestimmt angenommen war, und
das Gewinn außerordentlich ansteigen werden
müß. (vgl. oben § 25.) diesem Grundsatze
müßte zugestimmt.

52. Die Ausgaben im Gesamtbetrage von
31012 Mark sind im Einzelnen nachfol-
gend und beträgt werden und die Veran-
schätzung als richtig anerkannt.

53. Der beiliegende Veranschlag für das
Anlage H. Jahr 1876 fand allgemeine Zustimmung.

54. Herr Wätz erklärte, daß er von dem

Recht auf Honorar nur nach dem künftigen
Gebrauch unserer Werke.

Verloren und ganzförmig

Berlin, den 21. März 1876. gez. W. Wittenbach.

Verflorung.

§1.

Entwürfe auf die Wahl neuer Mitglieder der Central. Direction sind in der nächsten Sitzung der vereinigten Plenarsammlung bring zu stellen. Sind kein Entwurf eingebracht, findet in diesem Falle keine Wahl statt. Ist dagegen ein Entwurf eingebracht, kann von anderer Seite auch in der nächsten Sitzung ein solcher eingebracht werden.

§2.

In dieser zweiten Sitzung wird dann zu müssen darüber abgestimmt, ob überhaupt eine Wahl stattfinden soll. Im Fall der Bejahung wird, wenn mehrere Entwürfe vorgelegt, durch Stimmenmehrheit festgesetzt, ob eine oder mehrere Klassen vorgeworfen sind, beziehungsweise in welcher Reihenfolge die Abstimmung stattfinden soll. Bei Stimmen gleichheit entscheidet das Loos. Diese Abstimmung erfolgt durch Zettel mit ja oder nein. Zur Wahl sind die bejahenden Stimmen von zwei Dritteln oder zur Central. Direction gehörigen Mitglieder erforderlich, es sei es je an der Plenarsammlung Theilnahme oder nicht.

§3.

Ist die Zahl der von der Plenarsammlung gewählten Mitglieder unter drei ge-

finden, wird die notwendige Rücksicht
auf die Veranordnung der neuen Sitzung
gefolgt, und wenn nicht ein Widerspruch von
zwei anwesenden Mitgliedern erfolgt,
gleich zur Abstimmung über die genannten
Vorschläge geschritten. Ruch findet dieselben in
der genannten Sitzung statt. Die Abst. erfolgt
in diesem Fall durch absolute Majorität
von in der Sitzung anwesenden Mitgliedern.
Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme
des Vorsitzenden. Die Abst. kann auch auf
jemanden fallen, der bisher nur als Leiter
einer Abtheilung nach § 5 der Statuten ge-
wisst der Eintrags. Direction angesetzt ist.

Antiqua B.

I. Fasti consulares et chronica

- | | | | |
|--|---|---|---------------------------|
| <i>saeculi IV, V, VI</i> | . | . | <i>Mommsen.</i> |
| <i>II. Symmachus</i> | . | . | <i>Seeck.</i> |
| <i>III. Salvianus</i> | . | . | <i>Halm.</i> |
| <i>IV. Apollinaris Sidonius</i> | . | . | <i>Ließmann.</i> |
| <i>V. Victor Vicensis</i> | . | . | <i>Halm.</i> |
| <i>VI. Ennodius</i> | . | . | <i>Koenigmeister?</i> |
| <i>VII. Eugippius</i> | . | . | <i>Sauppe.</i> |
| <i>VIII. Cassiodori variae</i> | . | . | <i>Mayer (München).</i> |
| <i>IX. Jordanis</i> | . | . | <i>Mommsen.</i> |
| <i>X. Venantius Fortunatus</i> | . | . | <i>Leo (Rom).</i> |
| <i>XI. Eutropius. Pacanius. Paulus h. R.</i> | . | . | <i>Droysen.</i> |
| <i>XII. Ausonius</i> | . | . | <i>Schenkl?</i> |
| <i>XIII. Alimius Avitus</i> | . | . | <i>Rejser (Breslau).</i> |
| <i>XIV. Merobaudes</i> | . | . | <i>Bücheler.</i> |
| <i>XV. Corippus</i> | . | . | <i>Portsch (Breslau).</i> |

Scriptores.

Es haben übernommen:

Die fränkischen Gesselschaften des Maro.
singischen Zeit: Dr. Arndt in Leipzig, des
des Vollenburg des Gregor von Tours, nun
nicht in diesem Jahr, des in nächster Zeit in
Küßel hält.

Die langobardischen Gesselschaften auf Grund
des von Bethmann hinterlassenen Abhandlung,
des unter Genehmigung desselben des älteren Eiler.
Lionen von Pertz in d., wie des Jansen über.
französischen Gesselschaften des Paulus von Giesseu,
Heidelberg, Kopenhagen, Leipzig, München,
Langgallen: des Kudenquist.

Des Agnellus: Des als Mitarbeiter eingetragenen.
des Dr. Holder-Egger.

Des neuen Katalogs des Carmen de bello
Laconico: Dr. Pannenberg in Auerich.

Des neuen Katalogs des Aime: Dr. Baist.

Des jng. Waltram: Dr. Schwenkbach in Oels.

Des Tractatus de investitura: Dr. Bornheim
in Göttingen, des auf gemein ist, und von
des Hainrichs des jngsten Kaiser und Kaiser zu
bearbeiten.

Des Aegidius von Lüttig: Dr. Heller, des als
Mitarbeiter für die ganze Abtheilung eingetragenen.
haben ist und wichtige Arbeiten auf für die
unveröffentlichten Bände XIII - XV auf einer Reise
in Nordfrankreich und Belgien beigetragen hat.

in Salzwasser Löffelbratlagen Dr. Cardauns, in Salzwasser
des Graniten S. Agidii. Dr. Schum, in Halle,
in mit den Englischen Scriptoribus aufzuführen.
den Hinke, Professor Paul in Göttingen und
Professor Shubbs in Oxford.

des Herrnhuttern Gemeinens des Herrnhuttern Zwi-
schaffens Schloß. Borchorst in Stralsburg,
des Leipziger Musik. Dr. Roediger.

Altkanzler Haysgraffs Hinweispunkt: Professor
Bussow und Lingerle in Innsbruck.
Für meine Rückgabe ins Adami ist befragt,
sanguinischer von Dr. Weiland.

Eine Anzahl verschiedener Collectionen mit Stoffen.
den sind mit dem Kaysers Stoffe sehr gut
des Herrn Joh. Reimer in der Abtheilung zuge-
wiesen worden.

Carlpflügel wird ein Reip nach Italien
 für die langobardischen Scriptores, die Händ-
 lungen und einige mit der Hauptstadt Zeit.
 Sammlungen sind sehr nach England, nennt.
 bis zur Sammlung der Bibliothek des v. v.

Herunter Sir Thomas Philips, jetzt in
Sheltenham.

G. Waitz

Anlage D.

Diplomata.

Der Inhalt der Anlage ist theils in dem
gedruckten Briefe aufgezählt, theils in
dem gedruckten Aufsatze des Professors Sichel
aufgeführt.

Anlage E.

Epistolae.

Die Anlage umfasst die Grundsätze der
bei der Aufhebung des Regiments zu beobachten
sind, und legt dar, welche Documente für das
Register von Gregorii genügt, wobei Dr. Ewald
hinz. Die Briefe des Manuscripten Zeit
hat Dr. Sichel übernommen.

Anlage F.

Antiquitates.

Professor Dümmler hat sich um die
bei der Sammlung der Briefe der Carolin-
gen Zeit, und umfasst die Antiquitäten
welche eine sehr wichtige Grundlage
sind, und die älteste Geschichte der
Welt.

Umlage H.

Etat für das Jahr 1876.

Einnahme.

Lotation für 1876 36,000 Mark.

Ausgaben.

A. Ullmanns Regis.

1, Aufpreisung für Herrn Gufmanns Pertz .	1800 Mark.
2, Gehalt für den Kopistanten	1500 .
3, Remuneration für Loten und Aufkäufer .	150 .
4, Rechnungsrath Kunstmann.	200 .
5, Porto, Spezialgebräuen, Druckpressen, Aufstellung u. s. w.	650 .
6, Löhne des Klauers. Verfeinerung . . .	1000 .
	<u>5300 Mark.</u>

B. Lepsius's Regis.

1, Grundsätze der Scriptorum .	13,000 Mark.
2, Auctores antiquissimi	2,000 .
3, Leges .	1,000 .
4, Diplomata .	9,500 .
5, Epistolae .	2,500 .
6, Antiquitates .	1,200 .
7, des Kufis .	1,500 .
	<u>30,700 .</u>

Ullmanns Regis 5,300 .
36,000 Mark.

Abgleichung.

Einnahmen . . . 36,000 Mark.
Ausgaben . . . 36,000 .



Berlin, den 20^{ten} Januar 1877.

an Herrn Prof. Dr. Hermann.

Karl Waitz

Universitäts-Herrn Hermann Karl Waitz,

" Professor Morrmann,

" Professor Nitzsch,

und den unterzeichneten Professoren

Wattenbach

König des Local Ausschusses des
Monumenta Germaniae.

1, Herr Waitz hat ein Kabinett von
Kriegskanzler aus dem 27. September p. mit,
betreffend den Kaufungsabfluß, nach
des Quartals Januar-März mit den
abgelassenen Tafeln zusammen zusammen
werden soll.

2, Auf Antrag des Herrn wird beschlossen, daß
im Kabinett gegen die für die vor.
Herrn Tafel den einzelnen Abflüssen
bevorzugten kommen, nach der Art der
des Kabinett, zu gemeinsamen Ver-
einigung kommen.

3, Auf Antrag des Herrn wird beschlossen,
dass wird beschlossen, dass Herr Dr. Hermann
Herrn Dr. Hermann Herr Dr. Hermann
Herrn Dr. Hermann Herr Dr. Hermann
Herrn Dr. Hermann Herr Dr. Hermann

4, Auf den Wunsch des Herrn Waitz, welcher
den Herr Hermann Herr Dr. Hermann
Herrn Dr. Hermann Herr Dr. Hermann
Herrn Dr. Hermann Herr Dr. Hermann
Herrn Dr. Hermann Herr Dr. Hermann

zu den Drucksch. Exemplaren des Banners
von 750 Mark bewilligt wurde, ob es das
hier für die Zukunft maßgebend sein
sollen.

5. Der Termin zur Versammlung des
Landesal. Directorium wird auf Montag
den 9ten April angesetzt.

gez. Hermann v. Nitzsch.
Wattenbach!

Protocoll der Sitzungen der Central-Direction
der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde.

1^{te} Sitzung. Berlin im Jahrbuch der Academie
Montag, den 9^{ten} April 1877.

Zugewandigt die Herren: Geh. Rath Waite,
Geh. Rath Dr. von Giesebrecht,
Professor Dr. Mommsen,
" Dr. Nitzsch,
Hofrath Dr. Sickel,
Prof. Dr. Humpf. Brecht,
Professor Dr. Dümmler,
Lehrer Dr. Euler.

Herr Professor Dr. Hegel war noch nicht an-
gekommen. Herr Professor Dr. Wattenbach,
der in Florenz, hat sich entschuldigt.
Dr. Euler übernahm die Leitung des Protocolls.

1. Herr Waite als Vorsitzender eröffnete die
Sitzung mit der Mitteilung, daß, da seit
der letzten Sitzung der Central-Direction
Herr Geh. Rath Dr. Pertz gestorben sei,
die Kammer und Mitglieder an seiner Stelle
müssen nicht nach der Statuten abstimmen,
sondern eine solche Kammer nur dann zusammen-
rufen, wenn von Seiten der anwesenden
Mitglieder ein beschließender Bescheid
vorliege. Da dies nicht geschehen, so wurde für
die diesjährige Zusammenkunft von einem

Conrath Abhand genommen.

2. Herr Waite beauftragte wieder, daß Herr
Hommerson von Seiten der Akademie auf
wieder zwei Seiten zum Mitgliede der Cen-
tral-Direction gewählt worden sei.
3. Herr Waite beauftragte wieder über die Stelle,
welche nach dem Ableben des Herrn Perle
gepflogen sein, nur mit dessen Nachlass die der
Gesellschaft gehörigen Noten, Briefe, Bücher
zu erlangen, und daß diese Gegenstände so-
möglichst mit den beiden, ebenfalls der Ge-
sellschaft gehörigen Büchern in dem Archive
der Direction beizubehalten.
4. Herr Waite beauftragte in seinem General-
Bericht ferner die in diesen Tagen erfolgte
Ausgabe eines neuen Catalog. Quart., wieder
den Einspruch, welchen die Akademie des H.
narr. Catalog, das möglichst vom 1^{ten} April
begiunt, nur auf das Nachdruckwerk der
Gesellschaft habe, und die Befehle, welche der
Local-Commissar in Bezugung hiervon
als überzessig und anders finis abgelehnt
hat.
5. Herr Waite knüpfte ferner eine allgemeine
Mittheilung über die Ausgaben des vor-
gangenen Jahres, überließ die Rechnungen
der Finanz-Commission, und da in demsel-
ben soll der vorzulegenden Rechnungen die Kosten-
lung der Ausgabe für die künftigen Aufg.

nungen nicht ausdrücklich benannt werden,
während dem sie bei den Verhandlungen
versähet wurde, so wurde mündlich nachtrag.
lich diese Beschlüsse hierauf zu Protokoll ver-
klärt.

6. Dem Herrn Herrn Wäite beifolgt und gerichtet,
den Wunsch des Naturhistorischen, den bei ihm
angesammelten Betrag des von der Stadt
Frankfurt bis jetzt für die Herausgabe
der Monumenta geleisteten Beiträge mün-
digst an die Central-Direction abgeben
zu können, theils Herrn Wäite mit, und
wird die Angelegenheit der Sitzung. Aus-
sprache überweisen.

7. Die Sache, in welcher Herr von Meier
beizunehmen die Reisekosten zu vergüten sein,
(ob durch Bestimmung fester Sätzen oder
nach Vorweisung der Ausgaben etc.), wurde
zum Beweise an die Finanz-Commission
verwiesen.

8. Die Mitglieder der Finanz-Commissions, (Commissen) vom vorigen Jahre, die Herren
vond Giesebrecht, Hegel und Hauss, werden
auf ihre Stelle aufs neue beauftragt und genehmigt.

9. Wurde nach längerer Verhandlung von der
Versammlung anerkannt, daß der St. St. der
Platz nicht abzugeben, daß von der ein-
zelnen Abtheilungsleiterin innerselbst das

ihnen bewilligten Geldsumme solche Reisen,
welche bei der nächsten Zusammenkunft der
Central-Direction noch nicht in Aussicht ge-
nommen waren, aber sich ihnen anfordern-
gig zeigen, bewilligt werden.

10. Herr Monrose berichtet über die Reise
der Scriptores antiquissimi und ihr hiesiges
Besicht in Olinda A beigefügt. Erwid-
ferung 5500 Mark. Der Parolcontract
über diese Scriptores mit dem Weidmann-
schen Buchhandlung wurde verlängert und
gezeichnet.

11. Akte beschlossen, auf Veranlassung der
Hochschiffen Buchhandlung, bei der Königlich
Preussischen Regierung sich dahin zu verwen-
den, dass die bisherige Abgabe der von der
Regierung bezogenen Exemplare der Scrip-
tores weiter bezogen, resp. auch auf die neu
zu veranlassend werden.

12. Akte beschlossen, sich zu der Buchhandlung,
sich Commission und sämtliche Mitglieder
des Local. Ausschusses gehören sollen.

Freieilige Sitzung

Gezogene Sitzung.

Freitag den 10^{ten} April 1877.

Anwesend: Derselbe Herr, sowie Herr
Professor Dr. Hegel.

13. Das Protocoll der vorigen Sitzung wird
verlesen und genehmigt.

14. Herr Monsen legte die Druckproben
für die Ausgabe des Eutropius mit Paulus
vor, erläuterte die dabei gegebenen Ein-
sichtig und machte den Vorschlag, auf von
diesen beiden scriptores geeignete Handaus-
gaben in Octav zu veranlassen.

Nach längerer Verhandlung über die Frage,
in wie weit die für die deutschen scriptores
nach den früheren Verträgen anzufertigende
Druckausgabe auch für die Texte der scrip-
tores antiquissimi einzuführen sei, wurde
gemäß der Meinung des Herrn Dümmler,
für diese Texte eine größere Schrift als
bei den deutschen scriptores anzuwenden,
abgelehnt, und dagegen beschlossen, als
Regel für die Texte der scriptores anti-
quissimi den Satz und die Schrift der
vorgedruckten Ausgabe der historia roma-
na des Paulus festzusetzen und einzuführen.

15. Herr Waite berichtet über die Abhaltung
scriptores. Von den beiden Hilfsarbeiten
Dr. Keller und Dr. Holder-Egger, je
einer in seinem Werke über die

gleichgefallt! Der Druck der *Scriptores*
rerum Langobardicarum hat begonnen
und wird der nächte Band in nicht zu lan-
ger Zeit vollendet werden. Für die Aus-
gabe der *Acta Pontificum* konnten die
Herausgeber noch wenig gesammelt werden.
Von Dr. Arnold ist die Vollendung der Aus-
gabe der *Scriptores rerum francicarum*
noch nicht berücksichtigt worden. Für die
Ergänzungsbände 13-15 ist, obwohl es an
Hilfsarbeiten mangelt, das Manuscrip-
tensuchen, namentlich nach den neuen Erg-
änzungsband betrifft, ist die Herausgeber.
beide Floardus vorgefunden, und
wird wohl in nächster Folge der Druck
des Bandes beginnen können. Für den
Ergänzungsband der Reisezeit wird aber,
falls Arbeiten gemacht und nicht der-
selbe namentlich eine Liste noch nicht adre-
tete Fortsetzung der Kölner Annalen bringen.
Hilfsarbeiten sind dann eine Anzahl
Ausgabe der gesammelten Kölner Anna-
len erschienen. Auch für die nächsten Bände.
da in der ostendlichen Reisefolge der *Script-*
ores, namentlich nach die französisch-engl.
schen Briefsteller betrifft, sind Arbeiten
angenommen worden. Von der *Grav-*
den in deutscher Sprache ist der zweite
Band bereits erschienen und von der *Politik*

günstig aufgenommen worden. Der neue
Band, die Kaiserchronik von Dr. Rödiger
aufgekauft, wird in Festschrift erscheinen.
Der Habsburgische Saal, noch in die spätere
Lücke zu kommen sollte, hat Kropf von
Weiland gekauft. Insbesondere wird die
Limburger Chronik aus einer bisher noch
nicht benutzten Handschrift so bald wie
möglich herausgegeben werden.

16. Hierbei kann insbesondere zur Mitthei-
lung, daß Herr Weiland bei der Aus-
gabe der Lauenburger Ritterschronik
einen Fehler in der Vorrede gemerkt
und Berichtigungen der Druckfehler von 2 1/2 Bo-
den vornehmen ließ, die Sache aufzuheben.
Seine Kosten von 170 Mark sollen von der
Gesellschaft übernommen werden.

17. In der Fortsetzung seines Verzeichnisses kommt
Herr Waite auf die Orlans Ausgabe der
Scriptores: in vita Henrici und Liect.
prandi opera sind in meine Ausgaben er-
schienen; von der neuen Ausgabe von
Waite besprochene Ausgabe des Richer
werden die neuen Bände vorgelegt.
Gauze von der Handschrift von der Paulus
historia longobardica, bei welcher Herr
Waite zuerst die gesammelten kritischen
Opfer der großen Ausgabe aufzuweisen.
man hat, obwohl es diese vollständige

21. Herr Waite berichtet über die Abfpi-
lung des Lezes und der Capitularien,
für welche letztere Herr Boquetius sehr
thätig ist; auch hat Herr Professor Franz.
Voss für die Herausgabe der Karolinger
sehr wichtige Manuscripte gesammelt.
Zufließen müßte, daß die Abreise und

die Noten zu dieser Handlung. Dumm-
lung in schriftlicher Sprache gemacht werden
sollen. Entschädigung ist 4000 Mark.

22. Der Bericht des Herrn Wattenbach über
die Abfertigung der Epistolae wird von Herrn
Dümmler vorlesen und in Anlage C für die
gefügt. Der beim aufstellenden Konting wird
beiproben und darauf der Beschluß gefaßt,
die Hauptgüter der Kirche mit den Patrimonial-
nischen Regesten zu genehmigen, die Länge
aber noch offen zu lassen, ob sich als bepro-
ben. Diese Publikation oder als integrierender
Teil der Hände der Epistolae gegeben
sollen. Entschädigung für diese Abfertigung
sind 6000 Mark.

23. Der Bericht über das neue Kloster, Anlage
C, wird vorlesen. Entschädigung 1500 Mark.

Dritte Sitzung

Mittwoch den 11^{ten} April 1877.

Kunze und die anderen Herren

24. Das Protocoll der vorigen Sitzung wird
vorlesen und genehmigt, jedoch wurde zu
Absatz 22 der weitere Beschluß gefaßt,
daß für den Fall Herrn Wattenbach noch
im Laufe dieses Jahres mit dem Druck
beginnen wollte, der am nächsten Tag.
für die ersten Commission der Auffertigung über

in offen gelassener Länge übertragen
wird.

25. Guss wurde zu 3 RT. des runden Bessels
gefaßt, für die Grundübergabe des Bessels
gleichfalls ein Guss von 10 Mark gew
Lager zu lassen.
26. Herr Waite legte mit dem Kreis der Gf. ab.
faßt die von Guss Andt gefertigten Ab.
faßt des Regiments Friederici secundi de
regno von mit wurde bepflohen, Guss Sichel
zu einem Guss über die Art der abbal.
ligen Veröffentlichung unter Aufsicht des Guss
Andt aufzubewahren.
27. Herr Dümmler beauftragt über die Abfertigung
des Gusses mit Meteorologie, wie hier be.
nigt in Anlage D. beauftragt. bepflohen wird.
be, den Guss Kreis des Dr. Grotendorf in
Frankfurt/Main unter der Leitung des
Guss Dümmler mit der Verwaltung von
Vorarbeiten für die Grundübergabe des Me.
rologie und Verbindungsarbeiten zu
beauftragen. Kostenvoranschlag ist 1500 Mk.
28. Der Herr Wattenbach für die Grundübergabe
des Gusses die Einsetzung eines
Kontrollanten. Kostenvoranschlag ist 1500 Mk.
beauftragt, so wird die Einsetzung eines
solchen bepflohen, und werden die Herren
Waite und Nitsch beauftragt, mit Herrn
Wattenbach diesen Kostenvoranschlag zu bilden,

wegen desfalls kein Aufschub zu bewilligen.

29. Herr Sichel, der inzwischen die oben im
Oktober 26 vorausgesetzte Klage gegen
das, beantragte, die Registratur sofort als
Gast des neuen Königs zu lassen,
aber auf gegenwärtig zu warten.
Herr Arndt sei zunächst zu fragen, ob
er die Publikation spätestens bis Ende
dieses Jahres zu beenden übernehme; ent-
sprechend falls sich dann bei Herrn
Wisselmann zu vereinigen, da eine Befrei-
ung des Mannes nicht befinde, so sei
Herrn Wisselmann alsdann eine solche
Klage gegen Arndt zu verfahren, der
vorübergehend eine solche befehlen werde.

30. Herr von Giesebrecht trägt den Bericht
des Finanz, des Hofes von der Abgabe
im Gesamtbetrag von 40350 Mark sind
im Einzelnen angegeben und beträgt von.
den, die Befreiung wurde als richtig an-
kannt und darauf für den Herrn Hof-
garten und der Abfertigung der Angelegen-
heiten.

31. Entschlossen wurde (im Auftrag von S 22 des
Protocolls vom 18. 5) folgenden Mit. und
Gefährdungen, welche nicht nur ständige
Kommunikation bezieht, zur Liquidation
des Kaiser. und Oberbefehlshabers aufzuführen
und wenn für diesen Befehlshaber nicht

entworfen worden, wobei dem Kupfer
der Baumgontknoten hinten zu liegen
im selben Kupfer von Gränzig Markt.
32. Der bairische Vorschlag für das Jahr
vom 1ten April 1877 bis dahin 1878 (Kw.
lage II) fand allgemeine Zustimmung
die Bestimmungen in B. 9 und 10 des vor-
gen Protocolls wurden revidirt.
Anlagen und genehmigt

Berlin den 11ten April 1877. gez. J. R. Dr. Euler.

Von Anlagen A bis E ist der verantwortl. Zw.
fall in der Zusammenkunft aufgenommen.

Juliana F.

Cart für das Lager

vom 1^{ten} April 1877 bis 1^{ten} April 1878.

Singapore,

- | | |
|--------------------------------------|---------------|
| 1, Kapf der Lokation des Pargersdorf | 4650 Markk. |
| 2, Lokation für 1877/1878 | <u>36,000</u> |
| | <u>40,650</u> |

Кубован.

A. Allyniana Rayn.

- | | |
|--|------------------|
| 1. Gehalt für den Vorfiganten | 1,500 Mark |
| 2. Raumverordnen für Loten mit Aufhellen | 150 |
| 3. " " Befragungswahl Knechtmann | 200 |
| 4. Porto, Logialgebühren, Druckkosten u. f. w. | 650 |
| 5. Lohn der Klauerneinrichtung | 1000 |
| 6. Knechtungsfabrik Ausgaben | <u>500</u> |
| | <u>4000 Mark</u> |

B. Lafondou Regia.

- | | | | | | |
|----|---------------------|----------------------|-------------------------------|---|--------------|
| 1. | <i>Insensitibus</i> | <i>in scriptores</i> | - | - | 12000 Mark. |
| 2. | " | " | <i>Auctores antiquissimi</i> | - | 5,500 |
| 3. | " | " | <i>Leges</i> | - | 3,500 |
| 4. | " | " | <i>Diplomata</i> | - | 7,150 |
| 5. | " | " | <i>Epistolae</i> | - | 5,500 |
| 6. | " | " | <i>Antiquitates</i> | - | 1,500 |
| 7. | " | " | <i>Sancti Mariani Virgini</i> | - | <u>1,500</u> |
| | | | | = | 36,650 |

Olymnia Raja 4.000.

= 40.650 Mex.

Abzählung

Grimmman 40.650 Mk.

Kutubgahen 40.650 .

o.

1. The first of these is the fact that the

the second of these is the fact that the

the third of these is the fact that the

the fourth of these is the fact that the

the fifth of these is the fact that the

the sixth of these is the fact that the

the seventh of these is the fact that the

the eighth of these is the fact that the

the ninth of these is the fact that the

the tenth of these is the fact that the

the eleventh of these is the fact that the

the twelfth of these is the fact that the

the thirteenth of these is the fact that the

the fourteenth of these is the fact that the

the fifteenth of these is the fact that the

the sixteenth of these is the fact that the

the seventeenth of these is the fact that the

the eighteenth of these is the fact that the

the nineteenth of these is the fact that the

the twentieth of these is the fact that the

the twenty-first of these is the fact that the

the twenty-second of these is the fact that the

the twenty-third of these is the fact that the

the twenty-fourth of these is the fact that the

the twenty-fifth of these is the fact that the

the twenty-sixth of these is the fact that the

the twenty-seventh of these is the fact that the

the twenty-eighth of these is the fact that the

the twenty-ninth of these is the fact that the

the thirtieth of these is the fact that the

Protocoll der Sitzungen der Central. Commission
der Gesellschaft für völk. Unterricht
in Pforta.

Vierte Plenum. Versammlung der Central.
Commission.

1^{te} Sitzung. Berlin im Gebäude des Operntheaters.
Montag, den 15^{ten} April 1875.

Gegenwärtig die Herren:

Geheimer Regierungsrath Dr. Waitz

Professor Dr. Nitzsch,

Hofrath Dr. Sichel,

Professor Dr. Stumpff-Brentano,

Professor Dr. Dümmler,

Professor Dr. Hegel,

Professor Dr. Wattenbusch,

Justizrath Dr. Euler.

Die Herren Geheimer Rath Dr. von Giesebrecht
und Professor Dr. Mommsen, (beide kurzzeit in
Italien,) haben sich entschuldigt.

Dr. Euler übernahm die Leitung des Protocolls.

1. Herr Waitz als Vorsitzender eröffnete die
Sitzung und lenkte dieselbe über die in dem
verfloßenen Jahre erfolgten Publikationen und
mit einer allgemeinen Mittheilung über die
Angelegenheiten des vergangenen Jahres, welche
vielen der früheren Jahre gleichkommen, und
zeigten

zeigen, daß die Debatte jetzt bereits vollständig
abgeschlossen ist.

2. Der Herr Herrn Waack-brieflich eingekündete Antritt
des Amtszustandes, (gleich dem in S. 6. der Plan. Sitzung
der vorjährigen Kammer. Versammlung) wurde mitge-
theilt, und wurde die Angelegenheit wiederum der
Trennung. Entschlüsse überwiesen. (Vgl. S. 17. 6.)

3. Als Mitglieder der Sitzung. Entschlüsse wurden die Herren
von Hegel, Kumpff und Nitzsch für dieses Jahr an-
gewählt, und wurden die Beschlüsse dieses Ausschusses,
(Sitzung. Commission) überwiesen. Eine Sitzung dieser
Commission wurde auf nächsten Mittwoch 9 Uhr anberaumt.

4. Herr Waack legte ein Gesuch der beiden Hilfsarbeiter,
Dr. Heller und Dr. Holder-Egger um eine Entlassung
ihres Amtes in Betracht der Huld Heiganden
Familienglieder des Aufstalts in Berlin vor, und
wurde dasselbe der Sitzung. Entschlüsse zum Be-
rath überwießen, nachdem vorher im Plenum
die leitenden Grundsätze besprochen und einstimmig
beschlossen waren.

5. Dem die Frage über die Zusammensetzung der Rande
der Diplomaten zur Sprache, und wurde beschlossen,
dies in einer besonderen Sitzung zu behandeln, zu
welcher nach seinem bereits früher gemachten
Antrage Herr Götting, Rath, Dr. von Sybel als
Director der Rande. Klasse eingeladen werden
soll.

6. Es wurde ferner die Ergänzung der Entschlüsse.

beugte, so wünscht die Herausführung dieses Geschäfts zu
willigst. Bei dieser Gelegenheit wünscht überführt zu
steltung. Leider hat Post eingewandt, unter Hinweis
von auf ihren Compten der (nicht ständigen) Mitarbeiter.
von für solche Vorarbeiten eine Entschädigung zu ge-
währen. - Entschädigung 5000 Mark.

9. Herr Sichel bezieht über die Abfertigung der Diplomata.
für Ostung und dem Bericht liegt in Kurland B. J. 1846.
Entschädigung beträgt 8750 Mark, resp. für 1446
Mark 63 Pf. Post vom vorigen Jahre gegeben, netto 7303
Mark 37 Pf.

10. Herr Sichel muß insbesondere noch darauf aufmerksam
sein, daß es genau beschlossen worden sei, für die Kosten
Büding der Kosten (Kassensammlung), die latini-
schen Texte mit lateinischen Einleitungen, Noten etc.
zu versehen, daß es sich aber nur bei der Bearbeitung
der Notizen sein gezeigt habe, wieviel besser und ge-
mäßiger die Übersetzung der deutschen Sprache für die
Einleitungen, Noten etc. sei. Nach längerer Diskussion
wünscht die Geschäftsleitung auf wegen vorzuziehen, ob von
dem früheren Beschluß bezüglich der Sprache abzugehen,
resp. für die Abfertigung der Diplomata eine Abänderung
zu statuieren sei.

Präsident Büding.

Gravite Sitzung.
Linsburg, den 16^{ten} April 1878.

Kurscheid dieselben Herren.

11. Das Protokoll der vorigen Sitzung wurde vor-
lesen und genehmigt.
12. Wenda auf Vorschlag der Statuten geneigt davon,
das abgestimmt, ob eine Revision überprüfzt statt-
finden solle, und wurde einstimmig beschlossen, die Rev.
nicht vorzunehmen. Darauf wurde über die Abstel-
lung des in S. 6 vorgeschlagenen Herrn Göttem. Rath
Dr. von Lybel mit Vimmzettelabstimmung und
Herr von Lybel mit einstimmigen & Vimmern zum
Mitglied der Enquete, Election vorzögt.
13. Es wurde darauf zu der in S. 10 vorbeschriebenen Be-
stimmung geschritten. Zuerst wurde mit Vimmern
abgestimmt, die Frage der Annahme der
deutsch oder lateinischen Sprache bei den Einleitungen,
Notizen, nehmlich zur Abstimmung zu bringen. Darauf
wurde mit Vimmern einstimmig beschlossen, in Betreff der
so hier vorkommend zur Abstimmung nicht fähigen Besch.
jet kommen können, auf die Vimmern der Grav abwa-
schen Mitglieder einzuführen, wozu die Vimmern einstimmig
mit Rücksicht auf die Vimmern dieser Grav Mit-
glieder zu kommen. Darauf wurde die Abstimmung
über die Frage selbst angenommen und wird sieben
Vimmern beschlossen, von der freigenommenen
Freiwillig der Annahme der lateinischen Sprache
bei den Einleitungen, Notizen und überprüfzt von

Zugaben der Notenden abzugeben und dafür den
Gebrauch der kaiserlichen Gewehr festzusetzen.

14. Auf Antrag des Herrn Sichel wurde beschlos-
sen, die Notenden Conrads I und Heinrichs I
nicht als ein erstes Buch für vorerwähnte Zwecke
kassieren zu lassen.

15. wurde beschloß, daß die in S. 5 vorerwähnte Bil-
dung nach diesem Abend haltzunehmen sich, und
wird beschloß, bei dem Saale der Bücher der
Diplomata die hier in Anlage C. beiliegende Druck-
probe als Musterband zu benutzen.

16. Herr Wille beschloß zu S. 29 des Protocolls der
vorigen Klausur. Versammlung, daß Herr Arnoldt,
der die Herausgabe des Registrum Frederici secun-
di in der bestimmten Zeit nicht befragt habe, überführt
von der Herausgabe abstehe und deshalb gänzlich
den Entsch. Direction überlasse, ohne sich irgend
welche Ansprüche in dieser Hinsicht vorzubehalten.

17. Herr Lumpf beantragte, daß Herr Knopff von
Winkelmann neben diesem Registrum auch die in
den Papieren der Gesellschaft befindlichen, bisher un-
druckten Kaiser. Notenden und der Zeit von 1198 bis 1254,
(also der zweiten Hälfte der Kaiserzeit) herausgeben
soll, und zwar zugleich mit den von Herrn Hofrath
Fischer zu diesem Zweck unentgeltlich anzubieten
und zu ihm, (Knopff von Winkelmann) selbst ge-
samelten Notenden. Es wurde beschloß:

a, dem Herrn Winkelmann die Herausgabe
in diesem Umfang zu übertragen;

d. denselben zur Befreiung der Genossenschaft ein-
stimmig den Bescheid eines auf vorzunehmenden
Reise nach Italien den Betrag von 2000
Reichsmark, (nämlich hat in S. 2 dieses Protocolls
verzeichnet, in Frankfurt eingesammlte Geld), zu
geben;

c. die weitere Befreiung dieser Angelegenheit und
der definitiven Abklärung derselben einer Commission
bestehend aus dem Herrn Kaufmann, Herrn
Sickel und Herrn Stumpf zu übertragen.

18. Herr Weick befragt über die Abfertigung scrip-
tores zunächst verweist er sie von ihm befohlene
Genossenschaft des Landes der Script. Langobard.,
und kündigt ihnen in Leipzig auf das Honorar
der Erklärung, dass er nur für 23 Legen dieses Quart.
bisher sei ein Honorar bezahlt, so dagegen
für ungenügend erachte, der Willens Bethmann's,
welcher für diese Script. Langob. und überführt für
die Erfüllung noch versprochen wurde Kaufschalls in
Wolfsbüttel tätig gewesen sei, bei dieser Gele-
genheit den Betrag von 500 Reichsmark, nicht als
die Erfüllung eines irgend wie bestehenden Pfandes,
sondern als ein Geschenk der Charakteristik der
Frankfurter Bethmann's anzubieten. Er wünscht
dieser Kaufschalls das Herrn Kaufmann allgemein
beizugeben und befohlen, der Willens Bethmann
diesen Betrag von 500 Reichsmark in diesem
Büro zu versetzen. Derselbe erklärte Herr Weick,
zur Erläuterung der in S. 54 des Protocolls der.

Planer. Herausstellung von 1876 aufstehenden Foktör-
nung, daß es sich bei auf Weileren für die von ihm
selbst bearbeiteten Punkte in der Folge. Ausgabe
der Scriptoros gegen Markt pro Logen Gersonen
bezugbar.

19. Vorhanden ging Frau Weiler in einem Briefe auf
den Stand der eingekommenen Ordination für die Scriptoros
in Folge ein, und wünschten dabei die ersten 23 Logenbogen
des 24ten Landes der Scriptoros, und die ersten
3 Logen des 25ten Landes vorgelegt. Überhaupt
die Ausgabe der verschiedenen Gersonen, wünschten näm-
lich die Gersonen bei der Ausgabe der Hecar-
phen Rinn. Gersonen Gersonen. - Gersonen Gersonen
2000 bis 15000 Markt.

20. Frau Wattenbach gibt den Brief über die
Abfertigung der Epistolae, der in Anlage D. für
beigefügt ist. Der Verlag der Epistolae wünscht der
Weidmannschen Buchhandlung nach Maßgabe der be-
züglichen der Suctores antiquissimi beizufügen. Man
muss zu überlegen beifügen. Die Gersonen Gersonen
des Frau Wattenbach betragen 4500 Rinnmarkt
welcher das noch in der Gersonen Gersonen Rinnmarkt.

Leichte Rinnmarkt

mit ihm abzufließen.

25. Bezüglich der Anordnungen der von Herrn Wern. Kellmann herausgegebenen Sammlung würde der Vorschlag gemacht, über den Verlag mit dem Wagn. verfahren. Die Fortsetzung in Fortdruck zu veranlassen, aber bei den Bedenken, welche die Fortsetzung mit mehreren Herausgebern habe, würde ein Beschluß dahin sein, nicht gefaßt, sondern die Fortsetzung darüber auf die nächste Sitzung der Landtag. verschoben zu sein.

26. Herr Weitz bezieht über die Abtheilung der Geog., wobei auch der von Herrn Professor Freydoth herausgegebene Bericht über seine Vorarbeiten zur Herausgabe der Kartograph. zur Beschreibung Kant. Ob. Langens die Herausgabe der älteren geograph. Werke der würde beauftragt, daß Herr Professor Thamer in Fortdruck die Uebersetzung dieses Theils definitiv abgeleitet habe und würde ferner Herr Sichel an. steht, mit Herrn Professor Maassen in Wien über eine geeignete Personlichkeit für eine solche Arbeit in Laufman zu suchen. - Fortschreibung für die Abtheilung ist 3500 Mark.

27. Herr Diemer bezieht über die Abtheilung der Geog. und Kartograph., wie dieser Bericht in Ob. tags C. für beiliegend. Herausgegeben würde davon. wird, daß Herr Dr. Grotendorf die Vorarbeiten für die Herausgabe der Kartograph. zu fördern bis jetzt vorfindet worden sei, weil er in seiner nächsten Stellung durch die Einweisung des neuen Herausgebers

Verlassung zur Zeit sehr im Aufwuchs genommen
wird, und wohl erst bis zum Herbst d. J. sich ma-
chen. Die zu gestellten Vorarbeiten zu senden können da-
gegen sind die Vorarbeiten für die Ausgabe
der Briefe so weit gesendet, daß wohl bis Ostern
1879 mit dem Werke der ersten Bandes der Fall-
bundes begonnen werden können. - Entschädigung der
Abfertigung ist 1500 Mark.

28. Herr Wattenbach beauftragt über die Ver-
fassung des neuen Regiments, wie dieses be-
steht, die Abfertigung der Briefe, die Abfertigung
des Regiments, (Hahn'sche Aufstellung,) auf
Kommunikation der Abfertigung der zu sendenden Gegen-
stände zu untersuchen, so daß von dem neuen Band
um nur 700 Exemplare gedruckt werden sollen,
während im Abfertigen die Abfertigung der
Verfassung mit dem Regimentsverfassung wurde.
Entschädigung 1500 Mark.

29. Herr Hegel trägt den Brief des Herrn. K. B.
Hofes vor. Die Ausgaben im Gesamtbetrage
von 36189 Mark, 1/2 sage 100 und 10000 Mark
Einspenden von 100 und 10000 Mark, 1/2 50 Pfennigen
sind die Ausgaben einspenden und be-
steht aus, die Verfassung wurde als richtig erkannt und
darauf in dem neuen Regimentsverfassung und der Ab-
fertigung der Abfertigung der Abfertigung.

30. So wurde beschlossen, den Einspenden Herrn
Dr. Heller 600 Mark und Herrn Dr. Horder-
Egger 300 Mark Befallsgelänge zu versetzen, 1/2

daß erstere jetzt 3000 Mark, letzteres 2700
Mark jährlich erhalte, vorzuziehlich, daß Johann
Heller im Falle seiner Exaltation dahin in
Rückung gemacht werde.

31. Es wurde wiederum beschlossen dem Castellum Vögl
50 Mark und dem Liner Lungwitz 20 Mark für
die Dienstleistungen insoweit gegenwärtigen An-
forderung zu gewähren.

32. Der beiliegende Voranschlag für das Jahr vom
1^{ten} April 1878 bis dahin 1879 (Rubrik G.) fand
allgemeine Zustimmung.

Beabsichtigt und genehmigt.

Berlin den 1^{ten} April 1878.

gez. Justiz. Rath Dr. Euler!

Der verantwortliche Schriftf. der Rubrik A. B. C. F.,
sowie des ministeriellen Bezirke über die Abfertigungen
Scriptores und Leges ist in den zur Veröffentlichung
gelangten beiliegenden Druck aufgenommen.

Outlay 4.

Cost for the year
from 1st April 1878 to 1st April 1879.

1. Cost for Station of Registrar . . .	7500 Mors.
2. Station for 1878/79 . . .	36000 .
	= 40500 Mors.

Outgabs:

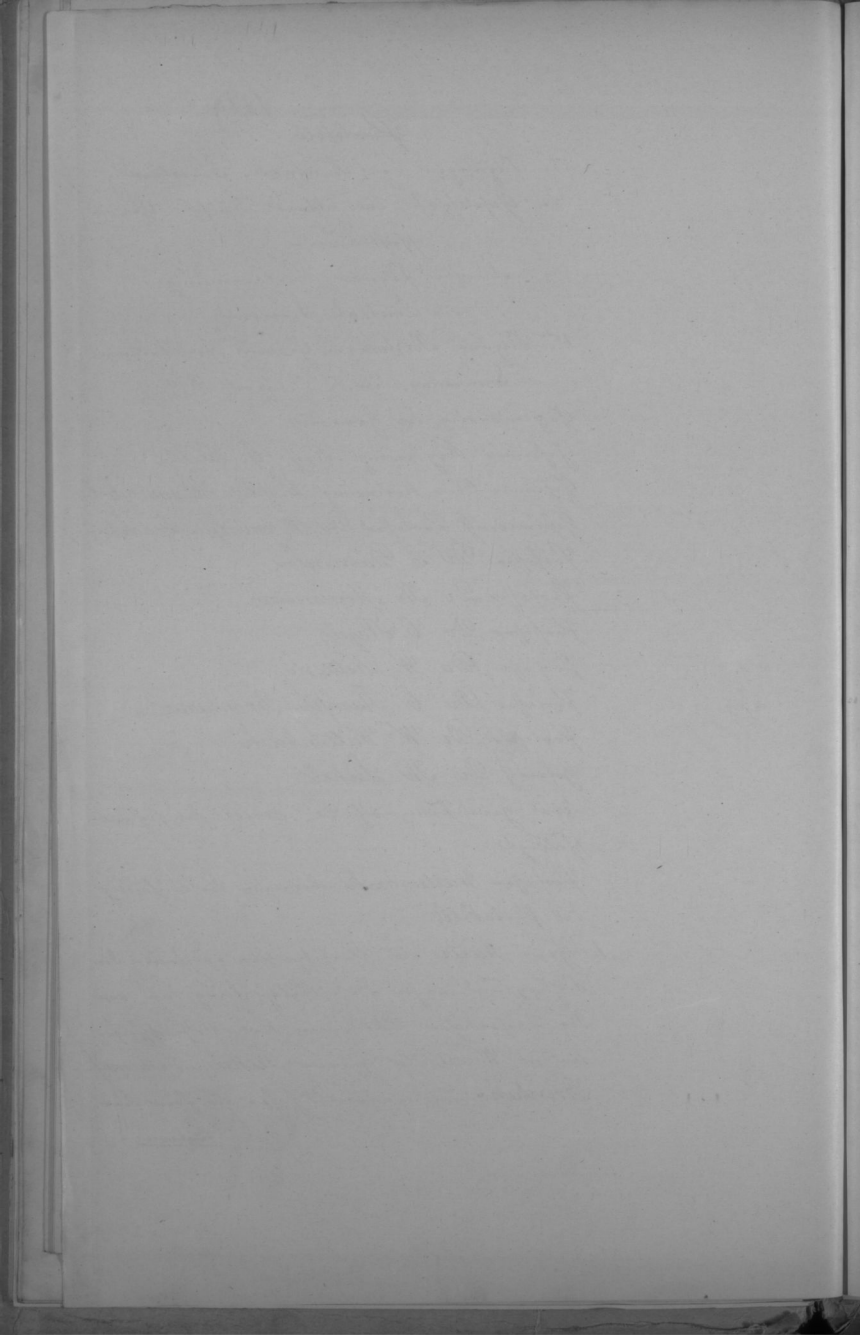
A. Allgemeine Regis:

1. Gehalt für den Kopistgenen . . .	1500 Mors.
2. Remuneration für Notar und Exzellenz . . .	150 .
3. " für Rechnungsrath Kuntzmann . . .	200 .
4. Porto, Copialgebühren, Druckkosten u. s. w. . .	650 .
5. Lohn der Kassen. Verpflegung . . .	1000 .
6. Unvorhergesehene Outgabs . . .	500 .
	= 4000 Mors.

B. Exordina Regis:

1. Grundergabe der Scriptorum . . .	13500 .
2. " der Auctores antiquissimi . . .	4700 .
3. " der Leges . . .	3500 .
4. " der Diplomata . . .	7300 .
5. " der Epistolae . . .	4500 .
6. " der Antiquitates . . .	1500 .
7. " der Rerum Cosmo . . .	1500 .

Summa 40500 Mors.



Protokoll

der Sitzungen des Central. Director
der Gesellschaft für ältere deutsche Ge-
schichtskunde.

Sechste Plenar. Versammlung
des Central. Director.

1^{te} Sitzung. Berlin, im Gebäude der Akademie.
Donnerstag, den 17^{ten} April 1879.

Gegenwärtig im Saal:

Gesamter Regierungs. Rath G. Waitz,

Gesamter Ober. Regierungs. Rath Dr. H. von Sybel,

Gesamter Rath, Professor Dr. W. von Giesebrecht,

Professor Dr. E. Dümmler,

Professor Dr. Th. Mommsen,

Professor Dr. C. Hegel,

Professor Dr. W. Nitzsch,

Professor Dr. C. Schumpp-Brendano,

Professor Dr. W. Wattenbach,

Gesamter Dr. Th. Sickel.

Der Herr Vorsitzende Dr. Euler hat sich ent-
schuldigt.

Professor Wattenbach übernahm die Leitung
des Protokolls.

1. Herr Waitz als Vorsitzender eröffnete die
Sitzung und machte die Mittheilung, daß von
der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften
in Wien der Herr Sickel und Schumpp-
Brendano auf weitere 4 Jahre zu je 1000 Mk.

behalten

bestehen in der Central. Direction verweist
sind?

2. Zu Mitgliedern der Finanz. Commission sind
von der Herren Giesebrecht, Hegel und
Stumpff genannt und ihnen die Rechnungen
überweisen.

3. Herr Wäite brachte die Lokal. Verordnungen.
seit zur Sprache, da die Aufhebung der
Paziers der Gesellschaft im Lokal der Kk.
Dienst sehr feierlich und auf ein so.
beizumachen nicht vorhanden ist Herr von
Leyel machte das Ansuchen, wegen des hin-
gehenden Kalkulation die Paziers im Lokal.
Kafis bis auf weitere Festsetzung aufzu-
nehmen. Es würde befallen, dieses Ansuchen
zu genehmigen, und diejenigen Kalkulationen
und Abrechnungen, welche nicht für die Lauf-
den Arbeiten gebraucht werden, im Lokal.
Kafis zu legen.

4. Herr Wäite brachte über den Todgang
der Arbeiten im Allgemeinen sowie über die
Lanzung. Ansuchen sind 5000 Mark ge-
blieben.

5. Herr Wäite brachte zur Sprache, ob es nicht
zweckmäßig sein würde, nach dem Todgang,
zu der früheren Direction, voranzutreten,
da Mitglieder der Gesellschaft im Ansehen
zu kommen. Die Zweckmäßigkeit würde
unabwägbar

anerkennend, der definitive Beschluss bis zur letz-
ten Sitzung zurückgesetzt.

6. Herr Mommson respektete Bericht über die
Abtheilung Auctores antiquissimi. dass der-
selbe ist als Rubrik A beigefügt.

Erdbeerdnng 4000 Mark.

7. Herr Waite's Bericht über die Abtheilung
Scriptores. Bei dem Mitarbeiter, Herrn
Dr. Heller wird erant. vom 1ten October
der im vorjährigen Protokoll S. 30. verzeichnete,
an Abzug wegen seiner Habilitation als Pri-
vatscholar eingetragene Zahlung für den Fall, dass
er binnen seiner Zeit veranlasst den Arbeiten
für die Monumenta Germaniae mitzuhan-
deln, wird dem Lok. Comité aufgegeben, dasselbe
von jenem Abzuge abzusetzen.

8. Alle Mitarbeiter, vorläufig mit 1500 Mark, ist
Herr Dr. Br. Krieger angenommen, welchem Herr
Professor W. Arndt den Prodegar mit Fortsetzung
von der Bearbeitung überlassen hat. Dem Gregor
von Tours setzt Herr Arndt im Laufe des Jaf.
das Druckfertig überlassen zu können.

9. Der 24^{te} Band der Scriptores, welcher ursprünglich
eine Ergänzung zur päpstlichen Reihe aufstellt, ist
bis auf das Register vollendet, vom 25^{ten} sind 312
Seiten gedruckt und der Band kann im Laufe
Jaf. fertig werden. Nach Abschluss des 24^{ten} Band.
es wird der 13^{te} zum Druck kommen, welcher nach.

Erträge

lange zu den feinsten Händen aufstehen wird und
zum Haß sehr dauerhaft ist. Die zu 16. Lini,
welcher Meißelstein und dem Zersplitterstein
halten soll, ist bedeutend zugeordnet.

10. Eine Kiste nach England und eine nach Paris werden
für die Aufgabe notwendig sein; dazu eine nach
Wien zur Bearbeitung des Hackars.

Einschließung für die Skulpturen 14,000 Mark.

11. Auf Antrag des Herrn Hommerson wird befohlen,
für die zu Kauf nötigen gewordenen Skulpturen von
Herrn Lank des Ciropius etc. von Weidmann.
sich die Befreiung einer Zufriedenheit von 309, 30
Mark zu gewähren.

Gravirte Platte.

Zweite Sitzung
am Freitag, den 18^{ten} April 1879.

Anwesend dieselben Herren

12. Nach Eröffnung der Sitzung wurde das Protokoll der vorhergehenden Sitzung vorgelesen und genehmigt.
13. Herr Sichel berichtete über die Abfertigung Diplomaten. Der Bericht liegt als Anlage B. bei.
Erdbeerlieferung 7500 Mark (exclusiv des vorerwähnten Liefenpreises). Eine Reise nach Italien wird als notwendig angenommen.
14. Im Betreff der in Bewegung gebrachten Salzsaure wurde mit Zustimmung des Herrn Sichel beschlossen, daß auf den beiden Haupttiteln ein Bearbeiter nicht genannt wird, da gegen die Nennung des Bearbeiters einzeln aus Abfuhr der Linsen der Abfertigung aufgestellt wird.
15. Zu dem neuen Gast soll eine provisorische Kassa mit den nötigen Einkünften gegeben werden.
16. Im Betreff der neuen Statuten wurde beschlossen, daß diese am 1. Mai des neuen mit künftigen Gastung aufgenommen, und der Gast eine entsprechende Legation als nach dem Inhalt gemacht werden sollen.

17. Herr Waite hat den Brief des Prof. Winkelman über die im vorjährigen Pro. katal S. 17 näher bezeichnete Publikation von die Aufklärung auf Kosten des Gegen. einige inklusive Richard und Alons wurde genehmigt; begreifen die Aufklärung selbst den Brief, und aus den Publikationen Kasten. Die Aufklärung von „Kastan“ in die Baum. lung wird der Aufklärung zwischen den Herrn Ficker und Winkelman aufeinander gestellt; die Publikation wird als einseitig. woff bezeichnet.

Die Publikation ist nicht als Teil des Monumenta Germaniae zu bezeichnen, dagegen anzugeben, daß sie mit Aufklärung des Off. selbst für ältere deutsche Geschichte nicht folgt, sondern gegeben von E. Winkelman. Unter diesen Umständen ist gegen den Antrag der Wagnerischen Einsetzung in. Fortschritt nicht einzuwenden. Die Unter. scheidung und der Abdruck der Aufklärung wird Herrn Winkelman überlassen.

Als Titel würde „Acta Imperii inedita S. XIII“ beliebt.

18. Herr Wattenbach hat den Brief über die Aufklärung Epistolae von. Anlage D. Einbeziehung 4500 Mark und 1000 Mark von 114,05 Mark.

19. Im Bezug auf den Wunsch des Professors Thaler, die von Mr. Bishop eingesandte Enquete, Sammlung Handschriften veröffentlichen zu lassen, wurde einstimmig zugestimmt, insofern Bestimmungen der Vereinbarung mit dem Leiter der Abtheilung vorgekommen.
20. Herr Wattenbach beauftragt über das Neue Kaspis. Anlage B.
Einschickung 1500 Mark

Ende Sitzung

Dritta Föreläsning
om Bonnaband, den 19^{de} April 1879.

Konferens med följande Gärarna.

21. Det Protokoll för näriga Föreläsning var vid
läsa och godkännt.

Herr Wattenbach vill säga andra
Gästerna för Föreläsning utsläppta och Herr Nilsen
övertar för Föreläsning det Protokoll.

22. Herr Wäitz berättar om sin Utställning
för Legation och den Hand för beaktande. Utställ-
ten. Det var godkännt, att Herr Haafsen för
författat sin Utställning för Legation och Chalkham
gäst och att sin Utställning för Legation och
för Föreläsning för Herr Wäitz för Dr. Leumer
utsläppta var. Utställten soll vara för Föreläsning
berättligt 1200 Mark till 1500 Mark för Föreläs-
ning för Föreläsning utsläppta

Utställten 4000 Mark.

23. Herr Dimmeler berättar om sin Utställning
Antiquitates. Det var godkännt, att Herr
författat, att Dr. Grotzsch in Frankfurt sin Utställ-
ten för Föreläsning utsläppta, att Dr. Schaf-
le in Würzburg om Herr Haafsen utsläppta för
utsläppta. Sin Utställten för Föreläsning utsläppta.
Föreläsning, det Föreläsning, det var för sin Utställ-
ten för Föreläsning utsläppta soll vara för Föreläsning
kann utsläppta Föreläsning utsläppta, att sin Föreläs-

fin

für den Zeit Karls des Großen bis 814 un-
fassbar soll. Für den Titel der somit zureich-
end in Rücksicht genommenen Darstellungen hin-
sichtlich der Beschränkung derselben auf
die betreffende Periode festgestellt.

Der Druck des ersten Heftes soll im näch-
sten Winter beginnen und soll darüber mit
der Weidmannschen Buchhandlung in beson-
derer Uebereinkunft geschlossen werden.

Erdbeibehaltung 1500 Mark.

24. Herr von Giesebrecht ersuchte den Vorsitz
der Finanzkommission.

Die Minutes wurden vorgelesen und Lesungen vorgelesen.
Die Gesamtbilanz der wirklichen Ausgaben
stellte sich darauf zu:

35.716 Mark 64 Pfennige

Herr F.

Der Etat für das Jahr 1879/80 (Beilage C.)
wurde vorgelesen und genehmigt.

Es wurden auf das Jahr für die Sitzung.
zeit 50 Mark und dem Solen 20 Mark
als unabweisbare Remuneration bewilligt.

25. Herr Euler ersuchte schriftlich über den Bestand
des Frankfurter Fonds, der gegenwärtig nach
1016 Mark 96 Pf. beträgt, die auf Hollandung
der ihm aufgetragenen Publikation auf der
Pflanz der vorjährigen Generalversammlung
in Herrn Winkelmanns Mittheilung
sein werden.

26 Der Antrag, in der Form von Siglomm
eine Kuratierung von Leisungen für die Mo-
numenta kindlich zu unterstützen, wurde ab-
gelehnt, da es aus gleichzeitigen, mit auf das
Ansehen beschränkter Antrag. Dagegen wurde
es beschlossen, fünf bestimmt formulierte Dank-
schriften den nötigen Leisungen Kommand der Ein-
satz. Direction anzuvertrauen.

Die betreffende Person ist Kommand der
Einzel. Direction vom Lokal. Aufseher zu
unterstützen, da auf im Land der Aufsicht
auf Antrag der Leiter der bezüglichen Be-
schlüsse zu fassen hat.

gez. Wattenbach. Nitzsch

Der Inhalt der Anlagen A - E ist in der
gedruckten Schrift aufgenommen

Einlage F.

Gut
für das Jahr
vom 1^{ten} April 1879 bis 1^{ten} April 1880.

Einnahmen.

- | | |
|---------------------------------------|---------------|
| 1. Rest der Solation des Vorjahres .. | 5000 Mk. |
| 2. Solation für 1879/80 .. | 36000. |
| | <hr/> 41,000. |

Ausgaben.

A. Allgemeine Ausgaben:

- | | |
|---|----------------|
| 1. Gehalt für den Vorstandsman .. | 1500 Mk. |
| 2. Remuneration für Loten u. Zupfellen .. | 150. |
| 3. Geh. für Hf. Rechnungsw. / Kunstmann .. | 200. |
| 4. Porto, Spezialgebühren, Druckkosten etc. | 650. |
| 5. Kosten der Münz. Versammlung .. | 1000. |
| 6. Kassenverwaltungsgebühren .. | 500. |
| | <hr/> 4000 Mk. |

B. Specielle Ausgaben:

- | | |
|------------------------------------|------------------------|
| 1. Grundgebühren der Scriptorum .. | 14000. |
| 2. " " Auctores antiquissimi .. | 4000. |
| 3. " " Leges .. | 4000. |
| 4. " " Diplomata .. | 7500. |
| 5. " " Epistolae .. | 4500. |
| 6. " " Antiquitates .. | 1500. |
| 7. " " des Röm. Reichs .. | 1500. |
| | <hr/> Summa 41,000 Mk. |

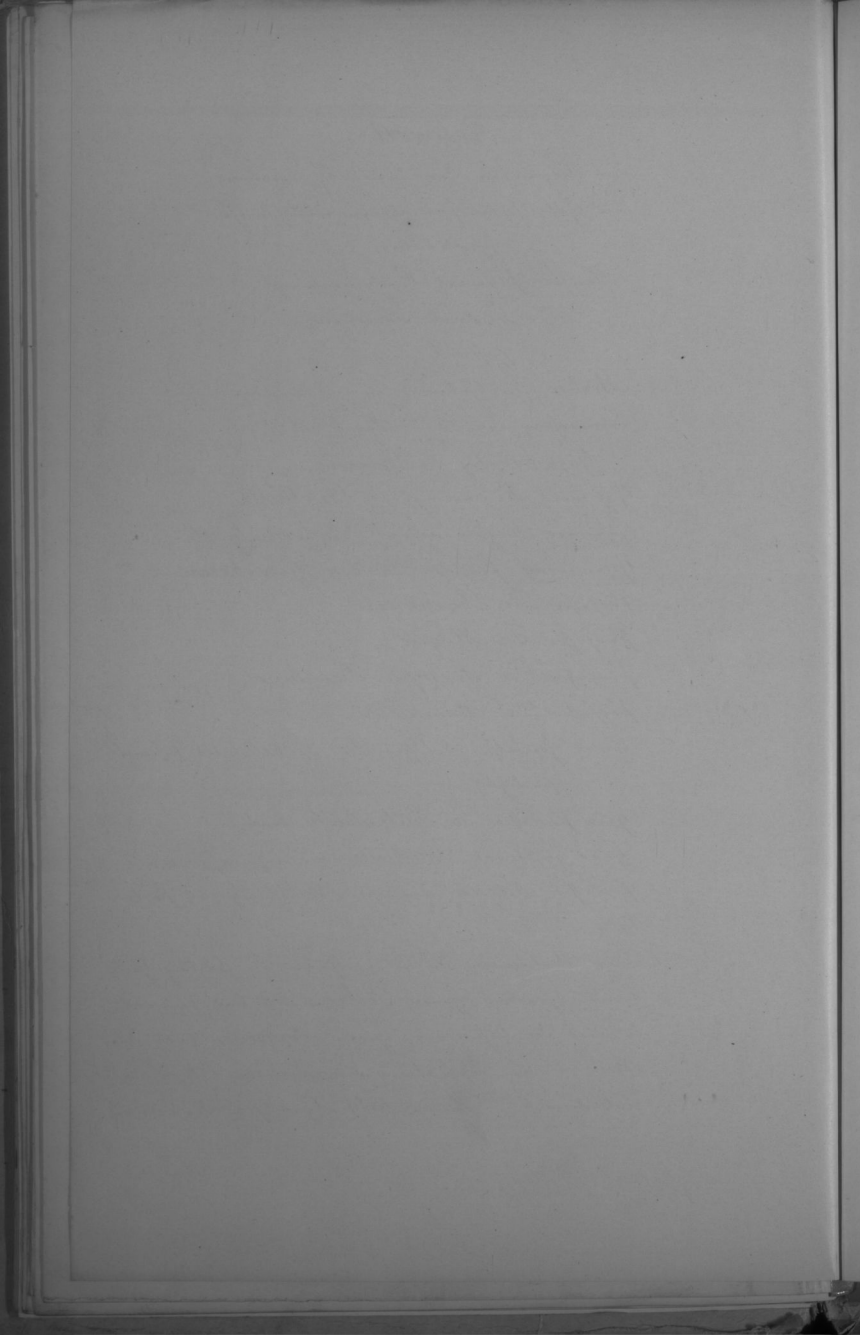
Berlin den 19^{ten} April 1879.

Dr. Peiper vermuthet Man fingt über
1. eine Handschrift, mit der Chifflet den Brief des
Publius Symmachus an Avitus abgeschrieben hat.
(ed. Pachery Epistol. nov. ed. III. 306.)

2. Handschriften, deren Hieronymus Vignericus Briefe
des Bischofs Anastasius (an Chlodwig) mit Gelasius
(an Rusticus) entlehnt hat. Daraus eine Handschrift
mit dem Miraculis S. Lucii, mit dem v. h. Col-
latio episcoporum, praesertim Aviti, coram rege
Gundebaldo adversus Arianos mitgetheilt. (Von
den bekannten Handschriften der vita S. Lucii
zufall keine hat Link.)

Diese unter 2 angegebenen Handschriften haben
sowohl wohl alle dieselben Litteratur angestrich.

Diese Handschriften dürften wohl in England
noch vorhanden sein.



Protokoll

der Sitzungen der Central-Direction
der Gesellschaft für ältere deutsche Ge-
schichte.

Dessler'scher Kassen. Versammlung.
der Central-Direction.

Erste Sitzung.

Berlin, im Gebäude der Akademie.
Dienstag, den 15^{ten} April 1880.

Zugeworben die Herren:

Herrn Regierungsrath Dr. Waite,

Herrn Regierungsrath Dr. von Sybel,

Herrn Professor Dr. von Giesebrecht,

Professor Dr. Dümmler,

Professor Dr. Hegel,

Professor Dr. Kumpf-Brendano,

Professor Dr. Mommsen.

Herrn Geh. Rath Professor Dr. Lückel hatte sich auch
befunden.

Herr Professor Dr. Wattenbach abwesend.

Herr Justizrath Dr. Euler war nicht erschienen.

Professor Nitzsch übernahm die Leitung des Proto-
kolls.

1. Der Vorsitzende Waite eröffnete die Sitzung, theilte
den Bescheid Herrn Lückel's mit und bemerkte,
daß er hier von Herrn Mommsen bekleidete
Stelle in der Redaktion der Berliner Akademie
mit dem 11^{ten} März 1879 abgelassen, deshalb al-

mf

so sich nur als Vorsitzender seiner Partei in der
Sitzung betheiligte. Er legte darauf eine Mittheilung
über den Tod des Dr. Folke und des Ober. Raths.
Hans Föringer als zweier hochachtbarer Mitbetheil-
ter an den Monumenta.

2. Zu Mitgliedern der Finanz. Commission wurden
die Herren Gesebrecht, Hegel und Kumpff gewählt.
3. Der Vorsitzende berichtete kurz in Betreff der Fi-
nanzlage, daß im verfliegenen Jahr 1000 Mark über
das normale Budget eingenommen seien.
4. Der Vorsitzende referirte über die weiteren Ver-
handlungen über das Lokal mit dem Geheimen Ra-
thensrath Weymann und da mit demselben abge-
schlossen wurde, daß daselbst der Niederbringung
der Papiere der Gesellschaft im Kaiserthum. Folge des
Hauptes Bender. Straß 41 vom 1ten October d. J.
gemacht werden und das Kaiserthum. Amt. da für
Miethe und andere dergleichen dergleichen Kosten
entfallen 1500 Mark vom 1ten April. d. J. überneh-
me. Er legte dazu die Mittheilung, daß er als Haupt
nach dem Longiranten Borchert zu unterrichten be-
absichtige und legte den Entwurf des mit demselben
zu vereinbarenden Contractes vor.

Der Contract. Derselbe genehmigte mit Vorbehalt
einiger Veränderungen diesen Contract und beschloß,
daß gleichzeitig mit dem Auftrage des gemachten
Lokals ein Miethe. Contract mit Gehörigen Ein-
sichtigung abgeschlossen werde.

5. Es wurde auf Ansuchen des Vorsitzenden beschlossen, daß die im Anhang (s. Protokoll 1879 S. 3.) bezogene den Papiersekt betreffende Vorlesung stattfinden solle.
6. Da der Geheimrath Weymann den Wunsch äußerte, zu erfahren, die fremden Mitglieder der Direction kennen zu lernen, beauftragte der Vorsitzende ihn zu unterzeichnen, derselben zu einer der folgenden Sitzungen einzuladen, was genehmigt wurde.
7. Der Vorsitzende legte die Communique des Senats vor und beauftragte zugleich die Abfertigung eines solchen an Herrn Quarentin in Aachen und Toppe in Ulm, was ebenfalls genehmigt wurde.
8. Darnach beschloß sich einige weitere Anzeigebau über die Thätigkeit des Lokal. Ausschusses und die des kaiserlichen Ausschusses.
9. Herr Mommson erstattete Bericht über die Abfertigung *Scriptores antiquissimi*. (Anlage A.)
 Creditforderung 6000 Mark.
 Die Direction ersuchte den Cassiermeister, in möglichst kurzer Zeit die in Betreff der Ausgabe des Claudians und eines Tafels qualifizierten Berichts zu machen.
10. Der Vorsitzende legte den Bericht des Leitenden der Abfertigung *Diplomata* vor. (Anlage B.)
 Creditforderung 6400 Mark.
11. Herr Haacke erstattete den Bericht des Herrn Wirtz, welchem über die Ausgabe der *Acta imperii* inedita

inedita sec. XIII. mil. (Urtage B.).

Der Vortrag desselben, daß es ihm gestattet wor-
de, auf dem Titel auf der Unterscheidung der Pa.
den' s'war Regierung zu erwägen, wurde von der
Einzelnen einstimmig abgelehnt.

Gravita Regim.

Zweite Sitzung.
am Freitag den 16.^{ten} April 1880.

Anwesend: Versammlung Herron.

12. Nach Eröffnung der Sitzung wurde das Protokoll der vorigen Sitzung vorgelesen und genehmigt.
13. Der Vorsitzende hielt das Schreiben des Herrn Euler mit, in welchem derselbe sich wegen seiner Anwesenheit entschuldigte und zugleich über die Verwaltung des Frankfurter Land Kaufmänn. Vereins die Direction befragte, ob nach seiner Meinung sich angebunden Kaufmann vom Herrn Winkelmann in Gemäßheit der früheren Kaufmänn. (Protokoll 1878 S. 17, 1879 S. 17 und 25) erlassen zu lassen.
14. Der Vorsitzende hielt ein Schreiben des Direktors der Königl. Akademie vom gestrigen Tage mit, in dem die Wiederwahl des Herrn Moritz zum Direktor derselben auf unbefristete Zeit angezeigt wurde.
15. Der Vorsitzende hielt mit, dass er als Abfertigungsleiter seinem Mitarbeiter Dr. Friesche vom 1.^{ten} April ab 300 Mark zugewiesen und bemerkt, daß, nachdem in Gemäßheit des früheren Beschlusses (Protokoll 1879 S. 17) des Honorars des Dr. Heller nach seiner Habilitation auf 2400 Mark festgesetzt, das des Dr. Holder-Egger auf 3000 Mark gesetzt wurde, was genehmigt wurde.
16. Herr Weitz beauftragte weiter über die Abfertigung Scriptores.

Erweitert

Erfüllungsvergütung 13,000 Mark.

Die Entlassung des Professors Arndt, bis zum 1^{sten} April 1881 in Historia Franconum des Gregor von Tours Aufsatz der Edition fertig stellen zu wol-
len, wovon von der Direction entgegengenommen.

17. Herr Dümmler bringt den Bericht des Leiters der
Abtheilung Epistolae, (Anlage C) vor.

Erfüllungsvergütung 5500 Mark.

Der Vortrag des Herrn Wattenbach, für ein von
Portz im Vaticanischen Archiv erworbenes und abge-
schriebenes Pabstbriefe, dessen Bearbeitung Dr. Ro-
denberg übertragen, den Titel: Epistolae sec.
XIII e Pontificum Romanorum Regestes selec.
tac. per G. H. Portz zu wählen, wurde angenommen.
man

Die Direction erklärt sich damit einverstanden,
daß die sonst vorhandenen unedirten Pabstbriefe
in einem Appendix hinzugefügt werden, und ac-
ceptirt zugleich das Ansuchen des Herrn Ficker,
seiner Abtheilung gegen zur Disposition zu stellen.

18. Herr Wattenbach beantragte gleichzeitig, den Ge-
halt des Dr. Ewald auf 2700 Mark zu erhöhen,
was einstimmig beschlossen wurde.

19. Die Disposition über die in Leges tom. I aufzuke-
nnde Briefe anderer Personen wurde mit dem
Vorbehalt vorbehalten.

20. Herr Waite befragte über die Abtheilung Leges
(Anlage D.)

(Anlage D von Dr. Keumer.)

Es beantragte, daß, da Herr Loersch auf der
Anlage des Kaiserpaten Inhabers angestanden, die
Herrn Weiland übertragen wurde, nach einstimmung
genehmigt wurde.

Ersitzleistung 4000 Mark.

21. Der Vorsitzende legte den Brief des Herrn Kat.
tenbach über das Neue Gesetz vor. (Anlage E.)

Ersitzleistung 1500 Mark.

Ende Sitzung.

Sechste Sitzung

am Donnerstag den 17.^{ten} April 1880.

Gegenwärtig: Herrmann, Gerson und Herr Gerson.
Regierungsrath Heymann.

22. Herr Dümmler erstattete Bericht über die Abhandlung *Antiquitates*.

Die Publication des *Katalogium* soll zuerst mit den Klammern beginnen, die Dr. Baumann in Donaueschingen übernommen hat. Es würde beabsichtigt sein, daß dieselben auf dem folgenden Beschlusse über die vor dem Jahre 1300 begonnenen *Katalogium*, welche über in ihren Fortsetzungen bis zum Jahre 1500 enthalten seien.

Es wurde beschlossen, daß die Publication auf den Grenzen der Diöcese erfolgen solle.

Auf die Anfrage des Herrn Dümmler erklärte die Majorität, gegen die Meinung des Herrn Wätz, Hornsen und Sybel, die deutsche Fassung der Einleitung und des Einverständnisses für statt. Es, beabsichtigt wurde, zu einem weiteren Vorwurf, den Herausgeber zur Anwendung des Lateinischen zu bringen.

Erstforderung 2000 Mark.

23. Herr von Giesebrecht erstattete den Bericht der Finanz. Commission.

Der Gesamtbetrag der wirklichen Ausgaben soll, da sich darauf auf:

38,500 Mark in runder Summe.

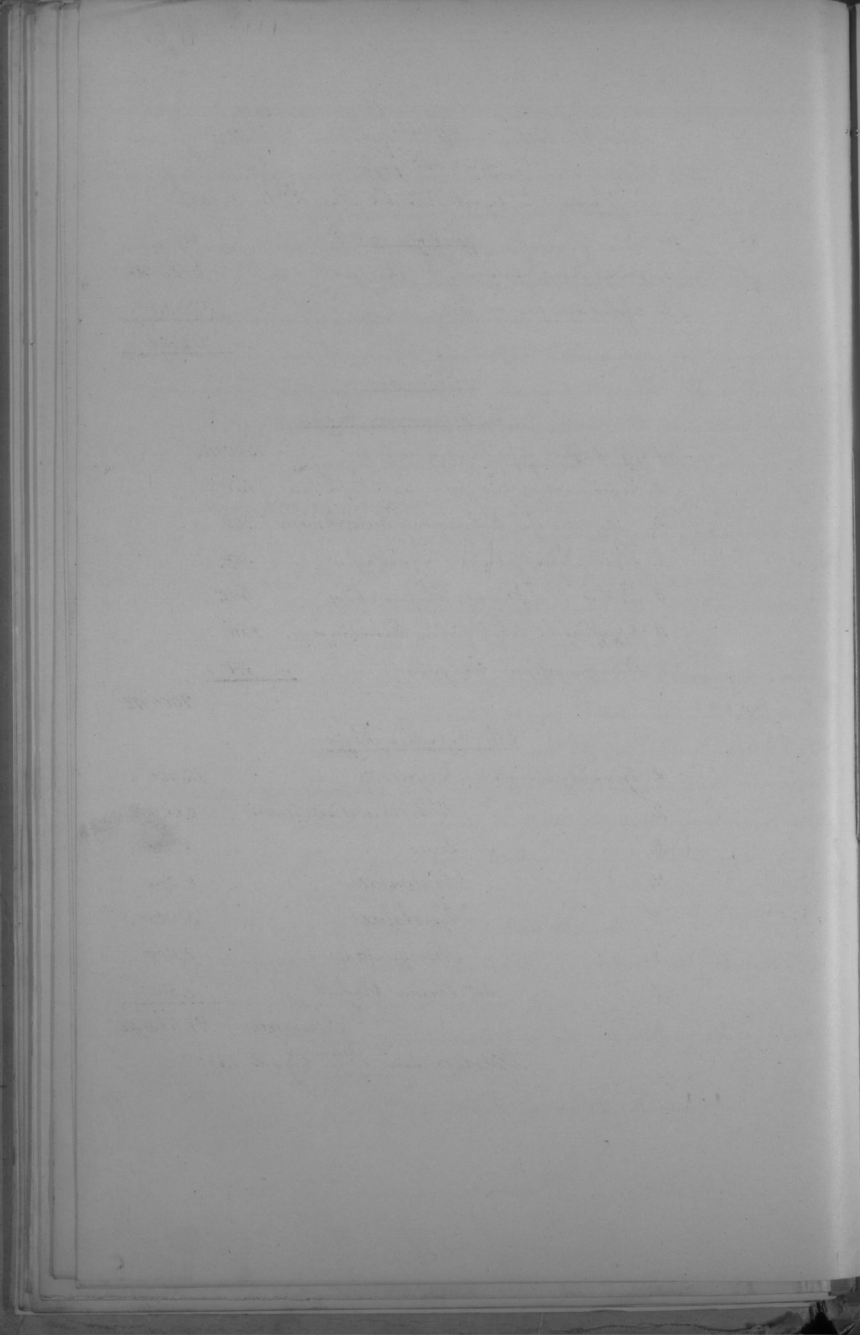
Die Morale wurden erledigt und dem Herrn
Kassirer ein von Abteilungsleitern gefertigter
Bericht.

24. Der Etat für das Jahr 1880/81 (beilagen F.) ist
in vorgelagerter und genehmigt

Es wurden auf das Jahr als außerordentliche Kammer-
ration für die Zeit des Plann. Aufsammlung und für
Lieferung bei der Translation der Papiere 50
Mark, dem Herrn 20 Mark bewilligt

25. Der Kassirer pflegt die Bilanz.

gez. Nitzsch.



Erlaß
für das Jahr
vom 1.^{ten} April 1880 bis zum 1.^{ten} April 1881.

Einnahmen:

1. Rest der Einnahme des Vorjahres	4000 Mk.
2. Einnahme für 1880/81	37,500 .
	<u>41,500 .</u>

Ausgaben:

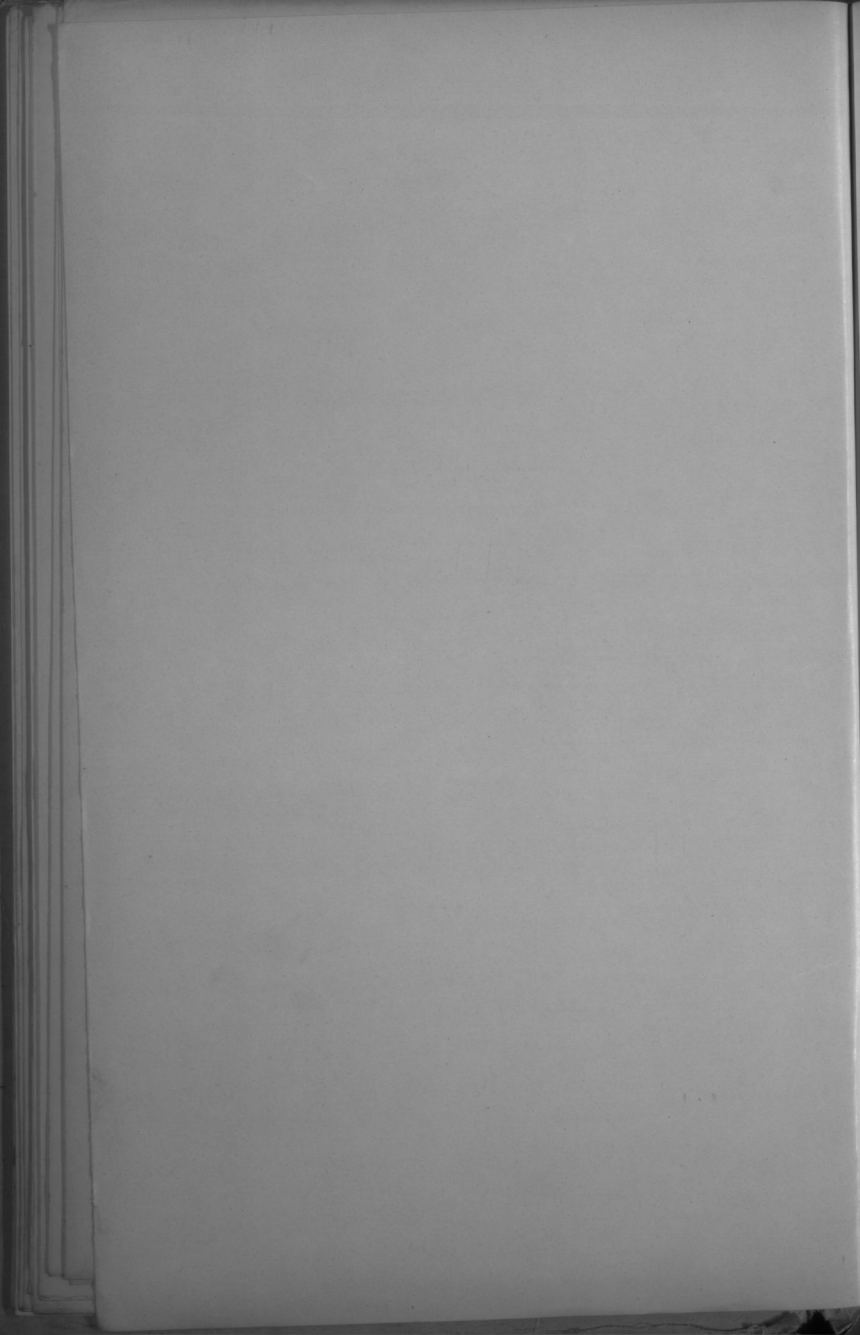
A. Allgemeine Ausgaben

1. Gehalt für den Hofbibliothekar	1500 Mk.
2. Remuneration für Lesen und Entfallen	150 .
3. Geh. für Hof. Rechnungswalt Kurstmann	200 .
4. Porto, Expeditionskosten, Druckkosten	500 .
5. Löhne der Klauer. Kopirung	600 .
6. Beschaffung des Materials für die Sammlungen.	1500 .
7. Uebersetzungskosten Ausgaben	150 .
	<u>4600 Mk.</u>

B. Besondere Ausgaben

1. Garamitzgabe der Scriptorum	12,500 .
2. " " Auctores antiquissimi	6,000 .
3. " " Leges	3,300 .
4. " " Diplomata	6,200 .
5. " " Epistolae	5,400 .
6. " " Antiquitates	2,000 .
7. " " des Herrn Oeffliger	1,500 .
	<u>Summa 41,500 Mk.</u>

Berlin den 17.^{ten} April 1880.



Protocoll

der Sitzungen der Central-Section
der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde.
Sechste Mann. Versammlung
der Central-Section.

Erste Sitzung

Berlin, im Gebäude der Akademie
Donnerstag, den 21^{ten} April 1887.

Vorsitzend Herr Herrmann:

Herrmann Regierungsrath Dr. Waacke,

Herrmann Regierungsrath Dr. von Sybel,

Herrmann Rath Professor Dr. von Giesebrecht,

Professor Dr. Dümmler,

Professor Dr. Hegel,

Professor Dr. Mommsen,

Professor Dr. Humpf-Brentano,

Professor Dr. Wattenbach,

Justizrath Dr. Euler, der die Führung des Protocolls
übernahm.

Herr Herrmann Professor Dr. Sickel hatte sich auch
eingefunden.

1. Der Vorsitzende, Herr Waacke, eröffnete die Sitzung
mit einem Rückblick auf die abgelaufene Jahr,
verlas er in demselben seine veröffentlichten, seine
vorbereiteten Arbeiten, und erinnerte an die Vorlesung,
welche die Gesellschaft durch das Ableben des Herrn
Professor Nitsch und des Herrn Dr. Heller ss.
Ehren hat, sowie an die Unglücke, welche Herrn

Professor

Professor Dr. Mommsen brief der Senat in sei-
nem Haupte betraf.

2, Im Auftrage des Senats beauftragte der Kaiser den Kaiserlichen
die Aufstellungen, welche in der Kaiserlichen und dem
Kaiserlichen von Kaiserlichen eingetragenen sind,
und wurde bei der Darstellung über die Punkte,
welche zur Aufstellung der Eintragung von Kaiser-
lichen gehören könnten, dem Kaiserlichen die Auf-
stellung erfüllt, nötigenfalls, beizufügen, was
dann von der Kaiserlichen Regierung als Kaiser-
lichen dem Monarchen. Kaiserlichen (in dem
Auftrage des Kaisers Kaiserlichen Kaiserlichen) zu-
geordnet wurden, die Aufstellung eines Kaiserlichen, sei-
enden Kaiserlichen zu veranlassen.

3, Kaiserlichen Regierungsrath von Sybel erklärte,
im Auftrag des von ihm und Kaiserlichen Professor Dr.
Lückel herausgegebenen Aufstellungen der Kaiser-
lichen Kaiserlichen der Kaiserlichen der Kaiser-
lichen überlassen zu wollen.

4, Zu Mitgliedern der Kaiserlichen-Kommission wurde
der Kaiserlichen der Kaiserlichen von Giesebrecht, Hegel
und Schumpff ernannt.

5, Kaiserlichen Mommsen erstattete Bericht über die
Aufstellung Auctores antiquissimi. (Kaiserlichen)

Erstschätzung 5000 bis 7000 Mark.

Der Kaiserlichen-Katzen war noch nicht in der Hand,
die gewünschte Kaiserliche in Auftrag des Kaisers.
be der Kaiserlichen zu machen. Der Kaiserlichen er.

Heute

fügte ich, in diesem Betreff, sowie bezüglich einer
Kündigung des Eugenius von Toledo seine Familien-
güter fortzusetzen und im nächsten Jahre öffentliche Ver-
sammlungen zu machen.

a, Der Konseigneur hat der Direktion des Leiters des
Abteilung Diplomata vor, (Muller P.), sowie ein
Herrn Kesselner d. d. Venedig den 18^{ten} April 1881.
Im Einzelnen, Direction beschloß, daß zu jedem Statute
Anhang ein Register gefertigt werde, nicht zu un-
versum Ländern zusammen, und die Mitglieder der Li-
verandmitgliedern erklärte es für unumkehrbar,
daß das Personen, und die Register vereinigt wer-
den, schließlich aber sollte für den Abteilungs-Leiter
die Entscheidung über diesen Punkt überlassen. Nach-
dem der Wunsch des Abteilungsleiters, wiederum
von den Statuten, Kündigung mit ein Gesetz zu ver-
öffentlichen, beschloß die Direction, obwohl sie im
Prinzip gegen eine solche faktische Veröffentlichung
sich erklären mußte, im vorliegenden Falle von einem
Erfolgigen. Statuten abzusehen, wenn zugleich die
Einleitung zu den Statuten Otto I. mitgedruckt
werde.

Erwerbsverdienst 6600 Mark, in Betracht der
nach 1172 Mark Einzahlungsstand vorhanden sei.

Zweite Sitzung.

Zweite Sitzung
am Freitag den 22^{ten} April 1881.

Anwesend dieselben Herren.

- 7, Auf Eröffnung der Sitzung wurde das Proto-
coll der vorigen Sitzung vorgelesen und ge-
rühmt.
- 8, Der Vorsitzende verliest den §. 10 des Proto-
colls vom Jahre 1877 und wünscht die in dieser
Halle der Arbeitsleiter als Remuneration be-
stimmte Summe von 1500 Mark auf die auf Ab-
taxis bewilligt und festgesetzt.
- 9, Der Vorsitzende berichtet über die Abfertigung
Scriptores, namentlich über die drei Bände XIII, XIV
und XV sowie den im Druck befindlichen Band XXVI.
Der in § 38 des Protocolls vom 1875 gefasste Be-
schluss, daß die Handschriften und Buchstaben sowohl
in Folio als in Quartformat edirt werden sollten,
wurde wieder aufgegeben und dafür beschloß, die
Ausgabe nur in Quart herzustellen, wobei gewünscht
seien die Buchstaben zweier Bände und für die Hand-
schriften ein Band in Quart genommen werden.
Auf die normannischen Scriptores, deren Abfertigung
in die Bände XII und XI ursprünglich beabsichtigt
war, sollen auch dieselben vorgelesen werden und
deren Ausgabe unter der Bezeichnung Scriptores
reorum normannicarum in Quartformat vor-
bezogen bleiben.

W. J.

- 10, In Beziehung auf die Edition der *Historia Francorum* des Gregor von Tours legt der Vorsitzende zwei Absichten des Professor Arndt vor, und erklärt die Central-Direction, daß Professor Arndt damit seinen Auftrag nicht nach gekommen sei und deshalb sein Ausruf auf die Ausgabe dieses Werkes zurückgeführt habe, daß ihn aber noch von gegebenem Geländungen nochmals eine Schrift bis zum 1. d. October dieses Jahres bewilligt wurde, nur die Einleitung und den Text wenigstens der vier ersten Bücher mit historisch-critischen Anmerkungen vollständig abzugeben.
- 11, Der Vorsitzende setzt hinzu in seinem Bericht über die Abtheilung der *Scriptores* fort, namentlich in Bezug auf die Herausgabe der Quellen in deutscher Sprache.
- 12, Da von dem Vorsitzenden beauftragte Vollmacht zu einer italienischen, eventuell weiteren Reise bereits bewilligt.
- 13, Die Creditforderung für die Abtheilung *Scriptores* beträgt 12000 bis 14000 Mark.
- 14, Herr Wattenbach erstattet Bericht über die Abtheilung *Epistolae* (Klasse C) namentlich auf über den Beginn des Abdruckes der von Paris eingeworfenen und abgeschickten Handschriften. Creditforderung zwischen 5400 und 6000 Mark.
- 15, Der Vorsitzende berichtet über die Abtheilung *Leges* und zwar zunächst über die *Formeln*,
namentlich

namentlich über die Mitwirkung des Herrn Linde-
torf-Schmidt in Köln bei Herausgabe des pyrenä-
ischen Expeditionsplan, in demselben Notizen gesammelten
Formeln. Entschlossen wurde, dem Herrn Schmidt für
dieses Verdienst ein Honorar von 600 Mark zu bewil-
ligen. Da von demselben ungenutzte Abdrucke des
Buchs des Codex vorliegen, wurde dasselbe nicht von
seiten der Gesellschaft zu veröffentlichen übernommen,
sondern die Veröffentlichung auf anderem Wege zu ver-
suchen beschlossen. Auf welche der Vorliegende ermächtigt,
nach dem besten Wissen und Gewissen der vorliegenden Formeln eine
neue Abfertigung des Buches zu veranstalten

Dritte Sitzung.

Dritte Sitzung

am Samstag den 23^{ten} April 1881.

Anwesend: dieselben Herren.

16. Nach Eröffnung der Sitzung wurde das Protocoll der vorigen (zweiten) Sitzung vorgelesen und genehmigt.

17. Der Vorsitzende fuhr in dem Besitze über die Abtheilung Leges fort, und theilte gernst mit, daß Herr Professor Schen die Bearbeitung des Herausgabs der Lex Salica aufgegeben, dagegen diejenige der Lex Ripuaria binnen Jahresfrist fertigstellen, wünscht, so daß genehmigt wurde. Ueber die Frage, wann nämlich Lex Salica anderweitig zu übertragen sei, blieb Entscheidung vorbehalten. Sodann beauftragte der Vorsitzende, daß die Herausgabe der Enquitulorien durch Herrn Borchers im besten Gange sei und der Druck bereits begonnen habe so wurden die ersten fünf Bogen vorgelegt. Die Herausgabe der Concilien anlangend, so wurde nach dem Abzuge des Herausgabs Herr Hofrath Haacke beauftragt, nach Vollendung des Manuscripts der Concilien der vorerwähnten Zeit dieselben als besonderen Band zu veröffentlichen. Weiter beauftragte der Vorsitzende, daß Herr Professor Weiland in Gießen mit den Vorarbeiten für den zweiten Band des Leges fortwährend eifrig beschäftigt sei, sowie, daß Herr Professor Fensdorf die Vorarbeiten für die Herausgabe der Karolynge gefördert habe, sein

Verfallig

besondersiger Bericht wurde in dem neuen Classe
erscheinen.

18. Herr Dümmler ersattete Bericht über die Ab-
theilung Antiquitates. Die Hälfte des ersten Bandes
des der poetae latini ist bereits erschienen und
die andere Hälfte wird noch im Laufe dieses Sommers
im Druck erscheinen. Neben anderem Regissem wird
auch ein alphabetisches Register der Aufzüge der
Festspiele beigegeben werden. Die Publication des Na-
talogium anlangend hat Herr Dümmler einen Be-
richt des Dr. Baumann in Donaueschingen vor,
der in dem neuen Classis zum Abdruck gebracht war.
Der soll. Die von Dr. Baumann in Augsburg ge-
brachte Aufzählung der necrologium Feilersteinense wird
er abgelesen. Die Aufzählung der Habituierungsbü-
cher hat Dr. Baumann bisher unterlassen, da von
unserem Vater keine Genehmigung beschieden. Im Bewußt-
sein, daß die Genehmigung der Habituierungsbücher
für die Monumenta schon von Anfang an beschlossen
sei, würde Herr Dümmler ersucht, wenn Herr
Dr. Baumann damit einverstanden sei, sich mit
dem Obersten Pöper in Altona zu diesem Zweck
in Consultum zu setzen.

Entschlossenung 1500 Mark.

19. Herr Wattenbach ersattete über die neue Classis.
(Anlage D.)

Entschlossenung 1400 Mark.

20. Herr von Giesebrecht ersattete den Bericht der
Finanz-Commission

Finanz-Kommission.

Der Gesamtbetrag der wirklichen Ausgaben stellt
sich demnach auf

33,959 Mark 20 Pfennige.

Die Mittel werden erledigt und dem Herrn Ab-
sitzenden aus der Abrechnungsbücher befreit.
Herrn

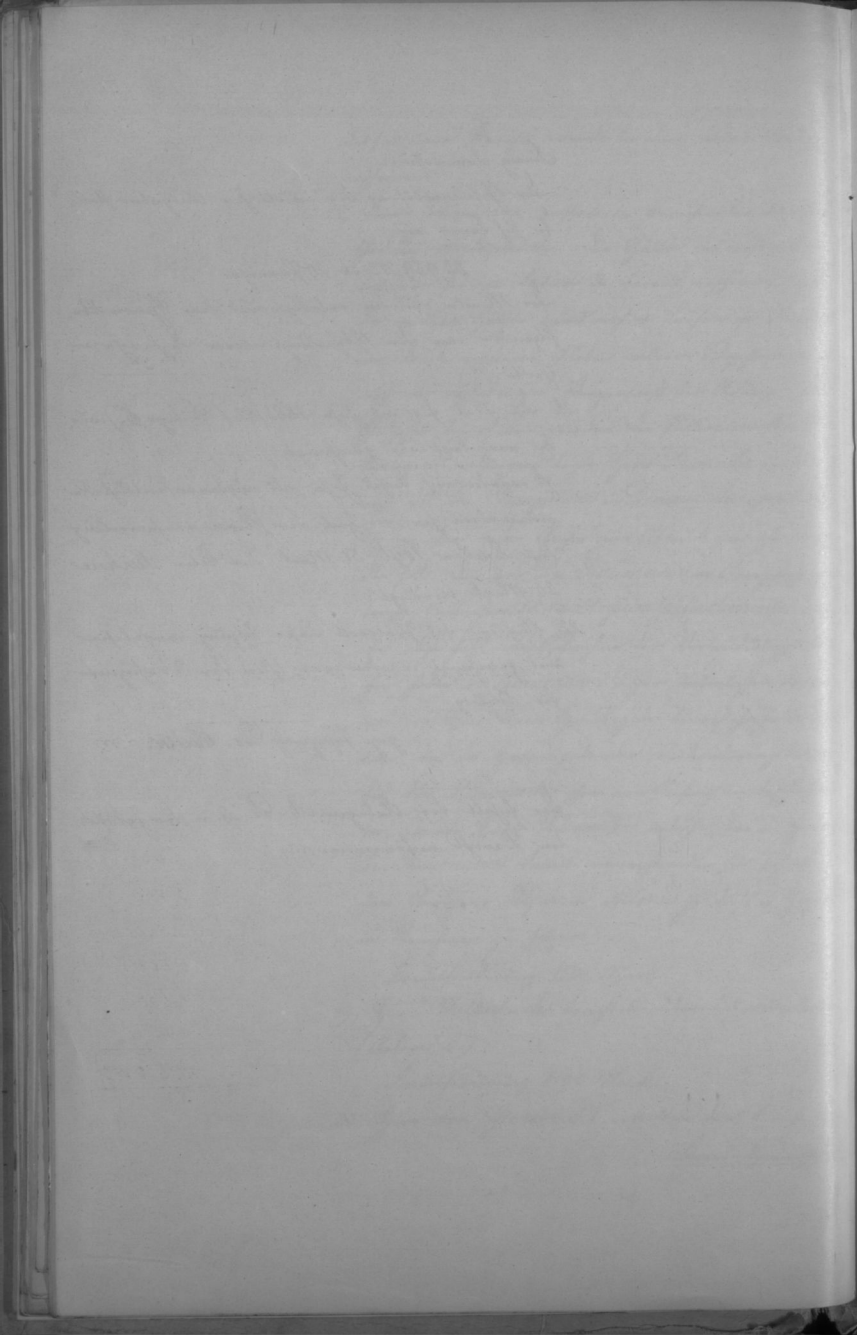
21. Der Etat für das Jahr 1881/82 (Beilage E.) wird
so vorgelassen und genehmigt.

Es werden auf dieses Jahr als unbenutzte R.
münzen für die Zeit der Planungsammlung
dem Herrn Vogt 50 Mark, dem Herrn Richter
20 Mark bewilligt.

22. Nachdem das Protocoll dieser Sitzung vorgelesen
und genehmigt worden, schließt der Vorsitzende
die Sitzung.

gez. Justizrat Dr. Euler.

Der Inhalt der Anlagen A-D ist in den gedruck-
ten Bericht aufgenommen.



Anlage E.

Etat
für das Jahr
vom 1^{ten} April 1881 bis 1^{ten} April 1882.

Einnahmen:

1. Rest der Einnahme des Vorjahres	7000 M.
2. Einnahme für 1881/1882	37,500 „
	<u>44,500</u>

Ausgaben:

A. Allgemeine Regie:

1. Gehalt für den Hospitanten	1500 M.
2. Pensionierung für Soldat mit Entlassung	150 „
3. Gehalt für Hof. Rechnungsrath Kunstmann	200 „
4. Porto, Spesen, Ausgaben, Rücklagen, etc.	
Spesen	400 „
5. Lohn für Fleischartenrechnung	800 „
6. Beförderung des Lokals für die Pensionen	1500 „
7. Uebertragene Ausgaben	450 „
	<u>5000 M.</u>

B. Leporella Regie:

1. Grundsätze der Scriptores	13,000 „
2. „ „ Auctores antiquissimi	6,000 „
3. „ „ Leges	5,500 „
4. „ „ Diplomata	6,500 „
5. „ „ Epistolae	5,500 „
6. „ „ Antiquitates	1,600 „
7. „ „ des neuen Aufbaus	1,400 „
	<u>44,500 M.</u>



Protokoll

der Sitzung der Central. Direction der
Gesellschaft für ältere deutsche Geschichts.

Kunde.

Erste Plenarsammlung der Central.

Direction.

Erste Sitzung.

Berlin im Gebäude der Akademie.

Donstag den 4^{ten} April 1882.

Gegenwärtig die Herren:

Geheimer Regierungsrath Dr. Waite,

Professor Dr. Dümmler,

Geheimer Rath, Professor Dr. von Giesebrecht,

Professor Dr. Hegel,

Hofrath Professor Dr. Sickel,

Geheimer Ober-Regierungsrath Dr. von Sybel,

Professor Dr. Wattenbach,

Hofrath Professor Dr. Meußner, der die Leitung
des Protokolls übernahm.

Herr Justizrath Dr. Euler hatte sich entschuldigt,
ebenso Herr Professor Mommsen.

1. Der Vorsitzende, Herr Waite eröffnete die Sitzung
mit einer Erinnerung an den feierlichen Aus-
bruch, den die Central. Direction durch das Ab-
treten des Mitgliedes Professor Humpf. Brenden-
ro erlitten; er gedachte Ritz der Pastoren
des Pastorenvereins und riefte an das neu einge-
tretene Mitglied Meußner einige Worte der Be-

günstig; es wirft einen Rückblick auf das
verfloffene Jahr, erwirkt sie in denselben Geist
vorzubereiten, Geist veröffentlichten Arbeiten
und giebt einen allgemeinen Überblick über
den Stand der Lirungen.

2, Für die Lirungskommission werden die Herren
Giesebrecht, Hegel und Meißner gewählt.

3, Der Vorsitzende stellt mit, daß der Verein
es selbst an die Akademie zu ersuchenden
Lirungen von dem Tage der Lirung
auf den Tag der zur Lirung des Geburtsfestes
Seiner Majestät des Kaisers und Königs all.
jährlich abzufallenden Lirung vorschlägt, womit
die Lirung, Direction sich einverstanden erklärt.

4, Der Lirer des Lirers der Abseilung des Lir.
tores antiquissimi, Herrn Kommissar Komml
zum Vortrage (Anlage I).

Lirungssumme 5000 bis 6000 Mark.

Es wird beschlossen, dem Herrn Lirer
Kley eventuell eine Lirung des Honorars
anzubieten. Lirung übernimmt der Vorsitzende
Herr Wille an denselben mit Kosten in der
Anlagezeit der von ihm zu ersuchenden
Lirung des Cassiodorus zu richten.

5, Der Lirer der Abseilung des Lirers, Herr
Wille ersucht Lirung.

Herr K. Franke ist als Mitwirkender ein.

getreten.

Ein Exemplar des Herrn Professor Arndt, Königl.
folgt ebenfalls auf die Herausbeutung der *Miracula*
Gregorii und die merkwürdigen *Vitae* beigefügt,
sind mitgeteilt.

Es wird eine Reise des Herrn Pauli und Lic.
hermann nach England für die nächste Zeit in Aus-
sicht genommen und bewilligt.

Es wird beschlossen, daß eine Ausgabe
des *Waltham de unitate* veranstaltet werde.

Aus dem Herrn Grafen Ferniani sind ein ant.
Exemplar der *Centale* Direction gewißet worden.

Zweite Sitzung.

Zweite Sitzung

am Mittwoch, den 5^{ten} April 1882.

6. Nach Eröffnung der Sitzung wurde das Protocoll der vorigen Sitzung vorgelesen und genehmigt.
7. Herr Wäcker, als Leiter der Abtheilung Script. wird ferner in seinem Berichte fort:

Es wird genehmigt, daß zu der Kaiserchronik ein besondres Glossar gemacht, und dieselbe als eine Abtheilung des ersten Bandes der Deutschen Sprachdenkmäler herausgegeben werde.

Der Leiter der Abtheilung wird ermächtigt, dem Herrn Dr. Lichtenstein bei Herausgabe eines seiner Arbeiten eine entsprechende Vergütung seines Honorars zu leisten.

Es wird beschlossen, daß die von dem Herrn Professor Wölff gezeichneten Notizen, sowie dieselben zur sprachlichen Begründung notwendig sind, dem Hrn. Wölff als Honorarium gemäß, der Ausgabe der Lemberger Chronik beigegeben werden dürfen.

Es wird beschlossen, daß baldmöglichst eine 2te. Ausgabe der Annales Bertiniani und Fuldeneses veranstaltet werde.

8. Herr Sickel, als Leiter der Abtheilung Dipl. mata empfiehlt Bericht. (Ullrich II.)

Vertheilung 6500 Mark.

9. Herr Wattenbach. berichtet als Leiter der Ab-
theilung Epistolae. (Anlage III.)
Erdbeer-Lösung 5500 Mark.

10. Herr Winkelmann bittet um die Mittheilung
von dem Besitz der Handschriften betreffend
den Nekrologabschriften für die Zeit von 1273
bis 1378, um um die Erlaubnis, die von ihm an-
gekauften Stücke als Druckmanuskripte zu ver-
wenden. Es wird beschlossen, daß beide Seiten zu
genügen sein gegen die Abnahme des Druck-
ausdrucks der Reproduction nach Herrn Winkel-
mann und mit dem entsprechenden Zusatz: so
seien diejenigen Stücke von der Mittheilung auszu-
stellen, welche zur Aufnahme in die Monumenta
(Abtheilung Leges), geeignet erscheinen.

11. Die Collationen der verbrannten Gießelberger
Handschrift sollen der Gießelberger Universitäts-
bibliothek überlassen werden.

Dritte Sitzung

Dritte Sitzung

am Freitag den 6^{ten} April 1882.

Anwesend: Einfallen Gerson.

- 12, Herr Waite berichtet über die Abtheilung Leges.
Es wird beschlossen, daß dem Herrn Borelius
für das von ihm anzufertigende Register ein Honorar
von 100 Mark für den Logen gewährt
werde.

Der Central. Discretion genehmigt, daß die ex.
ste Abtheilung des von Herrn Du Roumer für die
zugehörigen Formeln abgefordert wird, wenn nicht
die Voraussetzung, daß die Formeln der Sammlung
Carpentier's darin aufzufinden seien.

- 13, Herr Quommler berichtet über die Abtheilung
Antiquitates.

Erweiterung 1800 Mark.

- 14, Herr Wattenbach berichtet über das neue Verzeichnis.
(Anlage IV.)

Erweiterung 1200 Mark.

- 15, Herr von Giesebrecht berichtet über den Bericht der
Finanzcommission.

Der von dem Herrn Tichel an den von ihm
verkauften Baum gezahlten 180 Mark wurden
auch für die Zukunft genehmigt; abgesetzt wurden
als außerordentliche Remuneration dem kassell.
Vogt 50 Mark, dem Solen Kichen 20 Mark be-
willigt.

Nach Beendigung einiger anderer Punkte war.
zu dem Herrn Vorsitzenden wie der Abtheilungs-
leiter der Befugnisse vollst. erfüllt.

16, Der Rat für das Jahr 1882/83 (Beilage V.) war.
er vorgelegt und genehmigt.

17, Nachdem das Protocoll dieser Sitzung vorgelesen
und genehmigt worden war, schloß der Vorsitzende
die Sitzung.

(gez.) Dr. Friedr. Nagel.

Eink.

für das Jahr
vom 1^{ten} April 1882 bis 1^{ten} April 1883.

Einnahmen:

1. Kopf der Deputation des Verpfandes	7,000 M.
2. Deputation für 18 ^{82/83}	37,500 .
	<u>44,500 M.</u>

Ausgaben:

A. Allgemeine Regie:

1. Gehalt für den Verpfandes	1500 M.
2. Remuneration für Leiter und Kassellan	150 .
3. Gehalt für Gef. Rechnungsrath Kuristmann	200 .
4. Porto, Kopialgebühren, Druckkosten, An- schaffungen	900 .
5. Kosten der Plenarversammlung	800 .
6. Beschaffung des Lokals für die Versammlungen	1500 .
7. Auswärtige Ausgaben	<u>750 .</u>
	5,000 M.

B. Besondere Regie:

1. Herausgabe der Scriptores	13,000 .
2. " " Auctores antiquissimi	6,000 .
3. " " Leges	5,500 .
4. " " Diplomata	6,500 .
5. " " Epistolae	5,500 .
6. " " Antiquitates	1,800 .
7. " " des neuen Kayser	<u>1,200 .</u>
	44,500 M.



Letzte Sitzung der Central-Direction
der Monumenta Germanica
am 31^{ten} März 1883.

Anwesend der Vorsitzende Herr Gasimir Ratz Waite,
Herr Professor Hegel,

" Herr Adolf Naabsen,

" Gasimir Ratz von Giesebrecht,

" Professor Dümmler,

" Professor Mommsen,

und der untersagungsrechte Professor Wattenbach.

Herr Gasimir Ratz von Lybel hat sich für den Aus-
gang der Sitzung ausgesprochen.

1. Herr Waite begründet die Anwesenheit und beifolgt, dass Herr Lickel, der Zeit in Rom, sich aus-
gesprochen, seinen Bericht aber eingekauft hat, dass Herr
Euler sich ausgesprochen habe.
2. Die Kaiserliche Akademie der Wissenschaften in Wien
hat die Herren Lickel und Naabsen als ihre Ver-
treter für weitere 4 Jahre bis zu Ostern 1887 gewählt.
3. Herr Waite bepricht die Aufsetzung des Jahres-
berichts der Versammlung, bei welcher auf die Ver-
sammlung der Reichs. Deputationscommission Rückblick zu
nehmen ist, während Herr Euler in der 1^{ten} April
regelmäßig einen Geschäftsbericht zu kommen.

Es wird beschlossen, daß die Versammlung künft.
lig wo möglich in der ersten Hälfte des April an-
zusetzen ist.

7. Herr Waitz beauftragt über den Plan der Danks-
kaber der versammelten anwesenden Nebenbesuch wird
die Finanzkommission beauftragt fassen.

5. In die Finanzkommission werden wiederum die Herren
von Giesebrecht, Hegel und Macpherson gewählt.

6. Die Bibliothek der Gesellschaft nebst Mobiliars ist
von dem Herrn Vorsitzenden bei der Gotha'schen
Leihbibliothek mit 5400 Mark verpachtet, was ge-
eignet wird.

7. Der Vorsitzende wird ermächtigt, das Mittheilen des
Gesamten nach dem Mittheilungen aus den Briefen
insbesondere an Beckmann zu lassen.

8. Herr Mommsen beauftragt über die Abfertigung der
Auctores antiquissimi; der Druck liegt bei.
(Anlage A.).

9. Wegen der Kiste des Venantius Fortunatus,
deren Bearbeitung dem Herrn Jacoby zukommt
ist, wird zwischen dem Leihen der Abfertigung
Auctores antiquissimi und Scriptores eine Abrede
einknüpft in der Weise in Aussicht genommen, daß
Herr Dr. Kirsch die Arbeit übernehmen wird.

10. Da Herr von Giesebrecht beauftragt, daß Herr
W. Meyer sich bestimmen lassen wolle, ein Abt.

gabe von Cassiodors Variarum Muniuorizt kinnen
zwei Jahren längstens fertig anzustellen, so wird
dasselbe ersetzt, eine schriftliche Erklärung dieses Zustands
von ihm zu erwirken, und unter dieser Bedingung das
frühere Ansehungszustand beizubehalten beschließen.

Herr von Lybel tritt ein.

11. Die von Herrn Monsen von Gesselfingen Anweisung
des Panegyrici veteris, zu einer Bearbeitung Herr
Brandt beigetragen hat, wurde durch Himmelfahrt
nicht abgelesen.

12. Fortsetzung des Auctores antiquissimi: 7000
Märkte, wert. 6000 Mark.

13. Herr Wäcker bezieht über die Abfassung Scriptores.
Für die Ausgabe des Liber pontificalis u. d. m. wird
dasselbe eine Reise nach Italien zu machen haben, an
welcher Herr Holder Egger Theilnehmen wird.
Fortsetzung 17000 ex. 12000 Mark.

(¹) Manuskripte Note für Briefe von Dr. Liebermann
über die für L. L. XVIII bestimmten angestrichen An-
gaben ist als Anlage ^a beigefügt. (S. 44)

14. Es wird beschlossen, von der Vita Anskarici, d.
von Ausgabe in der Nov. Form. II nicht mehr zu drucken,
so möglich verbunden mit der Vita Rimberti, eine
Gedruckte Ausgabe zu veranstalten.

15. Drucken von der Gesta abbatis Fontanellensis,
von welcher die alte Handschrift in Havre aufgefunden.

- den und von Dr. Löwenfeld verglichen ist.
16. Herr Dr. Holder-Egger wird eine Reise zur Be-
muthung der Lapidarien und Monumental-
schriften in Ostpreußen genommen, für den XI. Band, 3. den
Kriegsmanuskripten, Kisten und kleineren Schriften aufzulegen.
17. Herr Walte wird durch Bischof mit Hermannsfeier
ernannt, von Dr. Lechtenstein unter gewissen Bedin-
gungen einen Posten von 1000-1200 Mark zu gewähren.

Zweite Sitzung.

Zweite Sitzung.
Montag den 2^{ten} April 1853.

Annahme der sämmtlichen oben genannten Gesetze.

18. Herr Diemler referirt über die Abfertigung Antiquitates. Herr Manthey ist als Gutachter des eingetragten, der zweite Band der Poetae Latini aevi Carolini bis c. 860 wird voranrückend im Laufe des Jahres fertig werden. Herr Mommsen spricht den Wunsch aus, dass am Schluss des dritten Bandes ein Register der benutzten Stellen aus alten Autoren beigefügt werde, was Herr Diemler zugesagt.
19. Derselbe referirt über die Restriktionsbriefe (von Reichenan, St. Gallen, Pavers), welche Herr Professor Piper in Altona bearbeitet hat. Sehr bedauerlicher Reduction des Manuskripts wird der Druck sehr kostspielig werden, und nur den Preis nicht zu hoch ansetzen zu müssen, wird eine Druckverpflichtung beantragt. Auf Antrag des Vorstehers wird die Endprüfung bis nach Vollendung des Druckes ausgesetzt.
20. Herr Baumann stellt die Vollendung der ersten Bande der Nekrologien im Manuskript (Augsburg, Constanz, Straßburg, Chur) bis zum Spätherbst in Aussicht.
21. Druckverpflichtung 5000 Mark.
22. Herr Waacke beruft über die Abfertigung Leges.

Die Lex Riquaria von Schen ist im Druck, der
selbe hat auch die Lex Chamaeorum übernommen.
Es wird ein Septabrick in Octas veranstaltet, da
für dieses Land von dem Schatzkammer nicht abge-
gangen werden kann.

23. Auf Antrag des Hofkanzlers wird für die Wille-
hast Kaiser Ludwig die Lex Romana Ulpianensis
bestimmt und als Herausgeber Herr Zeumer in
Auftrag genommen.

24. Herr Schen hat sich wieder bereit erklärt, die
Lex Salica zu übersetzen, aber einen Preis von fünf
Jahren sich vorbehalten.

25. Die Lex Visigothorum wird Herr Zeumer be-
arbeiten. Hiermit wird die Anordn. Auftrag be-
graben.

26. Herr Borelius wird die gesuchte Hälfte des so-
genannten Ludwig des Legationisten in dieses Jahr zum
Druck bringen.

27. Herr Maassen referiert über die Sammlung
der Concilien. Die Versammlung erklärt sich bereit
einstimmig, daß von den Gallischen Concilien
diejenigen nicht aufgenommen werden, welche vor
der Merovingischen Zeit fallen.

28. Herr Zeumer wird mit dem Druck des zweiten
Bandes der Formulae nächstens beginnen können.

29. Herr Fiedorff stellt für dieses Jahr den Beginn

- das Verbleib der Sammlung des Markgrafen, zugeführt
für Markgr. Laßungen, in ^{Realen} Prospekt. Derselbe beab-
sichtigt, zur Vollendung der Sammlung noch Prospekt-
gen in Rheinischen Klassen anzufüllen.
30. Landeshoheitung der Abtheilung Leges 5000 Mark.
31. Der Prospektur trägt den Brief des Herrn Kinkel
über die Abtheilung Diplomatica vor. (Anlage B.)
Landeshoheitung 6000 Mark.
32. Herr Wattenbach trägt seinen schriftlichen Brief
über die Abtheilung Epistolae vor. (Anlage C.)
33. Im Betreff des Prospektur, das Gefühl des Dr. Ro-
denberg auf 2400 Mark zu setzen, wird bemerkt,
daß es im Prospektur zu den anderen Mittheilungen
zusammen für um z. B. Dr. Zimmer nur 1800 Mark setze.
34. Die Aufseher von Briefen mit der kaiserlichen Biblio-
thek durch Dr. Loewenfeld in seine Collectionen in die
den Prospektur wird gestattet.
35. Landeshoheitung 6500 Mark.
36. Herr Wattenbach trägt den Brief über das Neue
Korps vor. (Anlage D.) der Prospektur, Miscellen
nicht zu setzen, wird nicht angenommen.
Landeshoheitung 1200, wovon 1000 Mark.
37. Herr von Giesebrecht trägt den Brief der Finanz-
kommission vor. Die in einem Prosektur des Herrn
Kinkel an die Finanzkommission in Betreff der im
vergangenen Jahr vorgekommenen Differenzen gemachten

Erklärungen werden von der Commission vorgelesen,
und die von ihm genehmigte Genehmigung wird
aus der Kopie an die anwesenden
angegeben.

38. Auf Antrag der Finanzkommission wird dem
Herrn Kopfgewer und den Leitern der einzelnen
Abteilungen auf Grund der abgelegten Rechnungen
Sachfrage gestellt.

39. Von dem Habensposten der Kaffe (Mk. 2155,30) wird
den 2000 Mark der Abteilung Scriptorum zugeteilt.
wiegen.

40. Der Etat wird vorgelesen und genehmigt wie er
in der Anlage C. aufgeführt ist.

41. Dem Leutnant Vögel wird eine Remuneration von
50 Mark, dem Loten Kichow von 20 Mk. bewilligt.

Vorgelesen und genehmigt den 2^{ten} April 1883.

(gez.) Wittenbach.

Etat
für das Jahr
vom 1^{ten} April 1883 bis 1^{ten} April 1884.

Einnahmen:

1. Kapt der Eotation des Majestät	10,000 Mk
2. Eotation für 1883/84	37,500 "
	<u>47,500 "</u>

Ausgaben:

A. Allgemeine Regier:

1. Gehalt für den Vorkanzler	1500 Mk
2. Remuneration für Leben und Aufenthalt	150 "
3. Gehalt für Hof. Rechnungsrath Kundsman	200 "
4. Porto, Eeintgebußen, Druckkosten, Anschlag, für den " " " "	700 "
5. Kosten der Planverfassung	550 "
6. Beschaffung des Lokals für die Sammlungen	1500 "
7. Unvorhergesehene Ausgaben	200 "
	<u>7500 Mk</u>

B. Besondere Regier:

1. Gewährung der Scriptores	12,000 "
2. " " Auctores antiquissimi	6,000 "
3. " " Leges	7,600 "
4. " " Diplomata	6,000 "
5. " " Epistolae	6,200 "
6. " " Antiquitates	7,000 "
7. " des Haini Vespas	1,200 "
	<u>47,500 Mk</u>

1871

Received of the Treasurer of the

Board of Directors of the

City of New York

the sum of

Five hundred and

no more

for

the same

as

the

same

the

the

the

the

the

the

the

Berlin, den 2^{ten} April 1884.

Letzte Sitzung des Central. Directions
am 11. Apr. im Othaviengebäude.

Anwesenheit des Herrn

Gybinowicz Dr. Waite,

Gybinowicz W. v. Giesebrecht,

Professor Dümmler,

Professor Hegel,

Professor Mommsen,

und der mitangeordnete Professor Wattenbach.

1. Der Herr Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Entschuldigungsarbeiten des Herrn Nachsen mit, welcher auf den Bericht über die Angelegenheit des Conciliums aus der Marxingzeit für spätere Zeit verzichtet. Auf Herrn Eider hat sich entschuldigt und eben so Herr von Sybel wegen Abwesenheit.
2. Der Vorsitzende legt eine Protestation der Mitgliedschaft an wegen der so häufigen trüben Vorwürfen, und schlägt Herrn Professor Weissäcker vor. Die Abstimmung über diese Resolution wurde beschlossen.
3. Neben diesem Vortrag wird mit Zustimmung abgestimmt und Herr Weissäcker eine Stellungnahme gewünscht.
4. Bei diesem Anlass wurde festgestellt, dass in

der Habitus darüber nichts bestimmt ist,
daß zu einer gültigen Wahl eine Majori-
tät von zwei Dritteln der anwesenden Mit-
glieder erforderlich ist.

5. Zur Prüfung der Referenzen wird eine Be-
rathung Commission eingesetzt, bestehend aus den
Herrn von Giesebrecht, Hegel und Diemann.

6. Der Herr Vorsitzende berichtet über den Nam-
en des Paffen, welcher eine Beschränkung der Aus-
gaben erforderlich macht.

Anlage A.

7. Herr Hornmosen berichtet über die Auctores
antiquissimi. Der Bericht liegt bei.

8. Zu Ratheß des Herrn Kriech, welcher ihn
zwischen Feil des Venantius Fortunatus
übernehmen soll, obgleich er gegen Geßalt auf
für Herrn Weitz arbeitet, wurde anerkannt,
daß ihn das zukommende Honorar von der Ab-
fassung Auctores antiquissimi Geßalt nicht
verzeihen können sei.

9. Fortsetzungsverhandlung für die Auctores antiquis-
simi 6000 Mark.

10. Herr Sichel berichtet über die Abfassung
Diplomata, der fast beendigten Druck des
letzten Kapels Landes, und der Einweisung in
Register.

11. Es wurde der Wunsch ausgesprochen, daß jeder
Land auf ein Geßalt ansetzen.

12. Aus dem Mittelalter herausgefunden.
von fünf auf sechs aufgefunden.

13. Luvulfoströmung 6400 Mark.

Dienstag, den 3^{ten} April 1884. 10 Ufz.

Zweite Sitzung, wie oben.

Kussow dieselben Herren nach Herrn
Professor Weissäcker.

Herr Kessel hat sich für den Auszug aufgeführt.

14. Herr Professor Weissäcker hat schriftlich an-
kündet, dass er nächst anzuweisen und anzuweisen am
Tag der Sitzung.

15. Nach Vorlesung und Genehmigung des Proto-
kolls berichtet Herr Wette über die Abfi-
lung Scriptores.

16. Herr Dr. Künze wird als Mitarbeiter
am 1^{ten} Juni auftreten, und stellt seine
Herr Dr. L. von Heinemann eintraten.

17. In Betreff des Dr. Künze wurde be-
schlossen, auf mit Sitzung auf S. 8. oben, dass
eine Lösung seiner Aufgabe in diesem Staat
nicht zulässig sei.

18. In Ansehung an die von W. Wroblewski Künze
bearbeiteten Scriptores Merovingici wurde
der Wunsch geäußert, eine Ergänzung der
Lernungsstoffe des Gregor von Tours zu er-
halten, welche Herr Künze bereits beigegeben
König.

19. Redegar und die Gesa Francorum sind von
Künze bearbeitet; in diesem Teil befinden
sich nunmehr vorbereitet.

20. *Wagen der Gesta Pontificum Roma.*
norum wird Herr Wäitz jetzt in sehr
noch außerordentliche Reise nach Florenz, Rom
und Neapel unternommen

21. Der Druck über die Sammlung geschichtl.
der Wissenschaften gab zu Anträgen nicht
Anlaß, der Druck kann vielmehr schon in
kurzer Frist beginnen
Herr Sichel tritt ein.

22. Die Vorkündigung der Vita Anskarici und
Rimberti ist erschienen; eine andere der
Annales Fuldenses wird vorbereitet.

23. Das Verlangen der Handschriften Auffand-
lung nach einer neuen Ausgabe der Gesta
Fiderici von Otto Fris. und Ragewin hat
eine vollständig neue Bearbeitung des Textes
möglich gemacht; der Druck ist schon begonnen

24. Die Octavausgabe des Chronicon Fortanel-
lense ist Herr Dr. Loewenfeld übertrug.

25. Der Band II. XII ist ausgegeben; der
Druck des folgenden Bandes ist für den Som-
mer in Aussicht genommen

26. Der Band II. XXVIII ist im Druck weit
vorgegeschritten; die Bearbeitung der von Pro-
fessor R. Pauli hinterlassenen Manuscripte
nach Herrn Liebermanns Vorlage der Druck sehr
fortschreitend; es wird gefest, die fehlenden Stellen

in einem Saute unterzubringen.

Herr Lieberman wird für diesen Saute noch einige Arbeiten in England nöthig sein.

27. Für die Sammlung Heliographen-Skizzen ist Herr Holder-Egger in Italien tätig.

28. Der Druck des ersten Bandes der Deutschen Grammatik wird im Laufe des Jahres beginnen können.

29. Erweiterversion 13000 Mark.

30. Herr Wattenbach trägt einen schriftlichen Bericht über die Abfassung Epistolae vor, welcher Herr beiliegend, nach dem Vornamen gezeichneten Bericht des Dr. Rodenberg.

31. Das Ansehen Dr. Ewalds, mit dem 1. ^{ten} October zu erscheinen, mit der Darstellung, von Kest der Ausgabe der Briefe Gregors I. für Genossenschaft zu setzen, so wie auch, von Aufgaben zu setzen, wird angenommen.

32. Die vorläufige Annahme eines Briefes des Dr. Rodenberg nach Rom wurde zur Entscheidung genommen.

33. Der Abdruck von vier Briefen des Leibes Briefsammlung durch Herrn Professor Breßlau wird nachträglich gutgeheißen.

34. Herr Dr. Löwenfeld wird der Abdruck der neuesten Briefe mit einer handschriftlichen

Anlage B.

in Cambridge gesammelt.

35. Vergleichen dem Dr. Reichecht des Ab.
druck gewisse Personen in den Nouvelles
Archives de l'Orient Latin.
36. Leihentlohnung 4400 Mark.
37. Herr Wäcker stellt mit, dass Herr Professor
Winkelmann nach vollendetem Abdruck seiner
neuen Sammlung von Asia Imperii inedita
des Abdrucken, nicht nur aus den Sammlungen
des Monumenta, sondern auch seiner eigenen
des Gesellschaft zur Verbesserung überfordert.
38. Herr Lickel erfüllt Vollmacht zur Darf.
sendung von Holzkunden aus der Zeit der
Dresdener.

Berlin, den 4^{ten} April 1887.

Gütliche Begrüßung zum 11. April Donnerstag.

Ausgang des ersten gemeinsamen Jahres.

39. Herr Waitz beauftragt über die Abtheilung Leges.

40. Auf Antrag desselben wird beschlossen, dem Dr. Lehmann, der sich zu Arbeiten bei dieser Abtheilung gemeldet hat, wenn eine von ihm jetzt vorbereitete Arbeit, über die Ausgabe der *Lex Alamannorum* von Merkel, in Uebereinstimmung mit Herrn Waitz, Mommsen und Brunner findet, eine neue Ausgabe der *Lex Alamannorum* gegen das gewünschte Honorar zu übertragen.

41. Die zweite Abtheilung des Paulus Formular, von Keumer bearbeitet, ist im Druck und die Vollendung im Laufe des Jahres zu erwarten.

42. Die Arbeit des Professor Boretius an der Ausgabe der *Capitularia* ist durch die ihm als Rector der Universität zugesagte, nun gestoppt worden.

43. Herr Professor Weiland stellt in Uebersicht, daß der erste Band des Reichthums (bis 1291) im Laufe des Jahres fertig werden könne; es wird dazu da in der Sammlung, von der Monumenta beifolgende Abschriften

benützen.

44. Herr Professor Frensdorff ist mit der Bearbeitung des Nachtrags fortgeschritten be-
stehend.

45. Druckforderung 4000 Mark.

46. Herr Dümmler berichtet, daß der zweite Band des Poetae aevi Carolini officium ist.
das Verhältniß zum Dr. Manitius ist vom
30ten Januar ab gelöst.

47. Die Ausgabe des Arbeitsbuchs des
Herrn Professor Rper ist bis auf einen Teil
des Registers beendet.

48. Wegen des unregelmäßig kofferlichen Druckes
wird dem Verleger eine Entschädigung von
1200 Mark und die Ausgabe eines neuen Satz-
zen Preises, von 15 - 16 Mark, zugesprochen.

49. Herr Baumann hat wegen anderer Auf-
gaben die Arbeit an den Makrologien unter-
brechen müssen, stellt aber, für die zum Ende
des Jahres beendigen zu können.

50. Herr Dr. Herberg - Fränkel in Wien an-
bietet sich, einen Band, bezüglich der offi-
ziellen Makrologien zu bearbeiten gegen eine
feste Remuneration, wozu Herr Dümmler
die Entschädigung sich vorbehält.

51. Der Band III des Poetae, zunächst für die
erste Hälfte ist Dr. L. Traube als selbständiger

Gutsconten inzulaten.

52. Erbschaftssteuer 3000 Mark.

Anlage C.

53. Herr Wattenbach beruht über das Neue
Köln. der pfründliche Dienst liegt bei.

54. Erbschaftssteuer 1200 Mark.

55. Herr von Giesebrecht trägt den Dienst
der ständigen Commission vor. dem Hofsegen.
den und den Leitern der einzelnen Abteilungen
wird auf Antrag der selben Befehle entfallen.

Anlage D.

56. Der Etat wird vorgelegt und genehmigt wie
er in der Anlage D. enthalten ist.

57. Dem Landteller Vogel wird eine Räumver-
sion von 50 Mark, dem Boten Kichen von 20
Mark bewilligt.

Vorgelesen und genehmigt am 4. ten April 1884.

gez W. Wattenbach.

Etat

für das Jahr

vom 1^{ten} April 1884 bis 1^{ten} April 1885.Einnahmen.

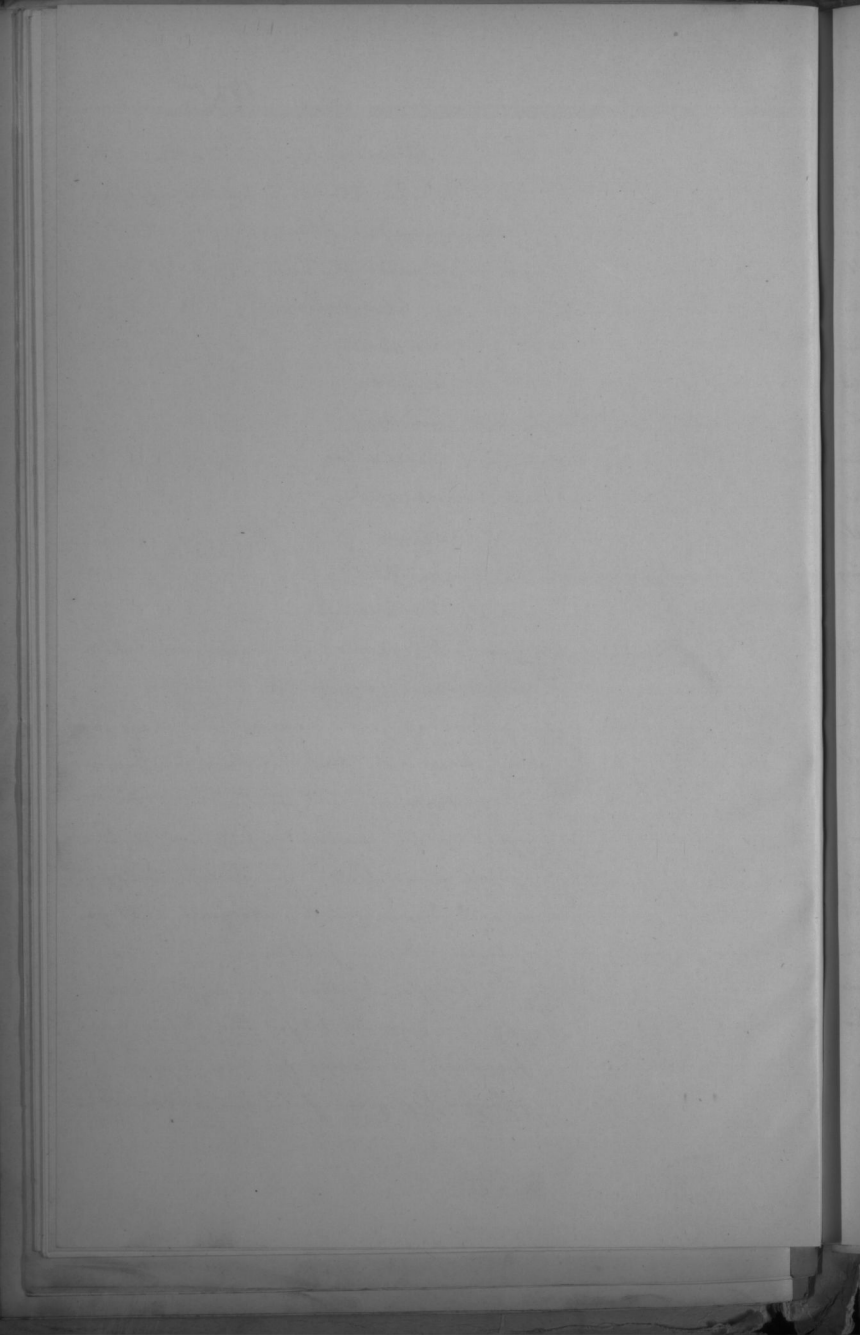
1. Kapt. der Retention des Bezugs	"	"	"	4,000. M.
2. Retention für 18 ⁸⁴ /85	"	"	"	37,500. "
				41,500. "

Ausgaben.A. Allgemeine Ausgaben

1. Gehalt für den Postinspektor	"	"	"	1500. M.
2. Rationierung für Leben und Aufenthalt	"	"	"	150. "
3. Gehalt für Gef. Kaufmännische Kunstmann	"	"	"	200. "
4. Porto, Legationsgebühren, Sendungen, Aufstellungen	"	"	"	400. "
5. Löhne der Flursurveyorung	"	"	"	550. "
6. Aufstellung des Locals für die Sammlungen	"	"	"	1500. "
7. Kurzweilgebühren Ausgaben	"	"	"	200. "
				4500. M.

B. Specielle Ausgaben

1. Ausgabe der Scriptores	"	"	"	13,000. "
2. " " Auctores antiquissimi	"	"	"	5,600. "
3. " " Leges	"	"	"	3,600. "
4. " " Diplomata	"	"	"	6,400. "
5. " " Epistolae	"	"	"	4,200. "
6. " " Antiquitates	"	"	"	3,000. "
7. " des neuen Kaysers	"	"	"	1,200. "
				41,500. "



Berlin, den 30^{ten} März 1885.
im Local der Akademie der Wissenschaften.

Anwesend die Herren:

Gesammter Wäitz,

v. Giesebrecht,

Dr. Euler,

v. Sickingen,

Dümmler,

Weixsäcker,

Kaafsen,

Hegel,

v. Sybel,

Wittenbach.

Herr Mommsen ist wegen einer Reise
nach Italien abwesend.

1. Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden,
dann stellt die Entschuldigungsverhandlung des Herrn
Mommsen mit und verliest das Dank-
schreiben des Herrn Euler für die Be-
günstigung von Seiten des Lokal. Ausschusses.
Es gieß ihm am 8^{ten} August 1884 ge-
meinsam Doctor. Jubiläum.
2. Auf Antrag desselben wird beschlossen, am
folgenden Tage um 1 Uhr den Gesammten,
Professor L. v. Ranke Gelegenheit zu seinem 60^{sten}
jährigen Professoren-Jubiläum in corpore zu

beglückwünschen.

3. Derselbe stellt ein Aufschreiben vom Reich.
nach des Herrn in Betreff der möglichen
Ergänzung der Aufgaben der Gesellschaft
und der etwa abzufassenden Darstellung des-
selben mit, nebst der von ihm eingesetzten
Antwort, wenn möglich vorgelegt ist, daß
die Gesellschaft nur als eine wissenschaft-
liche des Deutschen Reichs betrachtet werden
könne. Diese Antwort wird nach ausdrückli-
chem Befehl auf Antrag des Herrn Sichel
mit besonderer Befriedigung und Zustimmung
zur Darstellung genommen.

4. Derselbe berichtet über den Lesezustand
im Allgemeinen.

5. Die Finanzcommission wird mit dem
Herrn v. Giesbrecht, Maassen und Hegel
zusammengesetzt.

Schriftlicher Bericht des
Herrn v. Sichel.

Anlage 1.

6. Herr v. Sichel trägt den Wunsch der
Abtheilung Diplomata vor und spricht den
Wunsch aus, wegen Aufschlusses im Romanischen
des nächsten Winteres beurlaubt zu werden, zu-
gleich aber die Antiquarischen Ausgaben für die Grade
der Diplomata und der Leges zu beurlauben. Die
Finanzcommission wird sich mit den Modalitäten
zu beschäftigen haben.

Levittfordernng 6000 Mark.

7. Das Vorsitzende bringt die Beschlüsse
des fünften Mitarbeiters zur Sprache, vor-
züglich Dr. Rodenberg und Dr. Krusch, von
denen letzterer nicht pflanzbar gefällt werden
kann als vortrefflich, das sich stabilisieren will.

8. Das Vorsitzende trägt den Bericht des Herrn
Hommers vor. Bei Vorlesung desselben äußerte
sich Herr Professor Diemmel über die Wichtigkeit
zum Verantwärtigen Fortschreiten ein Register der
Gesamt. Aufträge gegeben werden möge.

Anlage 2.

9. Im Betreff des Dr. W. Meyer wird be-
schlossen, demselben eine Schrift zur Abgabe
eines wenigstens eines Heftes der Arbeit
bis Ostern 1886 zu stellen und ihm die selbe
zu Gewährung auszugeben, da das vor-
her keine andere Arbeiten vorzuziehen
sich werden.

10. Levittfordernng 7000 Mark, wovon 3000 Mk.

11. Herr Wattenbach trägt den Bericht
der Abfassung Epistolae vor, welcher bei-
gelegt.

Anlage 3.

Levittfordernng 4450 Mark.

12. Das Vorsitzende trägt den Bericht über
die Abfassung Leges vor. Herr Boretius
hält den 2^{ten} Teil der Legation vor.

von 2 Jahren in Aussicht.

13. Zu Ratheff der Familienversammlung, welche
Herr Maassers übernommen hatte, bestätigt
dieser, daß er wegen seiner laufenden Sorgen
für Akaid nicht vollenden könne, er würde gern
einem anderen Mitarbeiter seine Vorarbeiten
übergaben und ihn mit Rath beifällig sein.

Es würde wünschenswerth sein, wenn
Herr Maassers einen jüngeren Gehilfen,
beider unter seiner Aufsicht und Anleitung
arbeiten lassen würde, womit dieser sich
einstimmig erklären

(gez.) Wattenbach.

Berlin den 31^{ten} März, wie oben.

Anwesend dieselben Herren und Ausschüsse
des Dr. Euler.

14. Das Protokoll des vorigen Tages wird
vorgelesen und genehmigt.

Herr Dr. Euler kommt.

15. Der Vorsitzende berichtet über den Dr.
H. Lehmann, welcher die neue Ausgabe
des Lex. Alamannorum nach vorgelagerten
Prob. Arbeiten übertragen werden kann,
was durch Beschluß genehmigt wird. Dage-
gen wird die Zeit der Drucklegung und
die Stellung insofern unsern Wunsch
nicht noch vorbehalten.

16. Fortsetzung für die Abtheilung Leges
4000 Mssk.

17. Herr Dümmler berichtet über den mit
Hülfe des Dr. Fraube in Zusammenhang und
Druck befindlichen 3^{ten} Band des Petrar-
Latini. Die Uebersetzung eines Absschrift in
des Markes von Dixit an Heumenius und des
Vitis Agnetis und Cyprianus an Professor Kar-
ster in Speier wird genehmigt.

18. Von der Ausgabe des Hekrologion wird
den Druckkosten vorgelegt, und nach vor-
stehenden Bemerkungen Beschl. weiteres

Kolon aus dem Lokal. Ungezügelt kassieren.
Einsparung ist zu befristigen, Ratsbesitz bei.
gekauft.

19. Dem Meistbietenden in Wien, Dr. Herzberg-
Frankel soll eine Kommission für Kolon.
den von 10-2 Mfr täglich angeboten werden,
wegen der Genossenschaft für die festige Kolon
angekauft werden.

20. Derzeitige Gewinn 3600 - 4000 Mark.

21. Herrn Wäcker referiert über die Abfertigung
Skriptores. Der Druck der Leipzigerzeitung soll
nach einer Zifferierung des Dr. Schroeder noch
im Laufe des Jahres beginnen.

22. Die Einleitung zu Enikels Einleitung soll
des Dr. Lampel in Wien übernommen.

23. Dem Gutsbesitzer des aufstehenden Professor
Lichtenstein wird für dessen Bearbeitung eine
Entschädigung von 600 Mark bewilligt.
(gez.) Wattenbach.

Berlin den 1^{ten} April 1885.

wie oben

24. Das Protokoll wird beschleunigt,
im Auftrag des Central. Vorstandes des
Herrn Bismarck übersandt eine Ge-
tation zuzubringen.
25. Die Publikation des Chron. Magazin
in der Reihe der Octav. Ausgaben wird zur
Ermittlung mitgeteilt, und diese sowohl
wie ein analoges Aussehen in ähnlichen Fäl-
len genehmigt.
26. Das Protokoll legt die Gründe dar,
weshalb für den von Professor Rüdiger
Lauterbach verfassten Band eine besondere
Druck. Aufzeichnung gegeben werden ist, was
gebilligt wird.
27. Eine Reise zur Vergeltung des in der
Aschbrenthorn'schen Bibliothek befindlichen
Gautsford's des Landbrand wird für den
Fall, daß sie nötig erscheinen sollte, geneh-
migt.
28. Herr Dr. Holder-Egger übernimmt, sagt,
sich für die italienischen Stellen der fran-
zösischen Periode, eine zweite Reise nach Ita-
lien.
29. Entschädigung 13,000 Mark.

Hochfliegner-Luxist

Carlage'st.

30. Herr Wattenbach berisfelt über das Neue
Kocher.

Lehrbuch der Chemie 1200 Mark.

31. Herr v. Giesebrecht trägt den Bescheid
des Senats, Kuchelstübchen vor.

32. Der Kuchelstübchen pflegt vor, dass Herr von
Sickel während seines jährigen Aufenthalts
in Rom sein Gefühl fortzusetzen, zu-
gleich aber den Herrn Uhlir für seine Hall-
verwaltung aufzufordern wird.

Herr v. Sickel erklärt sich damit einverstanden,
Herrn Uhlir aufzufordern, dass Messungen in
dieser nicht notwendig werden.

33. Herr Rodenberg wird bis 1^{ten} October
nicht mehr als 1080 Mark (wie bisher) erhalten,
von da ab nach der Habilitation jährlich 1620
Mark. Dieser Antrag wird durch Abstim-
mung bewilligt.

34. Auf Antrag des Senats wird
bewilligt, dass Herr Kuchelstübchen nach dem
Tode des Kuchelstübchen für die Auctores an-
tiquissimi ein Gehalt von 1500 Mark er-
halte, auf Vorschlag des Herrn v. Sybel
wird diese Zulage vom 1^{ten} April an
bewilligt.

35. Auf Vorschlag des Kuchelstübchen wird

hierfür, dem Kassellan 50, dem Kassen 20
Mark für die Versammlung bewilligt.

36. Herr v. Giesebrecht beauftragt im Na-
men des Finanz-Ausschusses die Frage für
die vorgelayten Resnungen, was gut-
tunlich beschlossen wird.

37. Derselbe trägt den Etat des neuen Res-
nungsjahres vor, welcher beiläufig und von der
Versammlung genehmigt wird.

Anlage 5.

38. Das Protokoll wird gelesen und genehmigt.

(gez.) W. Wattenbach.

End
für das Jahr vom 1^{ten} April 1835 bis 31^{ten} März 1836.

Einnahmen:

1. Rest der Einnahme des Vorjahres	2,000 Mk.
2. Einnahme für 18 ³⁵ /36	37,500
	<u>39,500 Mk.</u>

Ausgaben:

A. Allgemeine Ausgaben:

1. Gehalt des Kassirers	1500 Mk.
2. Remuneration für Lektoren und Lektorinnen	150
3. Löhne für Ges. Reinigungswass. Kunstmann	200
4. Porto, Expeditionskosten, Druckkosten, Kupferstiche	350
5. Planarversammlung	1000
6. Beschaffung des Lokals für die Versammlungen	1500
7. Miscellaneous Ausgaben	<u>100</u>
	4800 Mk.

B. Besondere Ausgaben:

1. Ausgabe der Scriptores	12,000
2. " " Auctores antiquissimi	3,000
3. " " Leges	4,400
4. " " Diplomata	6,000
5. " " Epistolae	4,500
6. " " Antiquitates	3,600
7. " des Röm. Reichs	<u>1,200</u>
	<u>39,500 Mk.</u>



Leolin, den 13. April 1876.
an Lokal von Oberreiner von Wissenschaften.

Entwurf die Gassen:

Gesamte Regimentsrat Wack,
- Professor Dümmler,
- Gesamtrat von Sybel,
- Professor Mommsen,
- Professor Hegel,
- Gesamtrat Professor Haafsen,
- Professor Wehrsäcker,
- Professor Wattenbach.

- Die Gassen Gesamtrat von Giebelbrecht
- und Gesamtrat Professor von Tichel haben
sich zugesichert.

1. Von Vorständen beauftragt den Vorsteher der
Landesverwaltung durch den Ort der Gassen festzu-
setzen Dr. Euler, und sagt die Sache an, ob
eine Klärung notwendig sei, obgleich zwei
wichtige Mitglieder abwesend sind. Ge-
meint werden die Gassen Weiland und
Scherer. Entschlossen wurde, für jetzt die Sache
zu unterlassen.

2. Es wird eine Einigungskommision gewünscht, be-
steht aus den Gassen Hegel, Haafsen und
Wehrsäcker.

3. Zu Entschaffung einer Fortsetzung an die Gassen,
von Burchard wegen nicht abgeklärter

Entschlossen

Kgl. Anlage 1^a

Inseln nicht beselzen, Inseln nicht preislich
zu verkaufen, Lagenen von Juan für
den Fund des Postkollu eingeworfen Kaufung
nicht zu beselzen.

4. Das Prospektus bezieht sich auf einen Münz-
ring des Münze für die Bibliothek des
des Monumenta Germaniae auf 1500 M. Zu
sichst jedoch, daß es sich mit den Lagenen
in verschiedenen Lagen, in solchen Fällen
es nicht möglich sei, sich an das Prospektus des
Tunnen zu wenden.

Preisliche Lagen
des Prospektus.

Anlage 1.

5. Das Prospektus bezieht sich auf die etliche
des antiquissimi. Prospektus 3000 M.

6. Es wurde dem Prospektus des Prospektus
zugestimmt, daß Insalbe von Dr. W. Meyer
mitteilen wurde: wenn Prospektus bis zum
1. April 1887 nicht den Fund des Münze
des Prospektus bezeugen können, mußte
Prospektus ihn in fürnehmlichen Worten
nischen abfordern, um die Prospektus selbst
auszugeben.

7. Das Prospektus bezieht sich auf die etliche
Scriptores. Prospektus 13000 bis 14000 M.

8. Zu Prospektus des Prospektus Strauch in die
Lagen, welche die Prospektus des Prospektus
bezeugen, wird Prospektus bezeugen,
sich, Insalbe auf seinen Prospektus einen
Prospektus bis zu 600 M. nach Prospektus
eines

eines Heiles das Manuscript zu gewin-
nen.

Pflichtigen Leiste ich 9. Herrn Wattenbach dankend über das
Herrn Cragis, wovon Herr H. Lamm sechs
Anlage 2. vollendet vorliegt.

10. Insolbe ich auch eine Anzahl von
Handschriften, die im Austausch für das
Herrn Cragis eingewechselt sind, für die
Bibliothek der Monumenta Germaniae.
Herrn Wattenbach.

Berlin, den 14. April 1886
wie oben.

Präsidenten Brief des
Herrn von Tittel.

Anlage 3.

11. Das Protokoll der vorigen Sitzung wird
verlesen und genehmigt.

12. Der Vorsitzende trägt den Brief des
abwesenden Herrn von Tittel über die
Abfertigung Diplomata vor.

13. Im Entschluß des abwesenden Dr. v. Tante
wird auf Antrag des Herrn von Tittel
beschlossen, daß ihm vorläufig vom 1. April
an noch zwei Monate des vollen Ja-
hres, und bei künftigen Kauspflichtigkeiten
für weitere zwei Monate Ersparnis zu
gestatten sei.

14. Kauspflichtigkeit 6000 M.

Präsidenten Brief des
Herrn Wattenbach.

Anlage 4.

15. Herr Wattenbach berichtet über die Ab-
fertigung Epistolae, genehmigt über die von
Dr. Ewald übernommenen und meisten-
theils bereits geschickten Briefe Gregors I.
Es wird, da Herr Reimer als Verleger einer
Entscheidung des Preisverlusses beauftragt,
beschlossen, diese in einem weiteren Abdruck
von Antiquarischen von Herrn Ewald zu
verlangen.

Präsidenten Brief des
Dr. Rodenberg.

Anlage 5.

16. Ersparnis trägt den Brief des Dr. Roden-
berg vor, welcher beiliegt.

Präsidenten Brief
des Dr. Gundlach.

Anlage 6.

17. Der Herr Vorsitzende trägt den Brief des Dr. Gundlach
über die von diesem vorgeschlagene Lösung seiner
Ep,

Gefalts auf 1800 Th. wird bewilligt unter
der Voraussetzung, daß es seine ganze
Arbeitszeit der Monumenta Germaniae wid-
men.

18. Reisekosten für die Abfertigung Episto-
lar 4500 Th.

19. Für die Abfertigung Leges bewilligt Herr
Knappe über die Conciliensammlung, bei
welcher Herr Dr. Lippert als Hülfswriter
am 1. Mai anzutreten wird, mit 1500 Th.
Gefalt von der Zeit an, wenn seine ganze Ar-
beitszeit zur Verfügung stehen kann.

20. Für die Abfertigung des Vorparatums wird
eine Vollendung der Abfertigung Formulae
mit Rücksicht auf das geordnete Lament in nächster
Rücksicht gestellt.

21. Mit der neuen Ausgabe der Lex Saxon-
icorum ist der Dr. Lehmann beauftragt, und
jetzt die Collectio der verstreuten Handschriften
vollendet; im Laufe des Sommers wird an
die Ausarbeitung zu gehen.

22. Die Fortsetzung der neuen Ausgabe
der Capitularia ist durch Fortsetzung des
Professor Procius unterbrochen. Derselbe
setzt jetzt in Obacht, später wieder zurück,
um zu können, gibt aber die Ausgabe
des Benedictus levita definitiv auf. Es
soll ein Versuch gemacht werden, den Professor
Loening

Locum in Reptur für eine Arbeit zu
geräumen.

Königliche von Göttingen

Weiland mit von Lückel

Anlage 7.

23. Ein Vorsprechen stellt den pflichtigen König
des Göttingen von Lückel über seine mit Dr. Kehr
für den genannten Land der Legation gelaufene
Arbeit mit. Göttingen Weiland wird
auf seinen Antrag beschuldigt, den
Dr. Kehr für seinen von 10 pro. für
in dem fortarbeiten zu lassen.

24. Preisbewerbung für die Abfertigung Leger
5000 Stk.

25. Göttingen Dümmler bezieht über die Abfertigung
Antiquitäten, zunächst über den be-
kommenen Lücken Land der Pödel, bei
welchem Göttingen Dr. Traube als Göttingen
gegen Göttingen tätig ist; jedoch nur für
die neuen Göttingen. Für die neuen ist Göttingen
Dr. Harster in Göttingen gewonnen.

26. Für die Naturlogie hat Göttingen Dr. Baumann
fortgeführt, den neuen Land ist teilweise
in dem bekannt. Göttingen Dümmler bezieht
sagt Übergabe der neuen Göttingen des Land
des, was nicht beauftragt wird. Als Göttingen
sammelt wird gewusst: Krokologia Ger-
maniae.

27. Wegen der Richtigkeit des Papas wird
nach Chronologie des Landes Libri confraterni-
tatum von Göttingen/Göttingen des Landes

Göttingen

von 500 bis 600 M. darunter. (Hyp. S. 37)
28. Für ein provisorium Baum ist Herr Dr. Herz-
berg - Frankel stätig; für ihn wird ein
Lohngeber der neuen Bauteil der Natur, so
genannt.

29. Provisionsrechnung für ein Abseilung An-
tiquitäten 3000 bis 3500 M.

30. Auf ein Entwurf des Dr. Herzberg-Fran-
kel, an ein Naturhistorisches Museum, ist ein Entwurf,
dessen Wert anzugeben, ist ein Entwurf.
Einrichtung nicht in der Lage, einzuführen zu
können.

geg. Wattenbach.

Geistlicher Auftrag des
Dr. Herzberg -
Frankel.

Anlage 8.

Lehrin, den 15. April 1886.

mir eben.

31. Das Protokoll der vorigen Sitzung wird anlesen und genehmigt.
32. Herr Hegel trägt den Entwurf des Protokolls vor.
33. Ein Einklang mit einem beifälligen Mittheilung des Herrn Gehalt von Tüchel wurde festgehalten, daß dieser auftritt einer Remuneration von 500 M. und noch 375 M. zu fordern hat.
34. Herr Hegel trägt den Entwurf für das Jahr 1886/87 vor, welcher beifällig.
35. Dem Kustallan Vogt und dem Herrn Kühne werden als Remuneration für die Zeit der Planveranlassung je 50 und 20 Mark bewilligt.
36. Für die Ausgaben des vorigen Jahres wird Décharge erteilt und der Entwurf genehmigt.
37. Der Waisenanstalt Beifälligkeit wird die in S. 27 beauftragte Zustimmung im Betrage von 500 M. bewilligt.
38. Das Protokoll wird anlesen und genehmigt.

gez. Wattenbach.

Etat
für das Jahr vom 1. April 1886 bis 31. März 1887.

Summa.

1. Rest der Einnahme des Vorjahres	3 500 M.
2. Einnahme für 1886/87	37 500 M.
Summa	41 000 M.

Ausgaben.

A. Allgemeine Käufe.

1. Gehalt des Verwaltenden	1 500 M.
2. Remuneration für Kassen und Kassen	150 "
3. Verg. für Herrn Prof. Kaufmann auf Kunstmann	200 "
4. Porto, Copialgebühren, Druckkosten, Aufstellungen	450 "
5. Personalvermehrung	500 "
6. Lokal für die Versammlungen	1 500 "
7. Unvorhersehbare Ausgaben	200 "
Summa	4 500 M.

B. Literarische Käufe.

1. Auctores antiquissimi	3 000 M.
2. Scriptores	13 800 "
3. Leges	5 200 "
4. Diplomata	5 500 "
5. Epistolae	4 300 "
6. Antiquitates	3 500 "
7. Neue Werke	1 200 "
Summa	36 500 M.

Zus. A.	4 500 M.
Summa	41 000 M.



Leipzig, den 18. Juni 1886.
an Lokal der Obersten der Wissenschaften.

Unsern in Ehren:
Professor Wattenbach,
Professor Mommsen,
Professor Hegel,
Professor von Sybel,
Professor Maassen,
Professor Scherer,
Professor Dümmler,
Professor von Giesebrecht,
Professor von Tschel
Professor Weisäcker!

1. Das interuniversitell vom Lokal- Ausschuß zu,
wählenden Vorsitzenden Professor Wattenbach
steht mit, daß die Königlich Obersten
der Wissenschaften den Herrn Professor
Scherer als Mitglied in die Kommission
gewählt hat.
2. Das interuniversitell Präsidium des Professoren
Wattenbach wird beauftragt.
3. Das Protokoll der Sitzung des Lokal-
Ausschusses zusammen mit Herrn Professor
Ober-Regierungsrath Weymann in Leipzig
am 7. Juni 1886 wird
dem Vorsitzenden vorgelegt.
4. Es wird darauf beschlossen, daß gemäß
dem letzteren eine eigentliche Wahl statt

(Dürff)

Anlage.

nicht vorgenommen werden können.

5. Der Kassirer wird beauftragt:

a, die Kassenrechnung zu prüfen, den Betrag von 9000 Mk. als Gehalt des jährlichen Vorsitzenden der Central-Commission in das Ordinarium des Kaiserthums einzustellen, in welchem Falle die Central-Commission zum S. 3 der Statuten der Kaiserthums beauftragt werden:

daß die Wahl des Vorsitzenden zur Abfertigung der Angelegenheiten beauftragt werden sollen.

b, dem jährlichen Vorsitzenden der Central-Commission den Gehalt eines Kassenbeamten zu gewähren.

Die Herren Herren und von Tittel wolle, nun, daß sie zu S. 5, a mit b, zustimmen, in der Voraussetzung, daß auf die Kaiserl. Königl. Österreichische Regierung gegen diese Bestimmungen nicht eingewandt werde. Die Central-Commission wird in ihrem Besitze die Befugnis zu verleihen, daß diese Statuten-Veränderung auf die Zustimmung der Kaiserl. Königl. Regierung finden werden.

6. Der Vorsitzende wird beauftragt, das Gehalt des Vorsitzenden von 1500 Mk. und die Abfertigungs-Gehälter von ebenfalls 1500 Mk.

(Dona)

sie für den Jahresbericht Waitz bezogen sein,
den, wof für die Monate April und Mai der
Witterung vorgezogen.

7. Ein interministerieller Ausschuss dieser beiden
Funktionen soll die Geldbezüge für künftige
einige Funktionen auf so viele Monate
aufstellen, als es in dieser künftigen Stellung
verbleibt.
8. Es wurde beschlossen, die Herren Presslau
und Weiland zu Mitgliedern des Central-
direktion zu wählen. Ein Aufsatz ging
dahin, diese beiden Herren zu verabschieden
bis nach erfolgter Wahl eines Vorgesetzten.
9. Die Regierung soll gebeten werden, ein
Exemplar der Monumenta Germaniae
historica aus dem Reichsarchiv zu lassen,
denen Herren Waitz um 3500 Mk. für die
Bibliothek der Monumenta zu versenden.
10. Als Mitglied für die Redaktion des neuen
Archivs wird Herr Scherer gewünscht.
11. Herr Deumer wünscht um eine Aufbesserung
seines Gehalts von 2160 Mk. auf 2700 Mk. Das
Gesuch wird bewilligt als zahlbar vom 1. April
1886 an.

Die Sitzung wird bis 6 Uhr vertagt.

12. Man beschließt, daß bei der nächsten
Sitzung der künftigen Wahl des Vorgesetzten

Quint

nicht gegen Namen der Aufsicht, sondern nur
für Namen genannt werden sollte.

13. Es wird beschlossen, daß der künftige Vor-
sitzende auf die Herausgabe der *Scriptores*
zu überweisen sei.

14. Es hat sich angegeben, daß die Nominierung der
Versammlung zu vollkommen glücken sei.
proposen der Wahl des Herrn Wattenbach
und derjenigen des Herrn Dimmler gipfel.
ten ist.

15. Es wird beschlossen, daß dem Lokal- Ausschuss
verpflichtet sein soll, über formellere Gegen-
stände, wie in Berlin inwiefern abgehandelt
ist, unter Mitteilung ihres Vota an die
außerordentlichen Mitglieder einzuschicken, und
diese bei der Majoritätsbestimmung mit in Rech-
nung zu setzen. Jedem außerordentlichen
Mitglied steht es frei, in diesen Fällen seine
Votum zu verweigern und eventuell an der
Besetzung der betreffenden Abstimmung auf
die nächste Plenaryversammlung zu verlangen.
Da in S. 9 der Statuten für die Plenary-
versammlung vorgeschriebenen Abstimmungen
bleiben selbstverständlich fassen auszuweisen,
man.

16. Es wird beschlossen, daß der Kassieren Votz 20 Mk. und
der Kassa Kasse 10 Mk. Remuneration erhalten soll.

Das Protokoll wird gelesen und genehmigt.
gez. Weissäcker.

Königsplatz Berlin, am 7. Juni 1886:

In Folge des, gemäß Laßknecht des Lokal-
Anstalters des Monumenta Germaniae im,
dem 29. Mai cr. um das Reichsamt des Für-
sten großartigen Eingebau werden auf Füh-
rung Kaiser Lyallung des Staatspräsidenten
des Kaiserlichen Herrn von Boetticher vom
5. d. in Mitglieder des Lokal-Anstalters,
Herrn Gasmann von Lybel, Herrn Professor
Kommers, Herrn Professor Weiswäcker und
des unterzeichneten Professor Wattenbach
in Versammlung des Herrn Gasmann
Ober-Regierungsrathe Weymann mit die-
sem Herrn als Vertreter des Reichsregie-
rung in Erwählung.

Es würde sich geltend gemacht, daß
der im Etat als künftig veranschlagt be-
trägt 9000 Mk. als pensionfähiges
persönliches Gehalt des Vorsitzenden und
dem Obmann des Herrn Gasmann Regie-
rungsrathe Dr. Waite einmündig verfallen
sei, und es zur Großstellung des Obmann
nicht ganz einem Laßknecht des Landes-
rathe beizulegen werden. Eine solche woge-
nante Wahl steht also auf der Basis
nicht einer reinen gänzlich feststehenden Be-
stimmung, und es sei nicht angemessen, den Reichs-
besitzer

beziehen nur ausbleibenden Regierungen
einer solchen Gefahr gegenüber zu stel-
len.

Ministerverath für die Revision des
Unternehmens sei schon die Entscheidung
jenes Besatz als nicht bleibenden, und
für den Vorfatz der Eintritt in den
Genuß der Befestigungen und der Reich-
thümer, wozu namentlich der Befestigungs-
zustand gehört, welcher für den Gesamtwert
Werts nicht berücksichtigt werden konnte. Und
aber sei unumgängliche Verbesserung der
Befestigung durch das Reichs (Majestät).

Während nun aus diesen Gründen die
Befestigung der Vorkampfung bei der
der Regelung dieser Verhältnisse als unumgänglich,
verath bezeugt wurde, zumal der Herr
Gesamtwert Weymann am 18. d. überaus
sein waren, so überaus das die Reich-
sicht auf die Unbereitschaft, bereits ein,
geliebten Mitglieder, deren Aufsicht
über diesen Gegenstand zu veranlassen
unmöglich sei, und eine Befestigung
der Vorkampfung bei zum Glück war-
te nicht gebilligt.

Es schien mir, daß die Verantwortung,
dieser Verantwortung die Verantwortung,
seit einer Abänderung der Verhältnisse

(Zu)

vergeht, was man nicht; man kann
Nacht bei und in tiefen Nachtschlaf
Abstand zu machen, eine vollständige
Erstarrung über die Person des Nach-
folgers über nicht weiterzuführen.

Obwohl die Löffel des Nach-
schlafs bei der Nacht zu der Nacht-
zeit zu bringen, um ganz den
von der zu folgenden Löffel zu bringen
dann zu bringen Zeit eine weitere
Planung zusammen zu bringen das
vollständige Nachschlafen.

Gelassen.
J. J. Weymann.

J. J. Wattenbach.

The first of these is the fact that the
 system is not a simple one, but a
 complex one, involving many factors
 which are not yet fully understood.
 The second is the fact that the
 system is not a static one, but a
 dynamic one, which is constantly
 changing and evolving.
 The third is the fact that the
 system is not a uniform one, but a
 heterogeneous one, with many
 different parts and components.
 The fourth is the fact that the
 system is not a closed one, but an
 open one, which is constantly
 interacting with the environment.
 The fifth is the fact that the
 system is not a simple one, but a
 complex one, involving many factors
 which are not yet fully understood.

The sixth is the fact that the
 system is not a static one, but a
 dynamic one, which is constantly
 changing and evolving.
 The seventh is the fact that the
 system is not a uniform one, but a
 heterogeneous one, with many
 different parts and components.
 The eighth is the fact that the
 system is not a closed one, but an
 open one, which is constantly
 interacting with the environment.
 The ninth is the fact that the
 system is not a simple one, but a
 complex one, involving many factors
 which are not yet fully understood.
 The tenth is the fact that the
 system is not a static one, but a
 dynamic one, which is constantly
 changing and evolving.

The eleventh is the fact that the
 system is not a uniform one, but a
 heterogeneous one, with many
 different parts and components.
 The twelfth is the fact that the
 system is not a closed one, but an
 open one, which is constantly
 interacting with the environment.
 The thirteenth is the fact that the
 system is not a simple one, but a
 complex one, involving many factors
 which are not yet fully understood.

Levlin, den 30. Juni 1886.

F
In der letzten Versammlung sind immerfort die
Lokalverhältnisse mehrerer Zirkel und Fragen
aufgekommen, deren pflanzliche Ausstattung für eine
günstigste Aufzucht und Züchtung unerschwinglich und zum
Theil auch materiell schwierig für die Zukunft der
Lokalvereine ist. Auf Grund der Beschlüsse
der Plenarsammlung vom 18. Juni (Nr. 45
des Protokolls) berief sich Kommissar der Lokal-
vereine, aber auch jeder seiner Fragen der Herrn
unsern würdigen Kollegen zunächst die Not-
wendigkeit festigen, Mitglieder vorzulegen, und
für solche zu sorgen, insofern diese Not-
wendigkeit eingetreten, und damit ist Grund jeder
pünktlichen Abstimmung der Zukunft der
betreffenden Lokalvereine zu ermöglichen.

1. Der Hospitzant ist nach S. 3, 6 und 9 der
Naturum allein beauftragt, eine Ordnung, wie
er die Lantualtivation, wie er die Lokalan-
tifikation, zu bewerkstelligen.

Es lautet sich, ob ihm Einut auf das Recht
gegeben ist, die Leutpfeing ninar, von mfeinen
vter vollen Mitglidern des betvoffenden Aut
legitim beauftragten Pitzung zu vorseuzen.

Der zeitige Rospitzpunkt stimmt überein, wie folgt:

Es können Fälle vorkommen, in denen
eine solche Lection für die Befestigung
in

Der universitäre Herrscher Mitglied der
der Central-Commission der Monumenta
Germaniae historica.

in einer, dem Hauptmann sehr liebgehabten
 neuen Waise findet; man darf schon nicht
 ein solcher Fall anerkennen, wenn aber der
 Hauptmann der Meinung ist, und die
 trübselige Thronbesteigung dafür nicht tief
 nimmt, sollte ich ein Entschuldigend für möglich.
 Auch ist mir fraglich, ob daselbst stehende Gesetze
 zu den Thaten bindend sind.

Die vier übrigen Mitglieder des Lokalan-
 schäfts (Mommson, Scherer, von Seydel,
 Weirsäcker) haben ihre Motive dahin ab:

Da dem Hauptmann durch S. 3 übertragene
 Geschäftsführung nicht ohne Aufsicht, ein Ein-
 wurfungen der hies. Kollegien zu leisten
 und ein gesetztes Gesetz nicht zu erfüllen,
 nicht über Einwürfen und Gesetzen
 erfüllen zu vermeiden. Wenn der Mit-
 glieder des Lokalan schäfts z. B. nach S. 10
 eine größere vorläufige Planversammlung
 für möglich halten, sollte der Hauptmann
 kompetent sein, eine solche Einwürfen
 gegen die Sitzung zu vermeiden?

Man kann jedoch für die Zukunft nicht zu erfüllen, davon
 davon nur eine Entscheidung zur Gesetze
 vorliegen:

Auf der Antrag von zwei oder mehreren
Mitgliedern des Lokalan schäfts
wird der Hauptmann eine Sitzung einberufen
lassen.

2. Das Karpfzander hat nach H. S. über die Fische
der vorläufigen Pflanzenauspflanzung von
der Karpfzander zu berichten. Nach Anweisung
des Karpfzander steht ihm eine Anzahl der gleichen
Karpf zu, über die Fische einer mit einer
vorläufigen Pflanzenauspflanzung von nach H.
pflanzen einer Leavfischung der Leavfischung
die Leavf zu verzeichnen und zu verzeichnen.

Es fragt sich, ob, wenn ein Leichter über ein
Jahr Zerkoben von einem Mitgliede beauftragt
ist, nicht, der Vorplatz alle in beauftragt ist,
über die folgenden Leichten zu entscheiden, über
ob ein Kollegium, welches der beste Leichter
gefasst hat, der Entscheidung zugeht.

Der Hauptzweck der vorliegenden Untersuchung ist:

Es ist jeder Lebewohl in der Regel nicht
lange verzögert werden darf, so bedingt
die Vorlegung eines neuen Urtheils
gesetzmäßige Gründe, und es ist bloß
möglich für die vorzeitige Entlassung
des Lebewohls unabweislich, bei manchen
den Vorständen aber gegen den Rath
seiner Kollegen umfassen wird, so ist
es gegen den beschriebenen Gesetz.

Die Wittglimmer Mommson, Scherer,
von Lybel, Weissacker und andere

Der zur Falschheit des Leavitts ursprüngliche Hinweis
gibt nur an, dass die Collation der gegenwärtigen Leavitts
ist, so kann bei nachherigen Einsichten über die
Leavitts-Einsicht mit der Leavitts von oben

Die

die Unparteilichkeit der ihn zu Grunde liegenden
Materialien von über den wichtigsten Zeit-
punkt der Abfertigung nur das Collagium
sollte aufheben.

Die bevorstehende Wahl, die die Einführung
trotz aller Gewissheit der Protokolle die
Möglichkeit von Irrthümern ausgeschlossen hat, eine
Bestimmung zur Geschäftsverteilung. Für
Leavist, der in seinem Verstand nicht bewacht
in der Sitzung ist. Collagium ganz freige-
lassen ist, muß von seiner Abfertigung durch
ein von ihm gewähltes Amtsglied bezeugt
Mitglied im Ruzgezeugenzeugen sein.
über ständige Leavisten Sesseln aufgeführt
ist. Collagium.

3. In der Antrags von 20. Juni sollte Herr
Wattenbach vorgeschlagen, in Zukunft der
Rath der Kreisregierung in Leavist über
die Planveranlassung Herrn Dümmler
als die Person zu bezeugen, mit welcher
ausgesprochen die künftige Wahl zum Vor-
sitzenen fallen würde. Einem Antrags-
stimmten die vier oben genannten Mitglieder
des Lokalkomitees zu, und abends der Herr
von Giesbrecht und Hegel. Antrags-
mitzupponen Herr Dümmler der Antrags-
der Antrags, indem er Einspruch dagegen
machte, daß die Abfertigung ganz freige-
lassen der Planveranlassung, bei der
jeder der beiden Herren fünf Stimmen
gibt,

Einigen unstränglichen Majoritätsbeschluss in schriftlicher Abstimmung zulässig sei. Herr Wattenbach hat dieser Abstimmung bei, was Klatsch Sammlung seiner Antwort trotz der ihm schon gegebenen Majorität für und trotz, und beifolgt der Briefung, daß der Vorpost einer unläufigen Vorbesprechung über die Briefung Wahl eines Vorposten ausbleibt. gelassen sei.

Es fragt sich fernerhin, ob für die Lösung der Aufgabe vom 20. Juni zum Beschlusse unter der gegebenen Vorbesprechung die Zustimmung der Majorität überausenot oder einstimmig sei.

Der zeitige Vorposten stimmt darüber ein folgt:

Es sammelt sich dagegen, daß kein von den einzelnen Mitgliedern geäußelter Vorpost als Antwort bezeichnet werden, der vorgeschlagene, ungenügend befürwortet und durch Majorität aufzuheben von den Vätern, folgte vielmehr der Brief über die Vorbesprechung Dümmler's gegen jede Abstimmung für völlig unzulässig, und unter sich durch den Vorpost noch anderen durch ihre Zustimmung für und für gebunden, falls daher nicht der Brief in der der Herrn mitgeschickten Note pflichtmäßig aufhebt.

Der mir oben genannte Mitarbeiter findet der Ansicht, daß der Antwort vom 20. Juni eine Antwort eines Anführer gegebenen Beschlusses überwiegend nicht aufheben. Es sei am 16. von der

Flamm

Fluorwasserstoffsäure und trüblich beschaffen war. 1) ob solle keine Noth zur definitiven Beschleunigung, sondern nur eine vorläufige Beschleunigung über die Kinetik einer zur Noth geeigneten Persönlichkeits Noth finden, 2) ob solle in diesem Sinne in Leipzig an der Kreisversammlung nur ein Thema und nicht zwei gewählt werden. Die Erwählung eines oder zweier Personen habe sich ergeben. Es sei die Wahl der beiden Personen für eine, fünf für eine andere Persönlichkeits Beschleunigung, und die Beschleunigung abgelehnt, die Beschleunigung neuer fortzusetzen. Ein dritter Beschleuniger sei sehr nach der letzten von der Versammlung überbracht nicht gefast; ob sei ein die Beschleunigung der zweiten zur Zeit nicht zu machen gekommen, und der Antrag Wattenbach vom 20. Juni habe keine andere Entscheidung, als diese Beschleunigung nachträglich zu beschleunigen.

Erinnere ich mich an eine Mitgliedschaft für die Beschleunigung der Abstimmung über die Antrag zur Kinetik zu bringen, mit dem nach dem Stand der vorstehenden Kinetik der Beschleunigung zu zeigen sei.

4. Falls der Antrag der Mehrheit der Lokalkomitee über die dritte Frage durch die Lokalkomitee genehmigt würde, so wäre dann selbstverständlich die Frage nach oben, ob in der letzten nachträglichen Sitzung an der Kreisversammlung, als das jetzt nach dem Ergebnis der vorläufigen Beschleunigung, nach dem Antrag Wattenbach Herr Dümmeler, der nach dem Wunsch Dümmeler's Herr Wattenbach als der nachstehende Komitè der Mehrheit genannt werden solle. Die Abstimmung der Beschleunigung der Lokalkomitee der Lokalkomitee der Lokalkomitee, bei der Beschleunigung der Abstimmung, seien jetzt darüber in nachstehender Weise
- ist

ist Rotum abzugeben zu wollen, welches Definitio-
nalligkeit auch bei einem Beschluß der Lintwald-
natten über die letzte Frage im Sinne der Lokals
entschieden werden würde. Es ist aber vielmehr
wünschenswert, daß die baldige Annahme eines so be-
greifbaren Beschlusses aus der Berücksichtigung
im Interesse der Sache liegt, nach der Erklärung
des Hauptortes der Provinz, daß die Genehmigung
unserer Gesetzentwürfe im Lintwald nicht
zu verweigern sein würde, wenn dasselbe schon
eine Entscheidung über die Sache zunächst in Frage
kommende Beschlüsse gegeben werden könnte.

Der zeitige Bescheidener Punkt wird wie folgt:

Wenn, wie es nicht für möglich hält, die
Masse der Lintwaldnatten der Anstalts-
ung im S. 3. Zustimmung, so sei es ja als
unabhängiger Antragsteller gebunden. In
der Sache der letzten und gütigsten Lösung
wird es aber bemerkt, daß es eine ganz
andere Sache sei, nach welcher das jetzige
parlamentäre System abzuändern zu müssen,
und es sich nicht vermeiden könnte, daß eine
Zugewandtheit zu sein, nach welcher das System
überhaupt nach der Sache zu bleiben.

Der entsprechende Gegenstand für die zu
der Sache schon früher vorgeschlagen, daß eine
eine gewisse Stellung zu der Sache
und der Monumente Germaniae mit einer
früherigen Erklärung für letztere in Betracht
liefe und nicht weniger für die Sache der letzten
unserer Ministerium zu sein. Die Entscheidung
sei Definitio gutgehe.

Der eine übrigen Mitglieder der Lokalschiffen
sind natürlich für den Antrag Wattenbach,
nach der Meinung Dümmler's. Der gegenwärtige Stand
und

und Trübsal der Vorsehung und der Gerechtigkeit ist, daß
 aber wir Herr Dümmler sich bereit erklärt hat,
 unter dem obigen Haupten Wattenbach's sein
 Buch zur universalen Ausgabe der Monumenta
 Germaniae historica in bisheriger Weise
 zu widmen, so wird Herr Wattenbach in
 gegenwärtigen Fällen seine bisherige Mitwirkung
 der Litteratur nicht aufgeben werden.

—
 Dem Verfaßter ist es ein großer Wunsch,
 und eine sehr angenehme Pflicht, zu den
 Herausgebern für das künftige Buch sein für
 den 1. Teil beizutragen, um möglichst
 viele Unterstützung zu erhalten.

Der permanente Aufsatz der Litteratur
 Monumenta Germaniae historica.

Leiden, den 31. März 1887
in Lokal der Akademie der Wissenschaften
Ausgang des Tages:

Professor Dümmler,
Geheimerath von Lybel,
Professor Mommsen,
Professor Hegel,
Geheimerath Professor Maassen,
Professor Weirsäcker,
Professor Wattenbach, ^{eingetragener Professor},
Prof. Ruff von Giesebrecht,
Geheimerath Professor von Lickel,
Professor Huber,
Professor Brunner.

- 1, Von den Vorlesungen, Professor Dr. Wattenbach, be-
gründet die Vorlesungen, besonders die neuen Mit-
theilungen, von denen Professor Huber in Frankfurt
von der Minne, Professor Brunner von der Le-
tina Akademie zu ihren Vorlesungen in der En-
zyklopädie anwesend sind.
- 2, Professor Dr. Wattenbach wird beauftragt, die
Gesamtheit vollständig wieder zu geben, die bei
der Redaktion anwesend.
- 3, Herr Dümmler beauftragt die Prof. von Pro-
fessor Breslau, Herr Brunner diejenigen von
Professor Weiland, falls überfragt ein Prof.
angeordnet werden.
- 4, Als Enzyklopädie werden gewünscht die Pro-
fessoren Hegel, Giesebrecht und Huber.

5, Auf das Schreiben des Hauptpastors des Innern
von Boettlicher Zeallung vom 23. März 1887 -
R. A. S. T. No. 4458 I - befragt die Kommission,
zur Vermittlung eines neuen Einverständnisses zwischen
des Leiters, Herrn Wattenbach die Vollmacht
zu erteilen, daß er die Zustimmung der Lan-
dschaft zu den zu vereinbarenden Punkten
vermittelnd auszufragen, wobei der Vermittlung
daß die ungetragene Stellung dieser Vereinbarung
genau übereinstimmen mit dem gesamten Ge-
samten des Herrn von Boettlicher Zeallung. Die
Herrn Lickel, Maassen und Huber werden
dabei den Vorbehalt, daß auf die Königliche
Königliche. obersteigende Regierung nicht gegen
diese Vereinbarung und das davon folgende
geordnete Verfahren eingewandt ist. Die Lan-
dschaft wird am folgenden Tage die Maß-
nahmen, mit Herrn von Lickel erfüllt den
Auftrag, seinen den Inhalt einer Maßnah-
mung zu beschreiben und vorzulegen, auf der
Grundlage, daß eine den Maßstab für sämt-
liche Maßregeln stattfindet.

6, Die Zustimmung über die Entwürfe des Lokal-
Anschlusses vom 30. Juni 1886 wird nachher bei
nach der Maß eines neuen infinitesimalen Proportions.

7, Herr Wattenbach teilt mit, daß die den den
Maßstab von Wattenbachs Proportionsverhältnis
Geographie Böhmers nach dem letzten Willen des
Lebenden an den jeweiligen Proportionsverhältnis

(Signature)

Wattenbach

gesehen hat.

8, Das uns von der Versammlung von Graf. Rast. Waite
stammende Exemplar des Monumenta ist durch
die freundliche Darreichung eines Manuscript des
Kaisers uns von der Allerhöchsten Exzellenzpunkt
für die Centralisation ausgeben worden und
soll fortan uns den Mitteln der Centralisation
fortgeschickt werden.

9, Dr. Holder. Egger soll auf der Ordnung des
Lith. Kommission in dem neuen Staatsjahr einen
Gefalt von 4000 Mark ansetzen als Gültarbeit
der des Litheum mit der Angehörigkeit als
sakrualassistent. Gleichzeit wird beschlossen, die
Kaisersangehörigkeit zu erklären, daß diese Stelle
mit einem Titel hinreichend begünstigt gemacht
wird, und bei Luthen, wo sich befindet, dem
Gemeinden der kaiserlichen Gefalt von 4000
der Centralisation weitergeben zu lassen.

10, Herr Wattenbach berichtet über die allgemeine
von Ordnung und nach dem zusammenfassend.
Es wird beschlossen, diejenigen Papiere der Pa.
saktion, welche bisher im Nachschaff nicht
lagert waren, in die Bibliothek des
Monumenta Germaniae zu überführen.

11, Herr Kommsen berichtet über die Auctores
antiquissimi. Es heißt mit, daß das Pasfalt,
niß zu Herrn Meyer in kaiserlich Cassiodoro ge.
läßt sei, und die Centralisation stimmt zu.

Mayen

Königliche Briefe
aus dem Monumenta
Ant. 1.

Wegen der weiteren Metallarbeiten des Eximia
und wegen Vorwurfs von Reisen wird die
Kobal-Kommision beschlossen, mit dem
Abfertigungsdirektor Löffler zu gehen. Es
wird dem hatplanen die Vollmacht erteilt,
nach Parisüberung mit Herrn Bücheler einen
Teil von Merobaudes fallen zu lassen. Der
Vorfassung 3000 Mk., v. f. 1700 Mk. sowie der
Abreise des vorgegangenen Geschäftes in
Gärten der Abfertigungsdirektion bleibt.

- 12., Herr Wattenbach berichtet über die Scrip-
tores rerum Merovingicarum. Herr Kersch
bleibt auf nach seiner Entlassung im Harbur-
ger Hof in seinem bisherigen Vorfassung,
und es wird zum Kauf der Eximia der Exi-
lia - haben eine längere Reise bewilligt.

ggg. Julius Weissacker.

London, den 1. April 1887.

Anwesenheit der hatplanen.

- 13., Herr Wattenbach berichtet über die Scrip-
tores, wobei wird eine schriftliche
Lage des Herrn Holder-Egger melden.
Dr. Simonsfeld wird eine Reise nach Italien
machen. Es wird beschlossen, den Herrn der
Kaufpreisen in quarto zu kaufen. Es soll
Kaufpreis

Schriftlicher Bericht
des Herrn Kersch.
Aut. 2.

Schriftlicher Bericht des
Herrn Holder-Egger.
Aut. 3.

möglichst auf Möglichkeit bei neuen Provinzen
oder Ländern die Ergreifung der Vorarbeiten
in der bei den Auctores antiquissimi wegen
veralteten Ort anzufragen, und die Aufzeichnung
über den runderstehenden Fall zu beschaffen
Abfertigungsvorarbeiten überlassen werden.
Kostenvoranschlag 15000 Mark.

- 14.) Die Aufzeichnung für West und Ostpreußen.
von, von Herrn von Eybel im Auftrag der
Verwaltung verfasst und vorgelegt, wird
beurteilt und bestätigt ihre Richtigkeit.
Darauf wird die West preußische Verwaltung.
man: so bestätigt Wattenbach 7, Dümmler
7, von Eybel 2, Weiland 1 (Dümmler).
15.) Die Aufzeichnung der Mitglieder wird für
einmal abgelesen.

- 16.) Für die Aufzeichnung Leges verliest Herr
Wattenbach den Bericht des Herrn Keumer.
Darauf verliest Herr Brunner. Von Herrn
Dr. Keumer wird für Überweisung von
solchen Vorarbeiten = Aufträgen bei der Leges-
Aufzeichnung, welche Herr Brunner auf nicht
selbst vorgefunden hat, eine Provision
von 300 Mk. bewilligt. Kostenvoranschlag
für die Aufzeichnung Leges übersteigt nicht,
da, nachdem sich Herr Maassen seinen
Bericht selbst hat, wird bewilligt, dass
an Herrn Dr. Köber zum Mitarbeiter
an.

Anlage.

Beifolgende Briefe
des Herrn Keumer.
Erl. 4.

Beifolgende Briefe
des Herrn Lippert.
Erl. 5.

Brieflicher Brief
des Herrn Weiland.
Okt. 6.

angenommen hat, und wissen auf Weiland's
Briefe des Herrn Wattenbach verlesen,
festgesetzt auf 7200 Mark, nämlich 5000 für
Brunners Pension, 1600 für Maassens,
600 für Weiland's.

Brieflicher Brief 17.,
des Herrn von Sichel.
Okt. 7.

Neben ein Diplomata aufgesetzt von
Sichel Brief. Dr. Kehr soll für die Zeit
seiner Militärdienstes ein halbes Jahr
salut beziehen, also 75 Mark für ein
Monat. Die Beihilfsversorgung ist 5000 Mark.

Brieflicher Brief 18.,
des Herrn Wattenbach.
Okt. 8.

Herr Wattenbach berichtet über die Abstim-
mung Epistolae. Derselbe verliest ein Pro-
gramm Herrn Ewalds an die Centralisation,
worin derselbe die Festsetzungsansprüche
der Weidmannschen Einweisung bekräftigt.
Die Centralisation soll nicht nur
sich aufheben, sondern auch mit Rücksicht auf
die zu vorstehenden Entwürfen des Herrn
Reimer hinsichtlich weiterer Schritte ab. In-
dem trägt Herr Wattenbach ein Brief
von Herrn Rodenberg vor, für welchen ein
Brief nach Rom notwendig wird. Auf von
Dr. Gundlach lag ein Brief vor, von
Herrn Wattenbach verlesen wurde. Die Be-
ihilfsversorgung, welche angenommen wird, be-
trägt 5200 Mark. Herr Gundlach wünscht
eine Lösung seines Monatsgehalts von
150 Mark auf 200 Mark monatlich.

Brieflicher Brief des
Herrn Rodenberg.
Okt. 9.

Brief. des Herrn
Gundlach.
Okt. 10.

19., Herr Wattenbach bezieht über das, Name
"Caspis". Es soll der kaiserlichen Akademie
der Wissenschaften ein vollständiges Ge-
nauigkeits- und künftige fortgeschritten
werden. Preisforderung 1000 Mark.
ggg. Julius Weisacker.

Leoben, den 2. April 1887.

Entschuldigend wie das vorigmal.

20., In Entschuldigend der Gesellschafts-Präsident der Herren
Kremer wird beauftragt, daß die Centralisation
sich keine Forderung zu machen erlaubt, und
es nicht möglich gemacht, daß mit Rücksicht
auf seine Kommunikation geringen Betrag,
für einen, als sonst der Fall gewesen
sein würde, und die der Vorbehalts
gegenüber, seine Kommunikation zu befestigen,
wenn es künftige mehr Zeit für seine Arbeit,
künftige Gültigkeit bezeugen sollte, als mit
seiner bei der Centralisation mangelnde,
nach Leoben vom 29. März 1887 für die künftige
für Zeit fortgesetzt.

21., Herr Dümmler bezieht über die Beschreibung
Antiquitates. Preisforderung beträgt 4000 Mark.

22., Der Lepsius vom 18. Juni 1886, daß der künftige
sige Vorsitzenden auf die Herausgabe der
Scriptores

Scriptores zu übernehmen habe, wird nicht
 geben. Es soll das Hofe Ansehen der
 Thronen erhalten werden, im Aufsatze an
 die in Christo gesallte (Vertrauen - Ver-
 trauung (f. das in Nr. 3 erwähnte Personen)
 in Betracht der künftigen Verfügungen die
 Worte ausgesprochen: „Vorsicht ist mein
 ganzes Lebenswort auf die Monumenta
 zu verwenden und insbesondere die Vork.
 die immer der wichtigsten Absichten
 der Thronen zu übernehmen.“

23, Herr Hegel trägt den Brief der Thron-
 kummission vor.

24, Herr von Giesebrecht trägt Bericht für das
 Jahr 1877/8 vor, welcher beiliegt.

Beilage.

25, Für die Verfügungen der vorigen Tafel
 wird Décharge erteilt, und der neue Teil
 wird genehmigt.

26, Der Weidmannschen Kränzenstellung wird Dank,
 aufopferung bis zum Tode von 600 Mk. be-
 willigt, und Herr Dimmler erhält Vollmacht
 sich zu befragen und seiner Statoposition (Hof-
 Protokoll vom 15. April 1876 art. 37.)

27, Dem Kustallan Vogt und dem Kosen Kühne
 werden als Pensionsationen für die Zeit der
 Plannovationsammlung je 50 und 20 Mark bewilligt.
 v. g. Julius Weisacker.

(Der Inhalt der Beilage ist in der gedruckten Schrift auf-
 genommen, die Nachweisung und der Teil folgen
 unten.)

Reglement

für die Gesellschaft der Vereinigten der Antiquarier
der Monumenta Germaniae.

1. Die Gesellschaft ist eine gesammte und geschlossene Vereinigung.
Niemand darf Abtreibung sein ausgeschlossen. Niemand
kann zur Präparation gelangen, der bei der Abtreibung
nicht eine (Vereinigung) abgelegt hat, die gleich
der absoluten Majorität der vereinigten Mitglieder
oder größer als dieselbe ist.
2. Die Versammlung bestimmt zunächst, wie viele Räume
sie präparieren will.
3. Jedes Mitglied spricht auf einem Jettel seinen
Namen als Kandidaten präpariert werden sollen.
Niemand darf dabei denselben Namen mehr als
einmal aufschreiben. Jeder ist es jedem Mitglied
überlassen, ganz oder theilweise Abschrift
zu machen, also einen neuen Jettel anzugeben,
zu, oder auf einem Jettel einige Namen auf
zuschreiben als präpariert werden sollen.
4. Nach Einreichung sämtlicher Jettel werden die
selben von den vereinigten Vereinigten geordnet,
die Namen welche nur von der vereinigten Gesellschaft
kommen (Vereinigung) geordnet.
5. Haben mehr Kandidaten, als nach den Vorschriften
der Versammlung präpariert werden sollen, die
absolute Majorität abgelegt, so gelangen die
Geordnetesten zur Präparation. Bei gleichen
Namen.

Minimierung wird zu einer ungewissen Maß
gepflogen. Logisch ist nach einer Minimierung,
gleichzeit, so unterschiedlich das Land.

6. Wird nicht für alle Stellen eine zu gewöhnliche;
namlich Lichte in absolute Majorität kommt,
so wird unter Berücksichtigung des Alters der
Lebenszeit gewöhnlichen Berücksichtigung, wie Maß-
nahmen getroffen werden.

7. Sollte nicht durch eine absolute Majorität
für die nach gewöhnlichen Berücksichtigung
nicht werden, so wird für eine in der
zu einer bestimmten Maßnahme, was,
bei absolute Majorität, wenn eventuell nicht,
so Maß getroffen zu einer Maßnahme
den, unterschied. Logisch ist bei der letzten
von Minimierung, so unterschiedlich das
Land.

8. Wird nicht Minimierung die Lösung
einer absoluten Maßnahme der ungewissen
Möglichkeit vorzuziehen, so ist damit nicht
daß die Vorzuziehen nicht in der Lage ist,
soziale Berücksichtigung, wie vorher beschaffen,
zu gewährleisten.

Etat

für das Jahr vom 1. April 1887 bis 31. März 1888.

Linienfusa.

1. Kapf der Votation des Paragraf . . . 2 500 Mk.
2. Votation für 1887/88 . . . 37 500 Mk.

Ergebnisse.

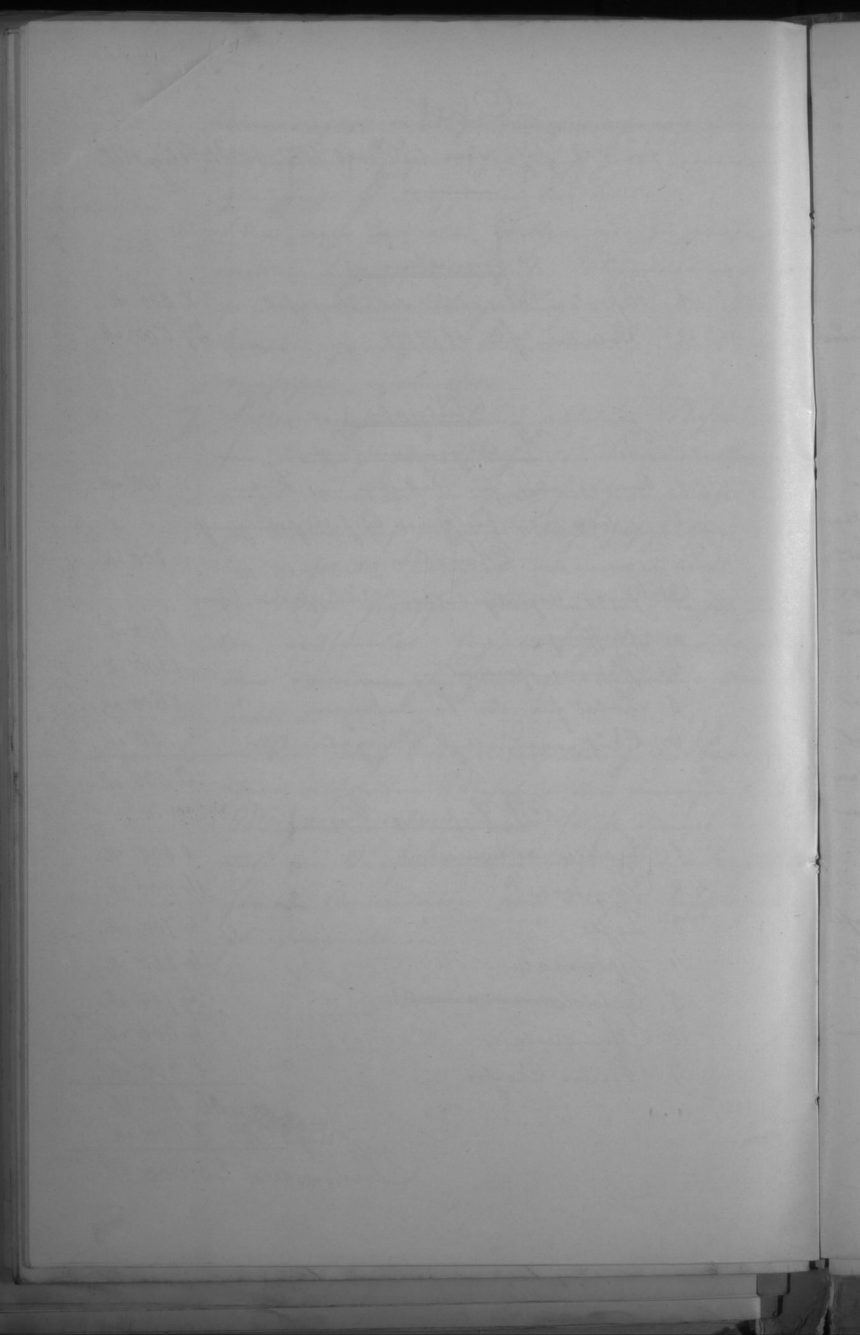
A. Allgemeine Regie.

1. Remuneration für Kapellanten und Lötchen . . . 150 Mk.
 2. Gehalt für Herrn Prof. Regierungsrath
Hundmann . . . 200 Mk.
 3. Porto, Copialgebühren, Druckkosten, etc.
sperffungen . . . 400 Mk.
 4. Pensionsanwartschaft . . . 1100 Mk.
 5. Gehalt für die Remunerationen . . . 1600 Mk.
 6. Ueberschüssige Rückgaben . . . 50 Mk.
- = 3 500 Mk.

B. Expenditure Regie.

1. Auctores antiquissimi . . . 1 500 Mk.
 2. Scriptores . . . 14 000 Mk.
 3. Leges . . . 6 700 Mk.
 4. Diplomata . . . 4 250 Mk.
 5. Epistolae . . . 4 750 Mk.
 6. Antiquitates . . . 4 000 Mk.
 7. Manuscripta . . . 1 300 Mk.
- = 36 500 Mk.

Summa: 40 000 Mk.



Leipzig, den 23. Juli 1887.

Ihre Herren Mitglieder der Zentralisation bespre ich
mit folgenden Mittheilungen zu
müssen:

1. In Folge des Beschlusses der
Kammerversammlung S. 22 des
Protokolls müßte, um den Herrn
Präsidenten der Zentralisation
eine Eingabe gerichtet:

Leipzig, den 5. April 1887.

Herrn General haben Sie, den
erwähnten Fall, vom 23. v. M.
- Nr. 4458 I - und die Abhilfe
eröffnet, eine Änderung im
fremden Rechte in der Weise
herbeizuführen, daß an die
Kasse der 1. Parthe von Ost.
3 folgende Bestimmungen von.
zu:

Daß der Vorzug der
Zentralisation unversaglich
der Unterstützung mindestens
grünlich von der Zentrali-
sation für geeignet vorzuz.
teten Personen durch die
letzte und Vorlegung der
Lm. 26.

Einverständnis vom Kaiser vernimmt
wird?

Gewiss würde der bisherige Zustand in
dieser Hinsicht erwartet; insoweit ein
der Kaiser Absicht auf ein Vorgehen
beschränkt, unterseits aber die bisherige
Einwirkung der Kaiser auf die Mitglieder
der Centraldirektion beibehält. Es wäre
unmöglich, dass künftig ein Imper-
um Kaiser und dessen Gesandten und
Einrichtungen dieser Kaiser Gesandten zu-
gleich zum Mitglieder und zum Vorgehen
der Centraldirektion vernimmt würde. Der
selbst erscheint es angemessen, die Stellung
und die Stellung der Kaiser, wie sie
sich unter der trefflichen Leitung Georg
Weitz's in einer großartigen Praxis
entwickelt haben, jetzt und nicht im
zu definieren: wir erklären uns also der
sichersten Art, im Falle der oben
erwähnten Veränderung, die bisherige
Praxis bestätigen, erklären zu wollen:
Derselbe hat seine ganze Arbeit
auf die Monumenta Germaniae histo-
rica zu verwenden und insbesondere
die Erhaltung eines der wichtigsten
Abteilungen selbst zu übernehmen.
Gewiss ist eine Antwort nicht möglich;
wir erklären uns also am 6. Juli folgenden Lr.

l. v. S.

laßt das Hauptprotokoll des Tumens, Given
von Poettlicher, vom 2. Juli (99451):

Eure Gefaschgeboren binnfünftige ist in.
der Begünstigung auf den Erlass vom
23. März d. J., ein Monumenta Germaniae
historica betreffend, ergeht, daß ich, in
Eille mich von der Centraldirektion der
für die römischen Antiquitäten, bereit bin, bei
dem Bundesrat und eventuell bei Kaiser
Majestät dem Kaiser eine Präsentation
der Bestimmung im ersten Satz des §. 3
des Statuts der Monumenta in der in
jener Erlass angewiesenen Art zu be-
fürworten.

Nach Einberufung des Lokal. Ausschusses
und nach Beschluß desselben wurde darauf
am 10. Juli folgendes Bescheid erlassen:

In obererster Befolgung des oben
Erlasses vom d. d. seien in Gemäßheit des
Beschlusses unserer Versammlung vom
31. März d. v. solches wie und jetzt der
Entwurf zu stellen, der. Erstellung sollen
folgendest eine Präsentation der ersten
Satzes des §. 3 unserer Statuten dahin
veranlassen,

daß der Vorsteher (etc. wie vorher).

Wird setzen dabei mit Begünstigung auf
unseren Bescheid vom 5. April in Interesse
des Antiquariums voran, daß bei der Er-
man-

nennung des Hauptgrundes derselbe vor-
geschickt wurde, seine junge Arbeitskraft
auf die Monumenta Germaniae historica
zu verwenden und in diesem Sinne die Leist.
von ihm der wichtigsten Abfertigung
selbst zu überlassen.

Der Platz, den Maier's Arbeitkraft in
dem unvollständigen Unternehmen ein-
zunehmen, ist noch nicht ausgefüllt und
kann nicht ohne Nachteil für das Unter-
nehmen längere Zeit unbesetzt bleiben.
Hiermit ist mein persönlicher Wunsch vom 14.
Juli erfolgt.

Die Centraldirektion der Monumenta
Germaniae historica benachrichtigt Sie mit
der gefälligen Ansicht vom H. v. M. v.
gekauft, dass Sie den Herrn gebildeten Ca.
kong mit Genehmigung des ersten Satzes
im §. 3 des Statuts der Monumenta Ger-
maniae historica immerhin geneigt der
Einschließung des Kassenvertrags unter-
breiten werde.

Dem persönlichen Inhalte jenes Briefes
gegenüber bemerke ich, dass Sie,
im Falle solcher Genehmigung des Statuts
der künftige Hauptgrund der Central-
direktion als Reisebeamter, gemäß
der beschriebenen Satzesvorschriften, nicht
in der Lage sein würde, neben dieser
Hilf.

Halbierung ein anderes Merkmal der
 Genesung - und zwar je nach der
 Umfassung - einem Majorität der Lei-
 tern oder aber der obersten Kreisbesor-
 ger zu überlassen bezw. beizubehalten.
 Im Uebrigen wird es der Aufgabe der
 Kreisverwaltung sein, Not und Umfang
 der Geschäftstätigkeit des künftigen Vor-
 sitzenden der Landratskommission des Mo-
 numenta angemessen zu bestimmen,
 wobei es als das regelmäßige Verhält-
 niß betrachtet werden wird, daß die Lei-
 tung einer der wichtigsten Abteilungen
 des Amtes durch den Vorsitzenden erfolgen
 soll: von Boettcher.

Hierdurch also kann dieser Gegenstand als in
 befriedigender Weise erledigt betrachtet wer-
 den.

2. In Folge des Beschlusses der Plenarsession
 vom 5. 9 des Protokolls, wurde am 5. April
 folgende Eingabe an den Landratskommission
 des Innern, Herrn von Boettcher, gerich-
 tet:

Der vorzügliche Mitarbeiter bei der
 wichtigsten Abteilung der Monumenta
 Germaniae historica, der Abteilung
 Scriptores, Herrn Leitner der verstorbenen
 Vorsitzenden, Herrn Joseph Rappenburgs.
 Herr Waitz sei persönlich ersetzt worden durch
 Herr

Herr Dr. Holder-Egger, hat vor einiger Zeit
 die Künste auf eine Auffassung im Sinne.
 des grössten Praktikers als Bibliothekar.
 beauftragt mit einem Gehalt von 4500 M.
 besetzt. Ein Künste, in einem Zeit.
 punkte, wo er nach dem Tode seines
 Leibesanten der einzige Träger vieler.
 der für unsere Aufgabe steht brachten.
 der Arbeiten war, würde ihm sehr schwe-
 rige, und lange Jahre nicht mehr
 Fortschritt unserer Tätigkeit zur Folge ge-
 habt haben. Wir konnten also nicht umhin,
 auf sein Fortleben, in der bisherigen Auf-
 stellung zu bleiben, wenn sein Gehalt
 3000 M. betragender Gehalt auf 4500 M.
 erhöht würde, umzugeben. Sie haben
 sehr gerne sich die Mittel dazu in unser
 vom Staat beschaffen lassen, da durch
 Wille & Tod mehrere Personen ausge-
 geht mit dem Zweck die zu erhalten. Herr.
 war unter der künftigen Mittel
 verringert worden sind. Auf die Jahre
 jenseit würde unser Staat einen solchen Ge-
 haltzahlung nicht gewachsen sein.

Es ist daher über unsere Aufmerksam-
 keit überführt auf die bewerkte Anlage
 gelenkt worden, dass die Arbeiten für
 die Monumenta Germaniae zu grossen
 Theil unter unserer Aufsicht von jungen.

von Goldstücken befreit werden, wenn eine
 unentgeltliche Laufbahn von ihm nicht
 geboten werden kann, und welche Befrei-
 ung einigen Arbeitslosen zu anderen
 Stellen überlassen. Er hat sich als
 Leinwand einflussreich für den Fall,
 wenn sich der plötzliche Verlust im-
 mer noch vorhanden, wenigstens einen im-
 mer von für den Winterman Heiligen
 Mitarbeiter zu befragen, welcher sich für
 längere Zeit demselben widmen kann,
 und im Grunde ist, die Position festzuhalten.
 von.

Von also einseitig einem solchen Mitar-
 beiter die Vorteile einer Anstellung im
 Oberbühnen bieten und andererseits den
 Winterman von einer unerschöpflichen
 die großen Aufgabe entlasten zu
 können, während wir und ebenfalls
 den Auftrag zu stellen:

Durch in der Ordination der Könige
 der Kaiserregierung die Halle und
 Sekretariat. Offizanten der Monu-
 menta Germaniae historica mit einem
 Gehalt von 4500 M. eingesetzt, und
 dieser vom 1. April 1888 an dem
 Dr. Holder-Egger verliehen wurde.
 Hiermit erfolgt der folgende Beschluss der
 K. K. K.

Hauptstadt des Landes vom 18. Mai
1887:

Ihr Direktoren der Monumenta
Germaniae historica möchte ich auf die
gütliche Zuschrift vom 5. d. M. erwidern,
daß ich dem Auftrag auf Wunsch der
Halle einen Offizienten der Direktoren
der Monumenta Germaniae historica mit
einem Gehalt von 4500 Mk. in der Reichs-
fakt. Gut um Folge zu geben nicht in der
Lage bin, weil ich bei allem Interesse für
den Institut und den künftigen Fortschritt
nicht die Überzeugung nicht haben ge-
winne können, daß zur gewöhnlichen
Fortführung der Arbeiten derselben die
notwendige Ausstattung eines Direktors.
Offizienten erforderlich sei. Wenn, um die
Arbeitskraft des Dr. Holder-Egger dem
Institut zu erhalten, die Lösung der bil-
digen Kommunikation des Gemeinen,
um jährlich 1500 Mk. erfolgt ist, so wird für
den eine Aufschlüsselung des Instituts.
sonst nicht vorgesehen, da der gleiche Be-
trag eines Fortfall des in den bisherigen
Eink für die Monumenta undenkbar.
me Gehalt des Hauptmanns von 1500 Mk.
von künftigen Entziffern ab ersetzt
wird.

geg. von Postlicher?

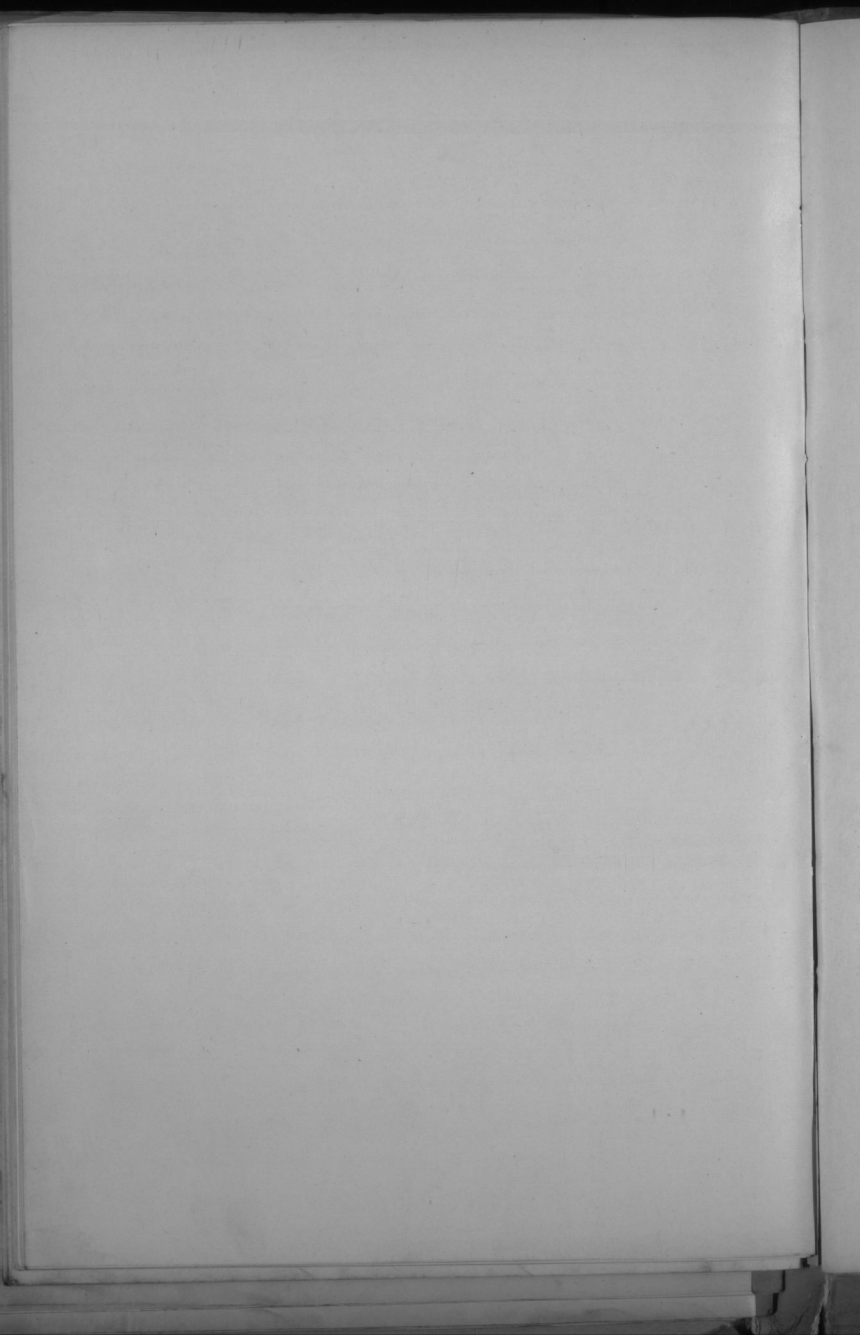
Lüpfen

Dieser Erfolg beruht nur in finanzieller
 Hilfe, und steht im Widerspruch zu den
 früher und strengsten Hoffnungen. Es ist noch
 nicht alle Mühseligkeit ausgegeben, daß noch
 noch noch eine günstige Entschliessung erreicht
 werden könne, und noch zu diesem Punkte noch
 gesprochen kann, wird nicht verstimmt.

3. Der Angriff, welcher in der Vorrede
 zu dem zweiten Bande von Lauffmann's
 Gesellschaften seit der Mitte des 13. Jahr-
 hunderts von Ottobon Lorenz gegen die Ro-
 duktion der Monumenta Germaniae und die
 ganze Methode der Ausgaben gerichtet ist,
 dürfte nun so weniger Unbeantwortet bleiben,
 da der Verfasser denselben auf dem Congreß
 unter dem Namen eingeklagt hat. Weil in
 diesem Angriff viel von dem im Jahre
 1884 erschienenen Bericht des Vorgesetzten
 an den Reichsrath des Innern die Rede ist,
 welche veröffentlichten zu diesem schon lange
 der Wunsch des Vorgesetzten ist, inwieweit
 der Commissions Bericht ausgeführt und beabsich-
 tigt gewesen. Beide Punkte werden in 2. Aufl.
 des neuen Reichs XIII abgedruckt und beiläufig-
 lich in Excerpt-Abdrücken mitgegeben: den
 Jurae Mittheilungen der Centralisation werden
 Exemplare zugesandt werden, sobald sie fertig sind.

Wattenbach

prosp. Vorgesetzter
 der Centralisation.

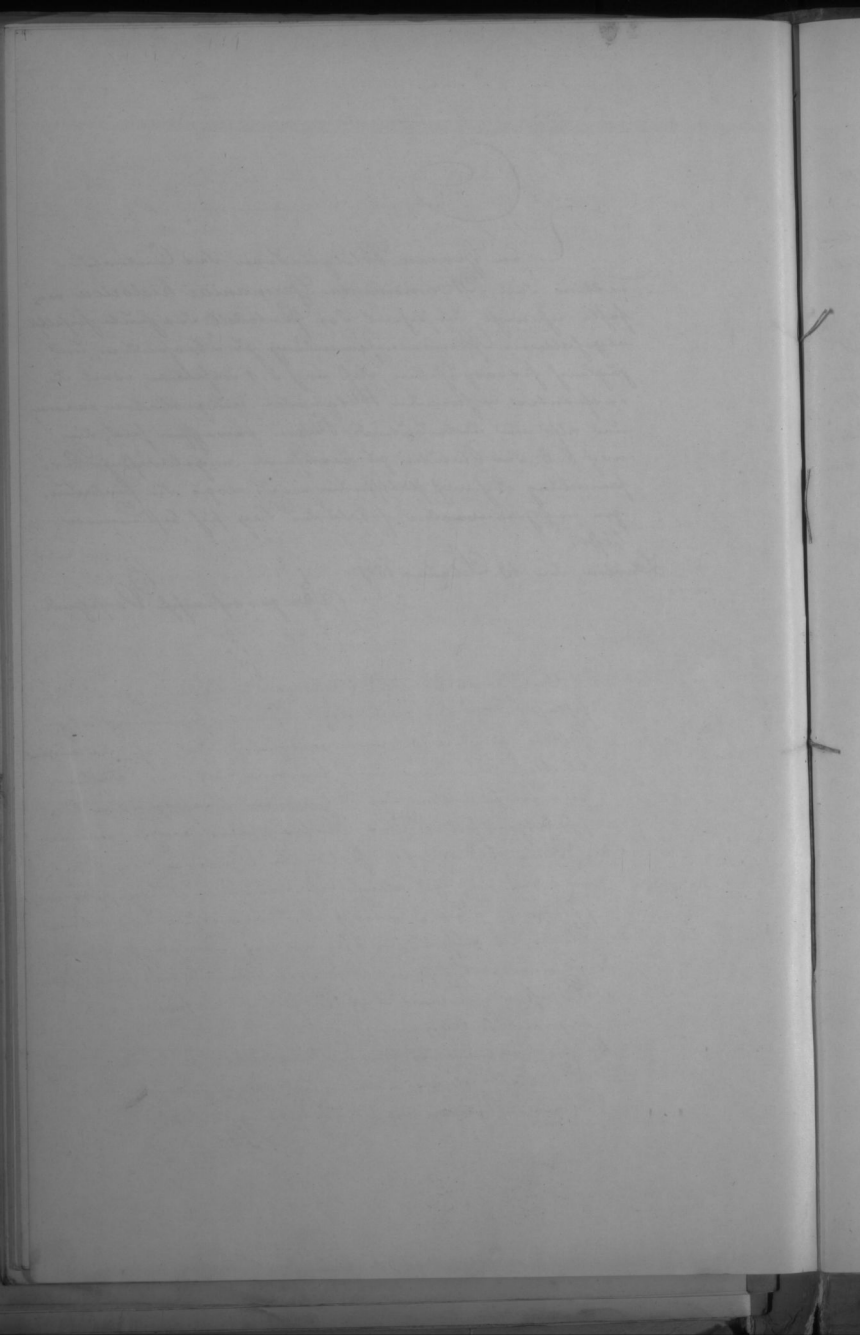


Den Herren Mitgliedern der Central-
commission der Monumenta Germaniae historica vor-
gelegt ist nicht, inwiefern das Protokoll der letzten versam-
lung der Planversammlung zu übersenden, und
gleichzeitig vorzuschicken, daß nach S. 1 daselbst, weil die
entsprechenden Mitglieder eingeladen waren,
und also nur inbezugnahme dessen vorausgesetzt ist, die
nach S. 6 der Statuten zu beauftragte nachweisliche Ver-
sammlung auf nachstehenden wird, wegen der Einleitung,
wie angegeben werden, sobald die Lage sich bestimmen
läßt.

Lübeck, den 18. Februar 1888.

Der vorversicherte Vorsitzende.

H.



Vorstand des Montag den 13. Februar 1888 im
Lokal der Königl. Akademie der Wissenschaften
in Berlin.

Chorhaupt des Chorus

Professor Wittenbach,
Prof. Carl Dr. H. von Sydow,
Professor Mommsen,
Professor Weisäcker,
Prof. Carl Professor Brunner,
Georg Professor Haasen,
Professor Dümmler.

Entscheidungs des Chorus

Prof. Carl Professor von Giesecke,
Georg Ritter von Tschel,
Professor J. Huber,
Professor Hegel.

1. Der vorstehende Bescheid ist dem
Fest, daß die ordentliche Versammlung abge-
halten werden soll ein geschäftig, und daß die ord-
entliche Versammlung sich mit den Kosten
zur Propagation und Subvention der Bescheidungen be-
schäftigen soll. Der Antrag wird angenommen.
2. Herr Weisäcker stellt den Antrag, die Kosten
auf die ordentliche Versammlung zu ver-
setzen. Der Antrag wird abgelehnt mit allen
Stimmen gegen die Stimme des Antragstellers.
3. Es wird beschlossen, daß zwei Kommissionen von Herrn
Präsidenten gebildet werden sollen, welche einen 5,
beide 2 Stimmen.
4. Der Antrag des Herrn Weisäcker auf Abänderung
des Wahl-Reglements wird abgelehnt, mit allen
Stimmen gegen die des Antragstellers.

5. Hanses des Antares Kopelbau, daß die Augest
des von eingeleiten Gesandten zugestelltem
Kinnern dem Ministerium genehmigt werden sollen,
mit 2 gegen 4 Kinnern, bei einem Kinnernzufal-
lung.

6. Ein Wese fällt auf Gross Wattenbach mit 7,
auf Gross Dümmler mit 5, auf Gross Weiland
mit 5, auf Gross von Sybel mit 1 Kinnern. Die
drei Gesandten werden also dem Gross Mi-
nisterium genehmigt, in der Reihenfolge wie hier.

7. Der Kesselau Vogt soll eine Kommunikation von
20, der Lohr Kühle von 10 Mark erhalten.

Der provisorische Hauptmann.
(zug.) Wattenbach.

Der Hauptkellner.
(zug.) Weisker.

Leipzig, den 17. März 1888
im Lokal der Akademie der Wissenschaften.

Entscheidend die Herren:
Gesamtvorstand von Giesebrecht,
Gesamtvorstand von Sybel,
Gesamtpräsident von Tietze,
Präsident Dümmler,
Gesamtvorstand Professor Brunner,
Gesamtpräsident Professor Maassen,
Präsident Hegel,
Präsident Mommsen,
Präsident Weissäcker,
Präsident Wattenbach, sowie
Präsident.

Insbesondere hat sich Herr Professor Huber in Wien.

1. Herr Brunner beauftragt die West des Professors
Weiland und des Professors Weiland mit der
Präsident Scheffer-Pöschel, Herr Dümmler die
des Professors Preussler, Herr Tietze die des
Professors W. Andt zu Mitgliedern der Central-
kommission.
2. Die Finanzkommission werden gewählt die Herren
Professor Hegel, von Giesebrecht und Weissäcker.
Dieselben soll den Antrag von der allgemeinen
Versammlung ihrer Präsidien am 9. April Morgens.
3. Herr Wattenbach erklärt, dass er, auf seine bis
zum 1. April eine Sitzung über den Vorsitz
in der Centralkommission nicht einzeln, sondern
auf bis zur Sitzung fortsetzen wird.

4. Herr Wattenbach berichtet über die allgemeine Ausgabe und was damit zusammenhängt. Einige, nigen Papiere der Redaktion, welche bisher in Handschrift niedergelegt waren, sind, auf Befehl des vorjähigen Plenaarsammlung vom 31. März 1887 Prot. 10, in die Bibliothek des Mannes der Monumenta Germaniae überführt worden.
5. Derselbe legt der Versammlung vor die, Expedition für die Herren Mitwirkenden der Monumenta Germaniae, betreffend die Einweisung der für den Druck bestimmten Manuskripte, welche eingesehen werden, und - Druckeß genehmigt war.
6. Derselbe stellt mit, daß die Weidmannsche Buchhandlung die Drucklegung gegeben hat, wie die, selbstvergriffen über alles, welche in der Monumenta Germaniae erschienen gegenwärtig zu veröffentlichen, und daß die Herren Holder-Egger und Lämmle diese Arbeit übernommen haben. Es wird beschlossen, daß der Herr von Wagner, in der von dem Druck der Lohel-Druckeß vergrößern sei.
7. Der Antrag der Weidmannschen und der Hahn'schen Drucklegung auf Drucklegung des Druckeß, welche der Druckeß in einem für sie genehmigten von dem Mann genehmigt. Eine Lösung der Frage der Drucklegung der Druckeß auf 20 soll bei dieser Gelegenheit von der Redaktion genehmigt werden.
8. Es wird beschlossen, die Liste der Namen Montecassino

Druckeß
des Mann
Ch

Druckeß
des Mann
A

zu ganzemigen, daß ein vollständiges Exemplar
des „Neuen Oxygēn“ mit der künftigen Fortsetzung,
beide Bände des Buchs unentgeltlich geliefert
werden.

Pflichtliche Anzeige
des Herrn Mommsen.

Ant. 1.

9. Herr Mommsen berichtet über die *Actores anti-*
quissimi. Es wird bemerkt, dass Herr Mommsen das
Claudianus die künftige des Cod. Ambrosianus durch
eine Brief nach Mailand zu verschicken. Kosten-
anschlag 2000 Mark, wozu wird die im letzten
Kriegsjahre erfolgte Veranlassung um 101 Mark
bestimmen werden darf.

Pflichtliche Anzeige
des Herrn Knoch.

Ant. 2.

10. Herr Wattenbach berichtet über die Abfertigung
Scriptores; dabei wird ein pflichtliche Brief des
Herrn Knoch ankommen. Eine Brief des Banns
nach Frankfurt wird zugewandt; für was schon im
vergangenen Jahr ganzemigen, und ist nun ankommen.
Herr Knoch wünscht Fortsetzung seines *Gefells*.
Nächstem Herr Mommsen erklärt ferner, dass die
Cassiodor-Abhandlung mit 500 Mark anzuwenden zu
wollen, wird davon Abhandlung gewonnen.

Herr Dr. v. Heinemann wünscht Fortsetzung seines
Gefells; die Centralbibliothek wird nicht davon aus-
genommen.

Herr Dr. Schmüller wünscht, dass ihn die
Kassen für einen Kugelanbau respektiert werden,
das Gefell wird abgelehnt, die Wiener Mitglieder,
die die Centralbibliothek abhandeln sich, in dem,
was die Kassen zu veranlassen mit dem Lokal-Preis,
schick lassen zu befragen.

Herr Dr. Lammefeld wünscht seine italienische
Brief.

Ruße fortgesetzt, was ganzsinnig wäre,
Kasselerlösung 14 000 Mark.

11. Für die Abfertigung Leges verläßt Herr
von Gerson Watten (Wattenbach nimmt Lichte ins Passager Weiland,
bach, Weiland,
Krummer, Köser.
Cul. 4 - 7.

Barren bezahlt Herr Krummer, und bezahlt
1400 Mk. für Herrn Lischowski von 1. Mai an,
dann für Dr. Krummer 3000 Mk. (wie oben), und
als General für Passager Lehmann (Lea Ma-
mannorum) 800 Mark.

Herr Maassen bezahlt für Herrn Dr. Köser
1500 Mark.

12. Für die Abfertigung Leges 7000 Mark.
13. Für die Abfertigung Diplomata fordert Herr
von Tichel 4000 Mark.
14. Für die Abfertigung Epistolae Herr Wattenbach
6000 Mark.
15. Für das Neue Classis inselbe 1400 Mark.

gg. Julius Weisacker.

Leipzig, den 19. März 1898.

Anspruch einfallen lassen.

15. Die Versammlung beschließt, Watten vorzuziehen,
von. Die Antaege auf Weiland, Arnold und
Scheffer-Borchert werden von Herrn Watten
zurückgezogen. Herr von Tichel nimmt von Ca-
sag auf Scheffer-Borchert wieder auf, jaß

(ja)

ist also ebenfalls nicht zu verneinen. Herr Professor
Breotau wird mit 8 gegen 2 Stimmen gewählt;
niederrheinisch Herr Dr. O. Holder-Egger und Herr
Herr Wattenbach's.

16. Herr Professor Dr. O. Holder-Egger
über die Abfertigung Scriptoren wird von Herrn
Wattenbach anwesend.

17. Herr von Sichel berichtet über die Abfertigung
Diplomata. Dr. Kehr wird aus dem Mikroskop
gelesen und dabei das folgende Land in
den Karten ist.

18. Herr Wattenbach berichtet über die Abfertigung
Epistolae und legt Briefe des Herrn Rodenberg
Gundlach vor.

19. Herr Dümmler berichtet über die Abfertigung
Antiquitates. Er beantragt, das Honorar des
Dr. Herberg-Tränkel zu erhöhen auf 125 Mk.
momentlich anstatt des bisherigen 100 Mk., was
bewilligt wird. Renditeanweisung 2000 Mark.

20. Herr Wattenbach berichtet über das Neue Christ.

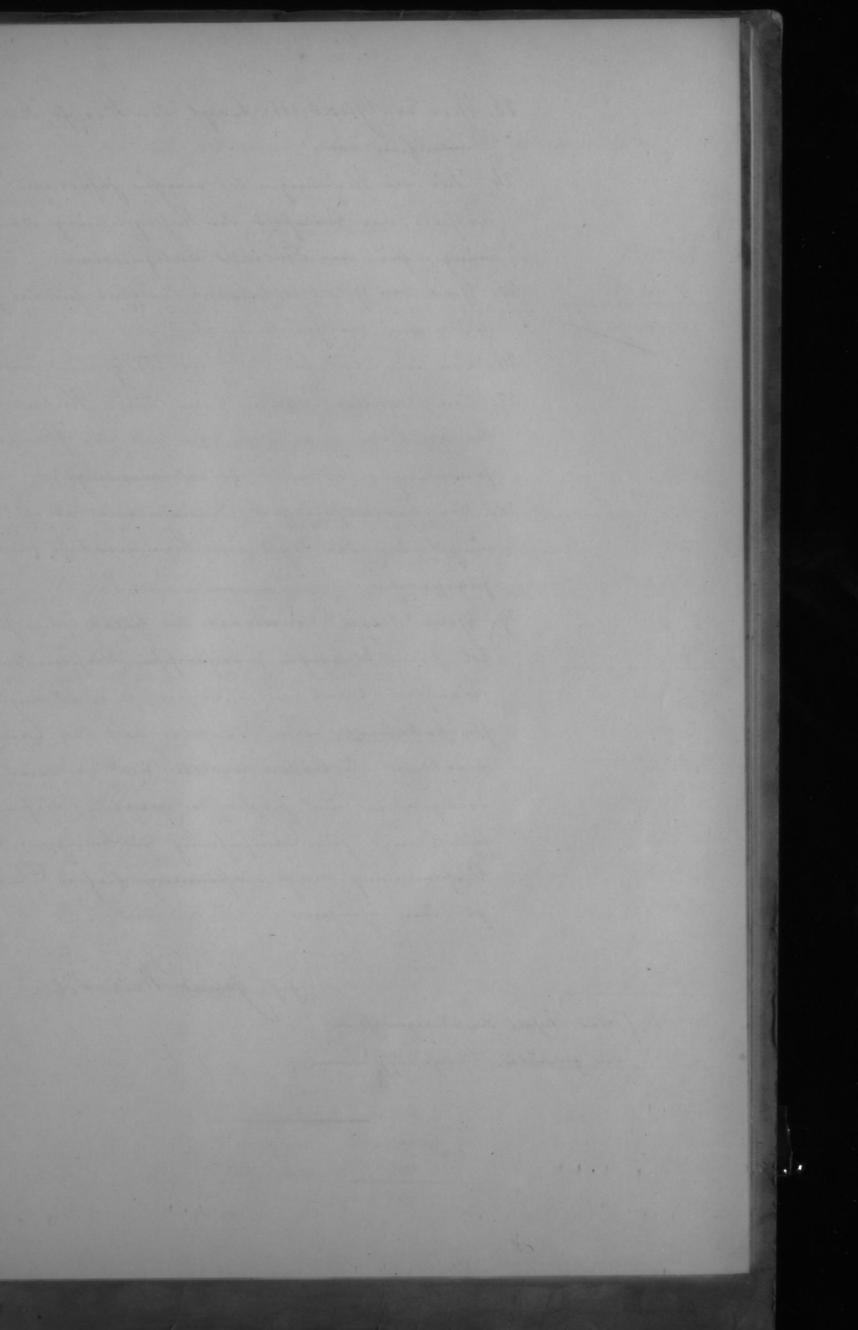
21. Es wird beschlossen, in den Briefe aufzunehmen,
daß ein Komitee fortzusetzen, welche es einrichten,
wollt machen, daß das Institut des Dr. Holder-
Egger als Einheitsanweisung in den Brief-
nach aufgenommen wurde.

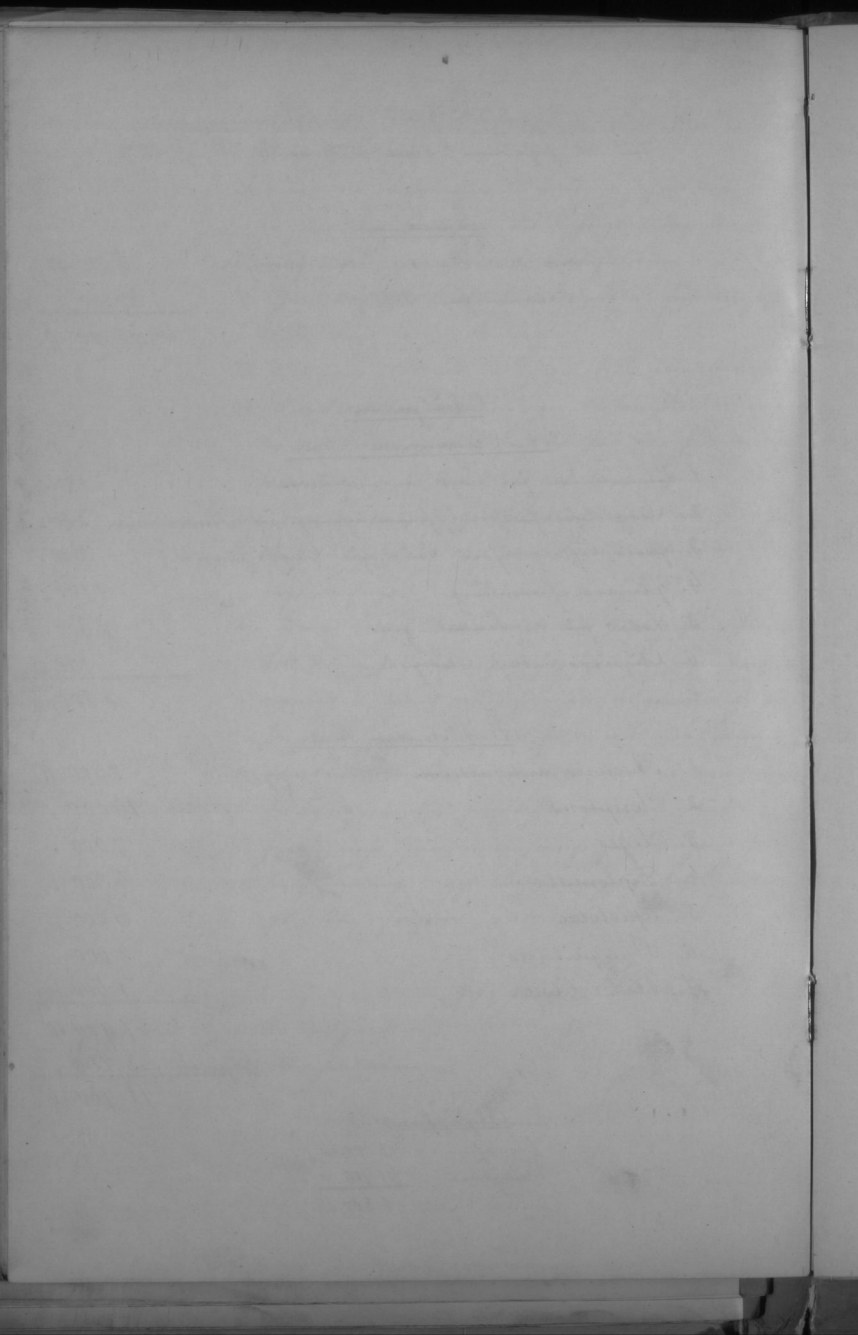
22. Der Lokal-Ausschuß wird beauftragt, für den
Fall, daß ein Vorschlag in der Hauptversammlung
wäre, welche, zweifelhafte Verhandlungen in der
traff der Versammlung der Christen zu machen.

23. Herr von Giesebrecht trägt den Bericht von Ludwig, Sammlung vor.
24. Für die Beschlüsse des vorigen Jahres wird Verlangen gestellt, mit Vorbehalt der Kräftigstellung der Beschlüssen für die Auctores antiquissimi.
25. Herr von Giesebrecht trägt den Text für das Jahr 1888/9 vor, welcher anhängt.
26. Ein neuer Text für das Jahr 1888/9 wird genehmigt.
27. Dem Kassellan wird ein vom Herrn Kuhn vor, ein als Reminiscenz für die Zeit der Plauerer, Sammlung je 50 und 20 Mark bewilligt.
28. Dem Herrn Professor Brunner wird als Obsequium, ein Glas von Lege eine Reminiscenz von 500 Mk. zugesprochen.
29. Herr Hegel beauftragt den Sekretär zum Protokoll, den künftigen gewöhnlichen Besprechungen den nächsten Text vorzulegen, es wird nicht hierher bestimmt, wann dieselbe aus der Centralverwaltung übertragen werden, und es wird nicht bestimmt, wie häufiger werden, diesen Text, schließlich mit der Überweisung zu beenden. Die Besprechung wird einstimmig diesen Beschlüssen zu sein einigen.

gez. Julius Weiswäcker.

(Der Inhalt des Originals ist in
den gedruckten Briefen aufgenommen)





Zitat

für das Jahr vom 1. April 1888 bis 31. März 1889.

Zinnahme.

1. Rest aus Vorjahr des Vorjahres	5 500 M.
2. Einnahmen für 1888/9	37 500 „
	= 43 000 M.

Ausgaben.

A. Allgemeine Ausgaben.

1. Remuneration für Kopisten und Lesern	150 M.
2. Vergütungen für Herrn Geheimen Regierungsrath Kuntzmann	200 „
3. Porto, Copialgehilfen, Druckkosten, Buchaffnungen	600 „
4. Planzensammlung	1 100 „
5. Lokal für die Sammlungen	1 600 „
6. Unvorhersehbare Ausgaben	150 „
	= 3 800 M.

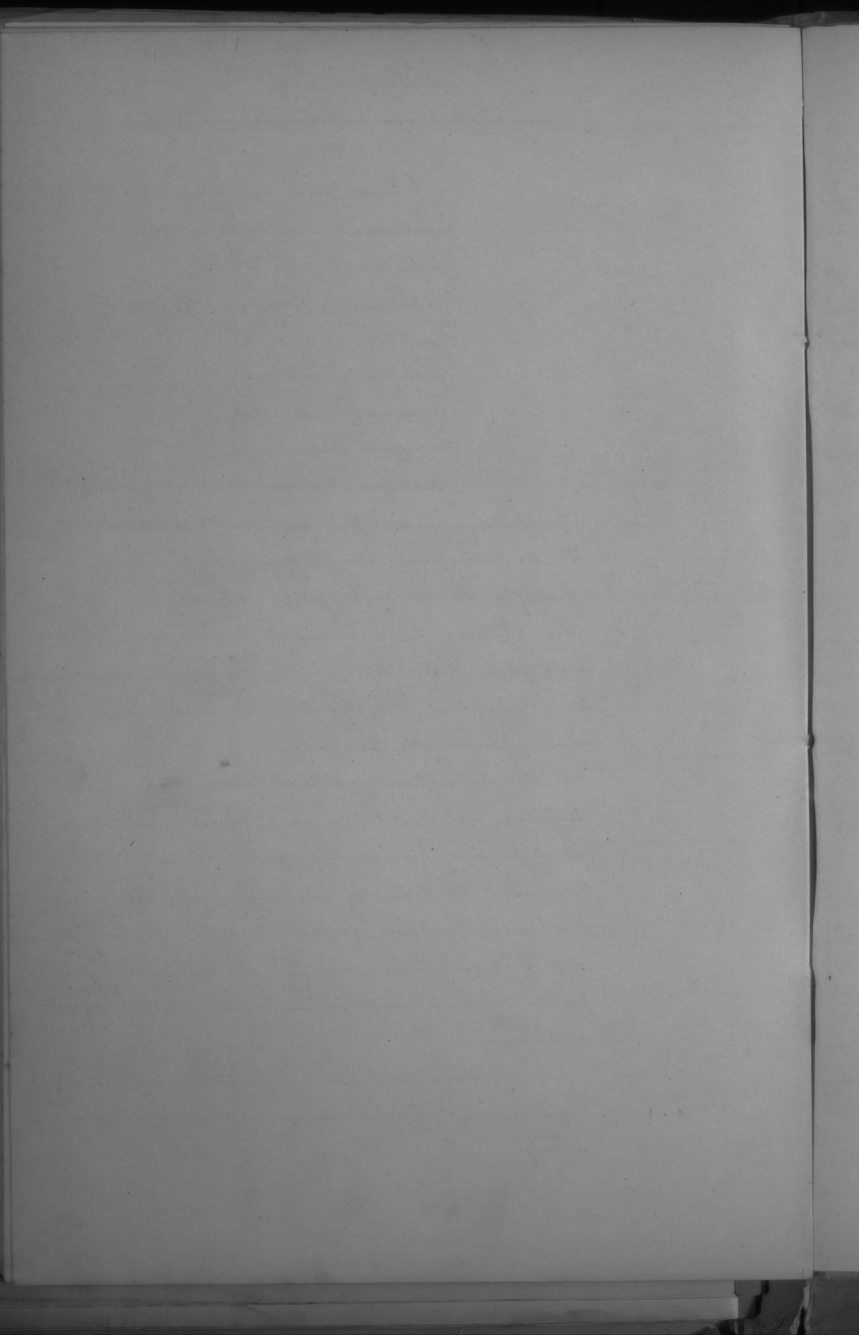
B. Spezialausgaben.

1. Auctores antiquissimi	2 500 M.
2. Scriptores	14 000 „
3. Leges	7 500 „
4. Diplomata	4 500 „
5. Epistolae	6 000 „
6. Antiquitates	2 000 „
7. Nunc Aegyp	1 400 „
	= 37 900 M.

Uebrig A. 3 800 „
= 41 700 M.

Vergütung.

Zinnahme	43 000 M.
Ausgaben	41 700 „
	= 1 300 M.



Leoben, den 21. März 1889
im Lokal der Akademie der Wissenschaften.

Auswärt in Genuß:
Gefamtwort von Giesebrecht,
Gefamtwort von Sybel,
Gefamtwort Professor Brunner,
Professor Hegel,
Professor Breslau,
Doktor Holder-Egger
Professor Weixsäcker,
Professor Dimmler, Vorsitzender.

Teilnehmende haben sich Professor Mommsen und
Wattenbach sowie die Interessierten Mitglieder
Professor Huber, Maasow, v. Tschel.

- 1., Der Antrag der Lokalvorsitzenden Brunner, Mommsen,
von Sybel, Weixsäcker vom 8. April 1888, betreffend
die Wahl eines Vorsitzenden der Centralkommission
wurde genehmigt. Es lautet:

„Von der Abstimmung mittels Stimmzetteln wird auf
Vorschlag aus der Mitte der Landesversammlung
ein List der Namen aufgestellt, welche zur Wahl
kommen. Es können ein auswärtiges Mitglied
der Centralkommission, so fast es an der Abstimmung
nicht Teil zu nehmen und sich der selben zu ent-
ziehen, wenn es nicht vorher abtritt, in Wahl
abgelesen.“

- 2., Die Verhandlungen mit den Landesvereinigungen Hahn in
Hannover und Weidmann in Berlin werden ge-
nehmigt.

- [illegible]

Herrn Professor Hegel, von Giesebrecht und
Weixsäcker. Einfallte fällt am Samstag vor der
allgemeinen Sitzung ihre Dispositionen um 9 1/2 Uhr
Morgens.

Beifolgende Briefe
an Herrn Hommer.

Ant. H.

7. Frau Dimmler schreibt an Luise Frau Hommer
über die *Proctores antiquissimi* von. Es ergibt sich
im vorliegenden Falle ein Defizit von 244 Mk. 74 Pf.
Frau Frau Hommer schreibt für die nächste Woche
einen Rest von 5000 Mk. (gegen 2500 Mk. in vor-
igen Woche), meint aber, daß es vielleicht auf mit
4000 Mk. auskommen könnte.

8. Frau Dimmler berichtet über die Abfertigung der
Proctores im Allgemeinen. Es wird bestimmt,
daß Frau Dimmler persönlich die Kommunikation
von 1500 Mk. beizuführen soll, und zwar so, daß
dieselbe in der Abrechnung auf die beiden Seiten
der Quittung der *Proctores* und der *Proctores*
zu gleichen Teilen verteilt wird; ferner daß Frau
Holder-Egger in ihrem Zeugnisse als *Proctores*
aufgeführt in *Proctores* oder *Proctores*
sine Kommunikation zu Ende führt. Frau Holder-
Egger verläßt ihrem Luise über die ihm obliegende
die Abfertigung der *Proctores*. Der Auftrag
für die *Proctores* insgesamt geht auf
14 750 Mk. Frau Dimmler berichtet über die
ihre zukünftige Abfertigung der *Proctores*. Die
Vorfassung ist damit einverstanden, daß die
Wartung ihrer Gültigkeitsdauer noch möglich in Zukunft
zwei

Beifolgende Briefe
an Holder-Egger.

Ant. H.

Beifolgende Briefe
an Dimmler.

Ant. H.

groß Landen und daß sie so nützlich in vorkommenden
Fällen anzuwenden seien. Haupt, daß sie von Genuß
Brauch anzuwenden die Gabe des Enkel als be-
sonderer Gabe mit solch einigem Vergnügen
anwenden und also von der Kaiserin anzuwenden
zu sein sei.

zug. Julius Weisacker

Leipzig, den 22. März 1899.

Rechtlicher Rat
Brunner.
Ant. D.

9., Herr Brunner berichtet über die Abfertigung des
zu beibringen 800 Mk. für Weiland, von 1500 Mk.,
Hofverpflegung 150 Mk., einen Gipsarbeiten 1500 Mk.,
Kleiner 3000 Mk., für den Leiter selbst 500 Mk., das
wird zusammen 6100 Mk. Dabei stellt Brunner
den Antrag, daß sie anzuwenden, daß sie die
Wissensgebiete zuwenden in einem Gutsanbau von
offenbar werden, davon werden die sie als die
eines Corpus juris Germanici antiqui anzuwenden.
Diese Antrag wird angenommen.

Rechtlicher Rat
Kaasens?
Ant. E.

10., Kaasens stellt die Massengittern anzuwenden in
Länder das müssen seine Anzuwenden zu werden.
Die Anzuwenden beschließt, daß soll die Anzuwenden
Lokal-Anzuwenden eines Guts das Anzuwenden das
Dr. Pretholz anzuwenden werden, die die
Jahre.

Rechtlicher Rat
Lick
Ant.

Rechtlicher Rat
Rosen
Ant.

Gemeinsame von Aufseherleitung zu ziehen mit wöfß,
jenseits von der ein Linsenansetzen vorgeschlagen.
Maassen beauftragt 1500 M.

11. Ticket bezieht über den Diplomaten. In poffe
bis Herbst 1849 von Otto III. Vizekönig von Venedig
beginnen zu können. In bittet wieder um 4500 M.
Mit Otto III. wird zu Tische Erhalten wiederzugeben.
Mit Beyer soll verpachtet werden ein Obster,
um zu schaffen, daß daselbst verpachtet, können
zu wissen von jeder die Vizekönig Heinrich I.
Sonderartig zu machen, oder aber, wenn es
sich nicht fertig würde, seine Vorkarbeiten zu
in Vorkarbeit zu einem Preise zu überlassen, um
zu wöfßigensfalls von Passionskämmerer bestimmen
wird. Gleichzeitig wird Breslau ein Vork,
lassen für Grundstücke von Valins beginnen mit
Konrad II., und dafür eine Pannation in
wissen Gutsjense beginnen im Jahre von 1500 M.,
jenseits diese Mittel flüchtig gemacht werden können.

12. Dümmler bezieht über die Epistolae. Roden-
berg soll, so wird bestimmt, vorher ein Jenseits,
soll von 2160 M. beginnen, vorkommen, ob es
Vorkarbeiten an der Universität soll oder nicht.
Für Vollendung des Ewald'schen Registrum
Gregorii soll mit Dr. Hartmann vorkommen, was
zu, oder mit der Maßgabe, daß die Grund-
stückspreise nicht von einem vorkommen wird,
die Jenseits der Linsen als vorkommen, was sie
Ewald

Pflichtige Karte

Tickets.

Aut. F.

Pflichtige Karte

Dümmler.

Aut. G.

Erwald bestimmt fort. Kaufmännisch wird das Kupfer
des Lokal-Aufsichters, das Dürmmer die Leitung
des Epistolae führen soll.

- 13., Breslau berichtet über das Neue Gesetz. Das
Recht der Pollenpflicht steht 300 Mk. bezogen 330 Mk.
im Jahr, wovon nur die Post-Anlagen selbst zu
bestreiten sind. Das vom Lokal-Aufsichters neue
Gesetz Breslau enthält provisorische Auf-
trag der Regierung wird für Inkursus angesetzt.
Das Amt für den Ort von 1889/90 wird auf
1600 Mk. bestimmt. Die Revision stellt die
Einkaufspreise, das Hahnische Kaufmännische 300 Mk.
Einkaufspreise für Druckverrichtungen zu bezeugen.
14., Vom Breslau Vogt wird das neue Gesetz
wider die Pensionsverrichtungen für die Zeit von 1889
wider die Pensionsverrichtungen zu 50 und 20 Mk. bezeugt.
geg. J. Weiracker.

Leolin, den 23. März 1889.

Amphaut Leipzig, Grosse, außer Grosse von Lybel.

Wissenschaftliche Briefe 15., Grosse Dürmmer berichtet über die Antiquitäten.
Dürmmer's. Revisionen 2000 bis 2500 Mk.

Ant. H. 16., Grosse von Giesbrecht trägt den Brief von Li,
wergemeinschaften von. Das die Revisionen des neuen
von 1889 wird die Leitung stellt, mit Vorbehalt
des Pflichtenstellung einiger Dinge wird das von
pigenen

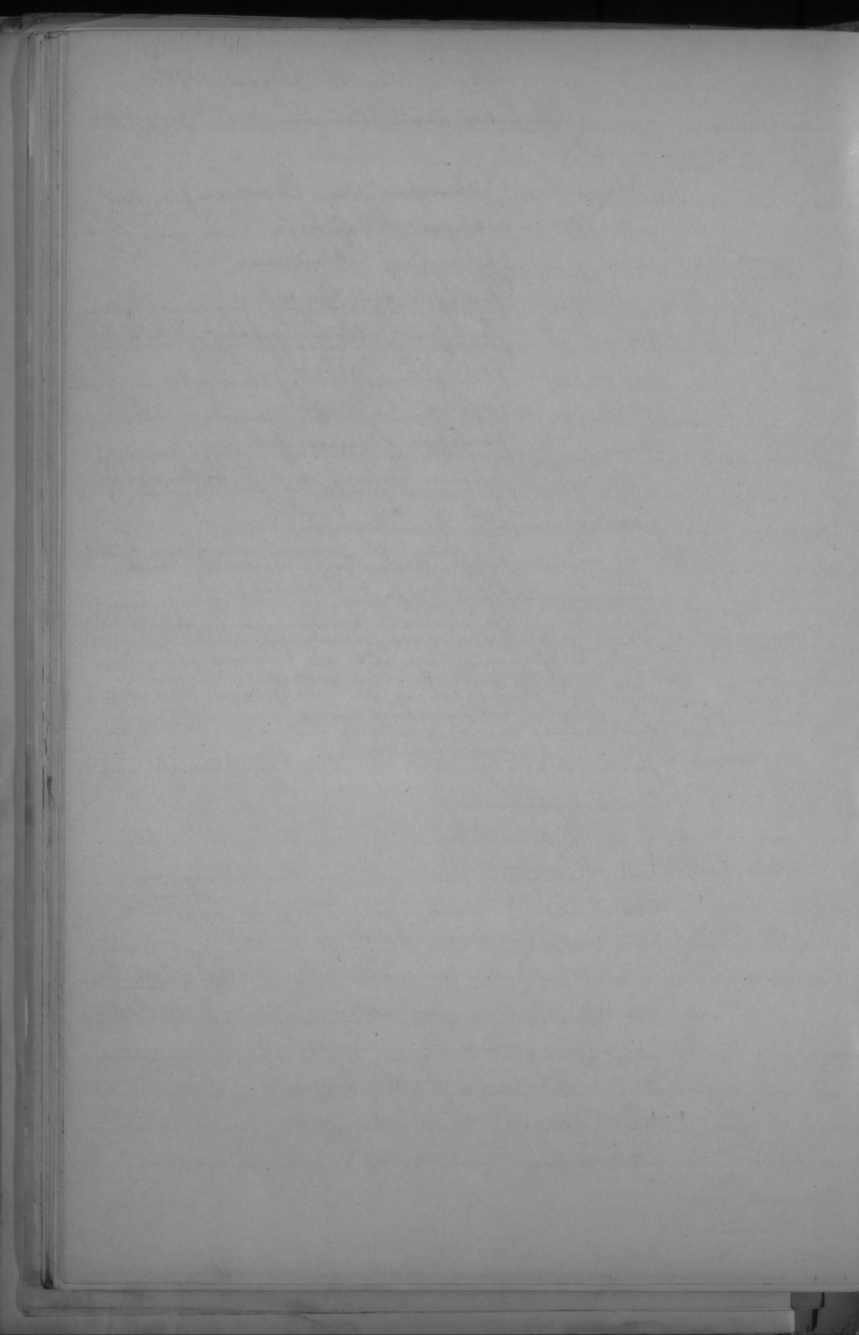
figanten.

17., Herr von Gierbrecht trägt den Fall für das
Jahr 1889/90 vor, welcher beiläufig. Das neue Gut
nicht genehmigt.

18., der Herr Breslau ist Vorleser für die Völkera
sellschaft zu beginnen den Aufsatz selbst nicht an,
nimmt, für die Genehmigung desfalls aber in dem
Jahr von 1889/90 keine Mittel eingestellt werden
können, so wird die Zustimmung desfalls, die
unverzüglich zu bewilligen ist, in dem nächsten Jahr,
wenn notwendig bewilligt werden.

19., Es wird beschlossen, daß der Vorkursus eine
Eröffnung der Gesellschaften um 4500 Mark beim
Kaisers als Forderung bewilligen soll.

gez. J. Weisker.



Leolin, den 14. April 1890
in Leolin von Oberwiesing von Riffenrappacher

[illegible]

- 1, Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, beson-
ders die Anwesenheit des Dr. Goldschmidt-Lippert für
die Anwesenheit der Anwesenheit und dankt ihm von
seiner Anwesenheit W. von Gieseler und
F. Wiegand.
- 2, Herr Gieseler Gieseler und Kaiserliche Anwesenheit
von Gieseler sind als von der Anwesenheit
Anwesenheit und Anwesenheit Mitglied begrüßt.
- 3, Anwesenheit für eine Anwesenheit sind Anwesenheit.
- 4, Der Vorsitzende begrüßt über die Anwesenheit des
Dr. Goldschmidt-Lippert im Kaiserlichen, mit dem Titel
eines Anwesenheit, der der Anwesenheit und Anwesenheit, und
dann mit der Anwesenheit Anwesenheit Anwesenheit sind.
In Folge dieser Anwesenheit stellt Herr Gieseler
die Anwesenheit, Anwesenheit zu Anwesenheit wegen Anwesenheit

insofern Prospektionsversteht über die von der Kaiser-
regierung mit den obersteigenden Regierung
gewählte Dekretion durch die Überweisung des Ge-
selltes des Herrn Professor Dr. Holzer-Leyner
auf jene Dekretion

mit zu gleichzeit zu beauftragen, daß jener Befehl
von wessen Seiten es auf die Kaiserliche über,
nehmen werden, nützlich den Lokalankeitspunkt mit
Abfertigung der Befehlung zu beauftragen.

Die Ordnung wird in seinem ersten Teil mit
allen Römern gegen die das Grossen Vermögen
mit von Gangel, im zweiten mit allen gegen die
Römern das Grossen von Gangel und von Gangel
verwandten.

5. In der Einleitungspunkt werden zu Grossen von
Gangel die Grossen Gabel und Wittenberg
gewählt.

6. In Bezug auf die von der Verwaltungsgewalt
übertragenen Punkte eines Punktes der Verwaltung,
von Seiten der Monumenta Germaniae wird
mitgeteilt, daß wegen der grossen Kosten inso-
fern eine Befehlung davon nicht möglich sei.

7. In der Eingabezeit der Verwaltung der
Verwaltung von Gangel und des Wittenbergs
ist ein Brief an das Kaiserliche des Herrn
abfertigung beauftragen werden.

8. Der Verwaltung beauftragt über die folgende
gewählten mit die im Punkte beauftragten Punkte
in der Monumenta Germaniae. Von Gangel

Ende

Auftrag B.

Christlicher Briefe
Kommission

Auftrag C.

Christlicher Briefe
des Herrn Krassfeld.

Auftrag D.

Christlicher Briefe
des Herrn Wernicke.

wird sich demnach auf den Kaiser beschreiben
allgemeinen Charakters beschreiben.

9.) Herr Wernicke beauftragt über die Classi-
fizierung Leges, worin sie unter seiner Leitung
stehen. Von Inschriften sind 2000 Stk. vorge-
wiesen, worin aber constant jetzt in Auftrag
genommen 6350 Stk.

10.) Herr Wernicke beauftragt über die Classi-
fizierung der vorwiegendsten Zeit, daß der Text in der
frühesten Zeitig gefalt sei und der Text
nicht beginnen könne. Berücksichtigung 1800 Stk.,
welche vorwiegend nicht ganz vorgelegt war,
den.

11.) Die karolingischen Classen sollen sich den vor-
wiegendsten unmittelbar beschreiben, sobald sich
ein geeigneter Bearbeiter findet.

12.) Herr Wernicke beauftragt über die Classi-
fizierung der Auctores antiquissimi.

13.) Jeder eine Hauptaufgabe der Classen an-
fals die Caraktäristik der Einsammlung.

14.) Der Auftrag auf Publication der Einsammlung
in einzelnen Bänden wird mit der Herausgabe
angewandt, daß die Kaiserfolgen Inschriften
den Text überlassen bleibt.

15.) Für einen Kaiser nach Gaius, in dem Text,
daß eine solche vorgeordnet werden sollte, wird
die Einsammlung der Caraktäristik auszu-
sprechen.

16.) Berücksichtigung einflussreich der Kaiserfolgen

5000, nominell 1000 Mk. in diesem Jahre nicht in letzterem Falle der Kauf zu übersteigen.

Anlage E.

Brief des Herrn von Riedel.

Anlage F.

Brief des Herrn von Riedel.

17., Herr von Riedel berichtet über die Abfertigung Diplomata. Kontostand 4500 Mk. (mehr, wenig wenig 3500 - 4000).

18., Herr von Riedel berichtet über den Kassenstand des Herrn von Riedel. Kontostand 1500 Mk.

19., 750 Mk. als Provision für Herrn von Riedel vom 1. Oktober 1889 ab werden dem Herrn von Riedel gemäß mit dem Verkauf des Herrn von Riedel bewilligt.

Zweite Sitzung

am Samstag, den 15. April Vormitzags 10 Uhr.

Anwesenheit des Herrn von Riedel, mit Anwesenheit des Herrn von Riedel.

20., Der Herr von Riedel ist wegen eines anderen Beschlusses nicht erschienen.

Anlage G.

Brief des Herrn von Riedel.

21., Herr von Riedel berichtet über die Einnahmen des Herrn von Riedel.

Anlage H.

Brief des Herrn von Riedel.

22., Herr von Riedel berichtet über die Einnahmen des Herrn von Riedel. Kontostand 1500 Mk. (mehr, wenig wenig 3500 - 4000).

(Ordnung)

Abbildung betraugt ausschließl. von Japan.
 nist vom Vorigen 14000 Stk.
 23. Auf Bestellung des Herrn Monummen sind
 begeben, in Folge wegen Kupferdruckung
 eines Kupfers für die jetzt ankommende Zeit.
 In dem Lotterienbuch zur Verabreichung zu
 überreichen, die Kupferdruckungen des Lotterien
 sollen bei den nächsten Mitgliedern der Lotterien
 Distributionen eintreten und nach Losung
 ihrer Kupferdruckungen dem Lotterienbuch beifügen
 bei der Verabreichung zu den entsprechenden
 werden.

Anlage K.
 Kupferdruck
 beifügen

24. Herr Vismann beifügt über die Ab-
 bildung Epistolae ausschließl. von Leipzig
 des Herrn Vismann mit Gutschrift.
 25. Herr Vismann beifügt über die Ab-
 bildung des Herrn Dr. Hartmann
 manuskripte Verabreichung des Herrn
 500 Stk. sind gedruckt und sind dem Herrn
 fast überreicht.

Anlage L.
 Kupferdruck
 beifügen

26. Verabreichung für die Epistolae 6000 Stk.
 27. Herr Vismann beifügt über die Ab-
 bildung Antiquitates. Verabreichung 2500 Stk.
 28. Herr Vismann beifügt über die Ab-
 bildung des Herrn Dr. Hartmann
 1200 Stk. und sind dem Herrn
 12 Stk. 95 Pf.

Anlage M.
 Kupferdruck
 beifügen

29. Herr Vismann beifügt für die Ab-
 bildung der Antiquitates in Verabreichung
 manuskripte, ob die Verabreichung sich
 findet.

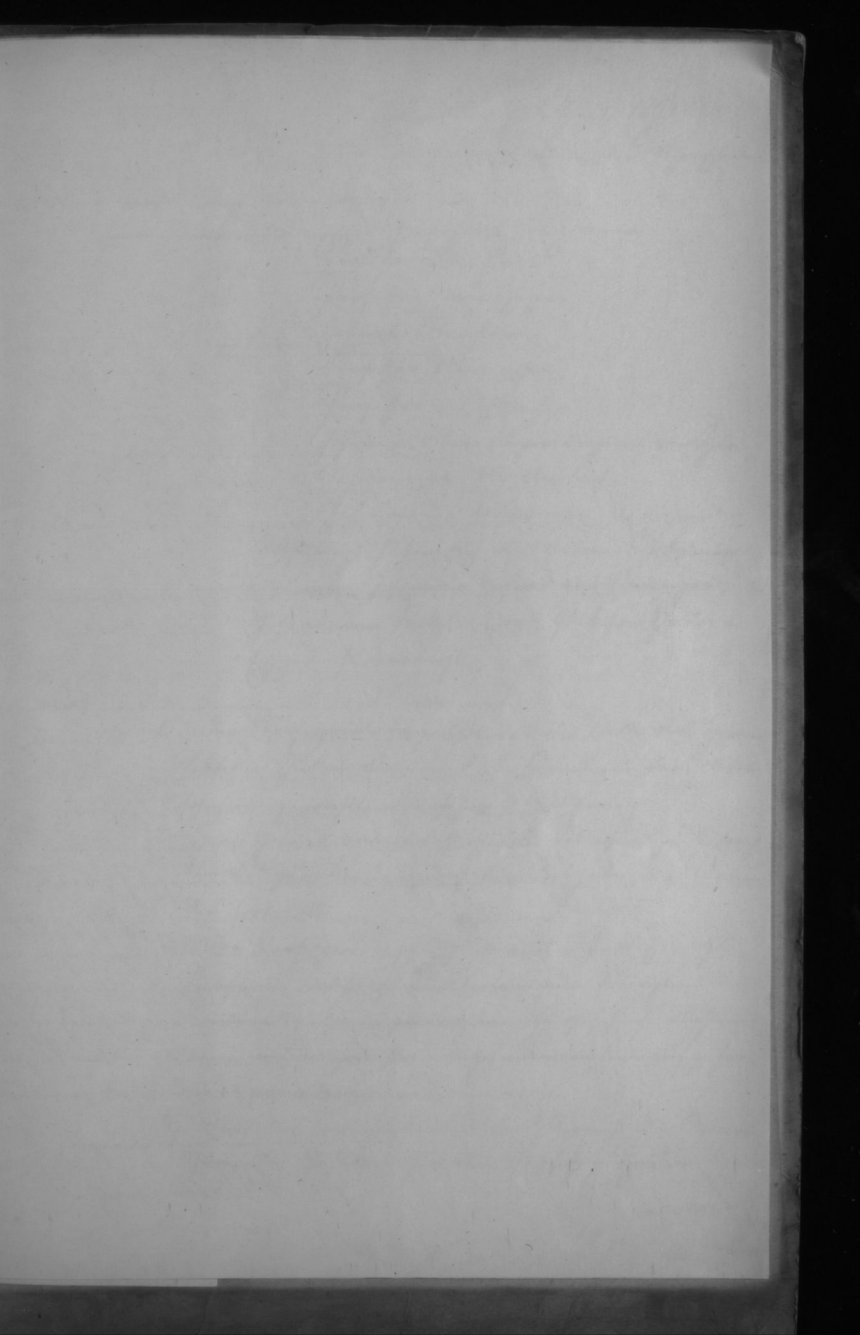
Druck

- zuzieht.
30., Da die Publikationsanordnung nicht am vollen
Witzpatent Herrn Vismann ein.

Dritte Sitzung

am Mittwoch, den 16. April 11 1/2 Uhr.
Anwesenheit ein stimmungsliebes Gremium.

- 31.) Das Protokoll von vorigen Tage wird ge-
lesen und genehmigt.
- Anlage N. 32.) Herr von Gagel trägt den Fall für das
Jahr 1890/1891 vor.
- 33.) Herr Wismann befaßt sich mit dem, den Maß-
nahmen auf das folgende Jahr zu überlegen.
gen.
- 34.) Herr von Pöbel macht denselben Vorschlag.
- 35.) Der Fall wird genehmigt mit Billigung für
den Vorschlag und unter Annahme des Auf-
trags der Kommission vom Vorgesetzten.
- 36.) Der Fall eines missverständlichen Maß-
nahmen wird der Lehranstalt über-
mittelt, über die Vorrichtung der Maß-
nahmen zu forschen.
- 37.) Herr von Gagel berichtet über die Kommission vom
Vorgesetzten, welche nach Prüfung der Sache den Vorschlag
als richtig befunden hat. Es wird dieser Vorschlag
billigt.
- 38.) Der Fall des Pöbel wird der Lehranstalt
mit einer Empfehlung von 50 Tagen. 20 Stk. billigt.
- (Antrag gelesen und genehmigt.)
zug. Wismann.



1. The first thing I noticed when I stepped out of the car was the cold. It was a sharp contrast to the warm blanket I had been sitting under. The air was crisp and clear, and I could see the snow-covered trees in the distance. I took a deep breath and felt a sense of peace wash over me.

Winter Wonders

2. The snow was falling gently, creating a soft white carpet on the ground. I walked slowly, trying to capture the perfect moment. The trees were covered in a thick layer of snow, and the branches were heavy with white. It was a beautiful sight, and I felt like I had entered a fairytale world.

3. The snow was falling gently, creating a soft white carpet on the ground. I walked slowly, trying to capture the perfect moment. The trees were covered in a thick layer of snow, and the branches were heavy with white. It was a beautiful sight, and I felt like I had entered a fairytale world.

4. The snow was falling gently, creating a soft white carpet on the ground. I walked slowly, trying to capture the perfect moment. The trees were covered in a thick layer of snow, and the branches were heavy with white. It was a beautiful sight, and I felt like I had entered a fairytale world.

5. The snow was falling gently, creating a soft white carpet on the ground. I walked slowly, trying to capture the perfect moment. The trees were covered in a thick layer of snow, and the branches were heavy with white. It was a beautiful sight, and I felt like I had entered a fairytale world.

6. The snow was falling gently, creating a soft white carpet on the ground. I walked slowly, trying to capture the perfect moment. The trees were covered in a thick layer of snow, and the branches were heavy with white. It was a beautiful sight, and I felt like I had entered a fairytale world.

7. The snow was falling gently, creating a soft white carpet on the ground. I walked slowly, trying to capture the perfect moment. The trees were covered in a thick layer of snow, and the branches were heavy with white. It was a beautiful sight, and I felt like I had entered a fairytale world.

8. The snow was falling gently, creating a soft white carpet on the ground. I walked slowly, trying to capture the perfect moment. The trees were covered in a thick layer of snow, and the branches were heavy with white. It was a beautiful sight, and I felt like I had entered a fairytale world.

Leipzig, am 9. April 1891,
im Lokal der Akademie der Wissenschaften.

Anwesend in Gerson:

Professor Lenzblum,
Professor von Gergel,
Georg Meißner,
Professor Meißner,
Professor Mühlbauer,
Geheimer Ober-Regierungsrat von Gergel,
Geheimerat Wattenberg,
Geheimerat Zimmer, Vorsitzender.

Festgelegt haben sich in Gerson Geheimerat
Lorenz, Geheimer Hofrat von Köstlinger,
Hofrat von Vittel. Herr Professor Goldschmidt
Leyser ist vereist.

1. Der Vorsitzende begrüßt den an Walter in Gerson
Professor Gierke von der L. L. Akademie der Wissen-
schaften gewählten Professor Mühlbauer.
2. Herr Hofrat von Vittel ist als Mitglied zu bezeugen.
Der Herr Regierungsrat von Gergel, der Vizepräsident,
am 10. III.
3. Der Vorsitzende schlägt vor, den Professor H.
Krause = Kaiserstuhl in Leipzig zum Mitglied der
Landesversammlung zu wählen. Es spricht niemand
wider und es soll sofort zur Teilnahme aufgerufen
werden.
4. Der Präsident über den Antrag, die Akademie
für die Gesellschaft für den Professor Goldschmidt
Leyser

(mit)

- mit der Kaiserliche Invaldefürsorge von der Wachen
zu versetzen. Invaldefürsorge bleibt erfolglos.
5. Als Einigungsmaßnahme zur Befriedung der Parteien
versetzen die Herren von Geygel, Wülfherger und
Waldenburger gar nicht.
6. Der Vorsitzende berichtet über die Verhandlungen
mit der evangelischen Kirche, wobei die Herren
die Einigung gegen einen Preis von
13 000 Mk. anbot. Der Vorsitzende hat die Einigung
für die Kirche ablehnend beantwortet. Der An-
trag soll jedoch zurückgezogen werden, zu dem Preis,
welche der Lokalankeupfer für gekauft werden
wird.
7. Der Vorsitzende berichtet über seine Verhandlungen
mit dem Kaiserlichen Rat der Kirche eine Einigung der
Wachen zu versetzen, welche nicht ohne Erfolg
mit Erfolg geblieben sind. Invaldefürsorge soll
den Lokalankeupfer fortgesetzt werden.
8. Der Vorsitzende berichtet über die Festung von
Lauen und die im Winter befindlichen Lauen der
Monumenta Germaniae.
9. Herr Monumant berichtet über die Abteilung
Auctores antiquissimi. Christlicher Lauen liegt
bei. Kaufpreis 250 Mk. 37 Pf. Lauen
9000, eventuell 5000 Mark.
10. Herr Monumant berichtet über die Abteilung
Scriptores: a) Christlicher Lauen hat Herrn Anst,
den Kauf über die Festung von S. M.
rowingici.

Anlage A.

Anlage B.

Anlage C.

b, insgl. des Herrn Professor Golina-Leyser
über den 29. und 30. Laus der Salvatorien
des P.L. und über seine mit Genehmigung des Lo,
Salvatorien des antoninischen Kaiser nach Italien,
auf welche sich die Leges und Epistolae beziehen,
den beigefügt sind.

Anlage D.

c, Briefe des Herrn Virellus über die Libelli
de lite 2. Laus und über die Laus des Prokurators,
für welche Herr Professor Rötiger des Amalins
zu bearbeiten übernommen hat.

11. Die Vorlesung des Herrn Lektor Dr. Althaus in
Grafenwald, seine Bearbeitung des Laus des
Amalins zum Zweck anzunehmen, wird unter
Vorbehalt einer gewissen Prüfung seines Mann-
skripts genehmigt als Laus des Laus des Pro-
kurators.

12. Rostfordenung der Abteilung Scriptores 9300
essentiell 8000 ek.

13. Herr Virellus bearbeitet über die Abteilung
Epistolae.

a, Briefliche Laus des Herrn Dr. Gumbel über
den 3. Laus.

Anlage E.

b, insgl. des Herrn Virellus über die Arbeiten
des Herrn Dr. Gumbel in Wien für das
Registrum Gregorii und die Vorarbeiten zum
4. Laus; ferner die Arbeit des Herrn
Dr. Rostburg, die sich gegen die Laus
Rostfordenung 4500 bis 4800 Mark.

Anlage F.

Gumbel

Private Sitzung

am Freitag den 10. April, Vormittags 11 Ubr.
Anwesend: Herr Baron von Gersdorff und Herr Geheimrath
Lamm.

1. Nach Vorlesung und Genehmigung des Protokolls
der vorigen Sitzung legt Herr Lamm gegen
die hiesige Fabrik Gesellschaft ein, weil die
Wasserleitung nicht richtig sein und Ver-
längerung auf 2 Jahre verfahren.

Anlage G.

2. Herr Lamm berichtet über die Abtheilung, Legat
Christlicher Längstzeit bei Konstantinopel 5700 M.

Anlage H.

3. Herr Professor Walther in Göttingen berichtet
über die Fortsetzung eines Abtheilung
und wünscht 400 M. für einen weiteren Fortsetzung

4. Herr Marsson berichtet über den Fortgang des
Abtheilung zur Herausgabe der Maximschischen
Constitution, einen Fortschritt gemacht hat. Es soll
die Fortsetzung im Laufe des Jahres. Fort-
setzung 2000 M. Christlicher Längstzeit des
Herrn Dr. Lamm.

Anlage I.

5. Herr von Gersdorff teilt mit, daß Herr Professor
Walther in Göttingen die von ihm übernom-
mene Aufgabe eines Sammlungs Christlicher Nach-
richt aufgegeben hat. Es soll aufgegeben werden,
den, seine Sammlungen, welche mit Aufspitzung
der Mon. Germ. gemacht sind, anzuführen, und
die Aufgabe selbst wird für spätere Zeiten im
Aug. besolten.

Anlage K.

6. Frau Zimmerler berichtet über die Abtheilung Antiquitates. Pfeifferscher Bericht liegt bei. Kost-
försöring für 2 im Fonds befindlich Ländr 2000 Mk.

Anlage L.

7. Frau Zimmerler berichtet über die Abtheilung Di-
plomata und verliest das gräflich Geron von Pöstel
und Geron Reicherspergers Dr. Völsing in Wien ge-
traffenen Abkommens über die Fortführung, bezgl.
einer pfeifferschen Bericht aus Dr. Völsing, nach bei-
legen aus Geron von Pöstel. Kostförsöring 4400 Mk.

Anlage M.

8. Frau Lischke berichtet über die Vorarbeiten
zur Herausgabe des Volkmanns Grundsatz I. Kost-
försöring 1000 Mk., vornehmlich für einen Hilfs-
arbeiter 1500 Mk. und abzuspezial für einen Reife,
wenn ein Mittel größer wären.

Anlage N.

9. Ein Versammlung ist einstimmig in der Wunsch,
Frau Meißner die Aufgabe der Herausgabe,
insbesondere überzugehen zu können, für welche
Arbeit zu einem Vorschlag vorgelegt hat und
besetzt sich von einem Privatgelehrten, so,
kann die Herausgabe sich günstiger gestalten lassen.

Anlage O.

10. Frau Lischke berichtet über das Klein Oefis
und verleiht 1300 Mk. Die Redaktion wird der,
selbst auf einen fortzuziehenden überweisen.

11. Mit Bezug auf die Verlesung von 1876
wird die geschehen vorgelegten Brief für ungültig
erklärt, die Verlesung festgesetzt.

12. Auf Antrag der Versammlung, ob auch das
pfeifferschen Grundsatz werden wird von Frau Zimmer-
pergers Reicherspergers in Göttingen vorgelegt.

13. Es wird einstimmig beschlossen, eine Wahl von
Zensuren.
14. Mit Nimmensvorsatz wird beschlossen, eine
neue Wahl vorzunehmen.
15. Die Abstimmung für Gessen-Boigast rager &
Nimmens für ihn, also die verantwortliche & weithin
freundliche Nimmens.

Dritte Sitzung

zu Bonn am 11. April Donnerstags 11 Uhr.
Anwesend: Tüpfel, Gessen, Zensuren, Gessen
Limmens.

1. Das Protokoll der vorigen Sitzung wird entlesen
und genehmigt.
2. Herr Limmens fragt die Frage an, ob die
Anwesenheit des Gesta pontificum Romanorum in
die Mon. Germ. nach der Ausgabe von Tüpfel
einfach herausgegeben werden sollte. Eine Vor-
setzung wird eingebracht, nach Tüpfel'sem Vorhaben.
Dann wird in der nächsten Versammlung
eine Vorsetzung zu Tüpfel'sem Vorhaben
zu machen.
3. Herr von Tüpfel legt den Entwurf eines neuen
statutenmäßigen Gesetzes vor, der an diesem Abend
eingekündet ist. Dasselbe wird einstimmig
angenommen und dem Protokoll beigelegt.
4. Die Beschlüsse mit Tüpfel'sem Vorhaben
sind sollen in die nächsten Tage eingebracht werden

Ordung P.

(mit)

und jedes Mitglied soll einen besondern Abs-
druck erhalten.

5. Herr von Geygel berichtet über seine Reise nach St.,
wurzelsammeln über die Kachinungen des West-
jords. Mit Vorbehalt hat noch zu beschaffenden
Erklärung über einen Taktbogen von 40 M. 10 Pf.
Bei Herrn von Kinkel wird die Fortsetzung be-
schlossen.

6. Herr von Geygel berichtet über seine neue auf-
gefallenen Beobachtung. Es scheint ihm be-
sonnigen Beobachtungen entsprechend hinzugefügt
mit dem Vorbehalt, notwendige Maßnahmen
aus der Einwilligung des nächsten Tages zu
erleiden. Die Versammlung genehmigt ihn.

7. Dem Beschlusse folgt von den 50 M., von der,
und Kaiser 20 M. für ihre Dienstleistungen
bewilligt.

Beschluss wird genehmigt.
gez. W. W. W.